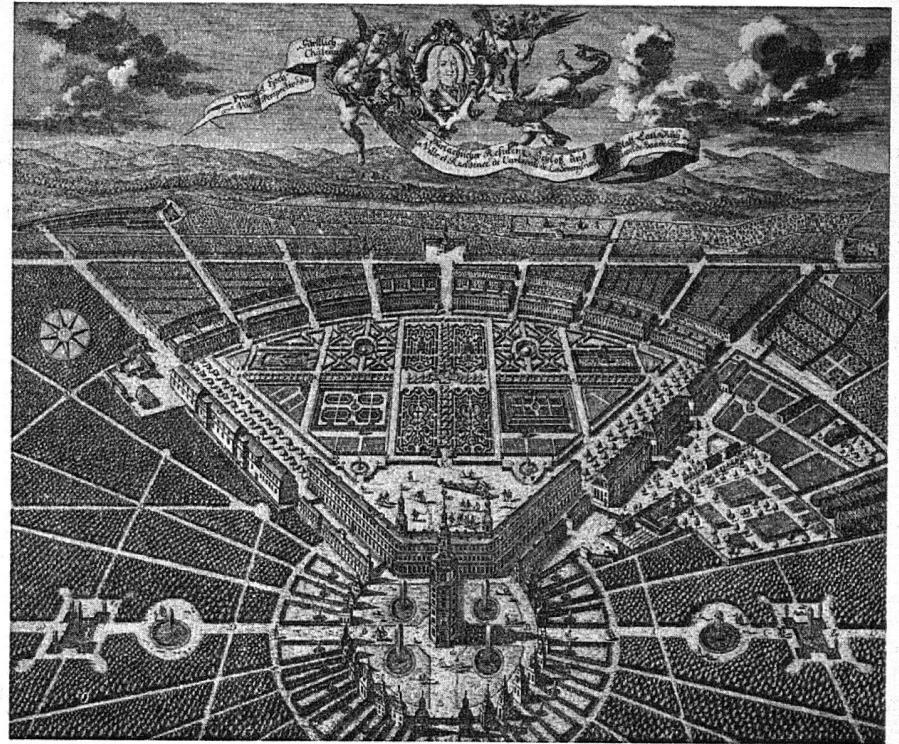


IV. 115

T.H. Karlsruhe

Vorl.-Verz.

S.S. 1951



TECHNISCHE HOCHSCHULE FRIDERICIANA KARLSRUHE

PERSONAL-
UND
VORLESUNGS-
VERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 1951

Schwarz Kars.

Fridericiana
Technische Hochschule Karlsruhe

Personal- und
Vorlesungs - Verzeichnis

Sommer-Semester 1951

1951 S 28.

Malsch & Vogel, Karlsruhe, Hirschstraße 9
1951

IV. 115.

Semestereinteilung

Aufnahmen für das SS 1951 abgeschlossen.

Semesterbeginn: 9. April 1951.

Vorlesungsbeginn: 24. April 1951.

Der Anfang der einzelnen Vorlesungen wird durch Anschlag am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Semesterende: Ende Juli 1951.

Einschreibefrist: 15. März bis 5. Mai 1951.

Belegfrist: Schlußtermin 1. Juni 1951.

Anmeldung für das WS 1951/2: 1. Juli bis 1. September 1951.

Exmatrikel und Beurlaubungen

(s. S. 7)

Die Einreichfrist für Anträge für das SS endet am 5. Mai 1951.

Öffnungszeiten des Sekretariats (Westhochschule) 8¹/₂—12¹/₂,
Sa 8¹/₂—11¹/₂.



Zahlungen

(s. S. 11 u. Anschläge)

Unterrichtsgelder und Gebühren müssen bis spätestens 1. Juni 1951 bezahlt werden.

Öffnungszeiten der Kasse (Westhochschule) 8¹/₂—12¹/₂,
Sa 8¹/₂—11¹/₂.

Anträge auf Honorarnachlaß sind bis zum 12. Mai 1951 einzureichen. Vordrucke sind bei den Fachschaften erhältlich.

Ferien und Feiertage

1. Mai 1951.

Himmelfahrt: 3. Mai 1951.

Pfingstferien: vom 13.—20. Mai 1951.

Fronleichnam: 24. Mai 1951.

Inhalt

A. Allgemeine Mitteilungen

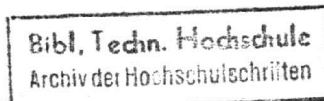
1. Aufnahme, Studium und Einrichtungen	4
2. Honorare und Gebühren	10

B. Personal- und Anschriftenverzeichnis

3. Akademische Behörden und Verwaltung	11
4. Lehrkörper und Beamte	14
5. Institute	25

C. Vorlesungsverzeichnis

6. Verzeichnis der Vorlesungen	33
7. Studienpläne	53
Namensregister	89



A. Allgemeine Mitteilungen

1. Aufnahme, Studium und Einrichtungen

Einteilung des Unterrichts

Die Unterrichtsgebiete der Hochschule sind eingeteilt in drei Fakultäten (sieben Abteilungen).

Diese sind

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

1. Abteilung für Mathematik und Physik
2. Abteilung für Chemie
3. Abteilung für Geisteswissenschaften.

II. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur
5. Abteilung für Bauingenieurwesen.

III. Fakultät für Maschinenwesen

6. Abteilung für Maschinenbau
7. Abteilung für Elektrotechnik.

Der Unterricht wird in der Form von Vorlesungen, Übungen, Seminarien, und Lehrausflügen erteilt.

Als Hilfsmittel für den Unterricht dienen Forschungsinstitute, Laboratorien, Sammlungen und die Bibliothek.

Ferner ist mit der Hochschule verbunden:

die Bundesanstalt für Lebensmittelfrischhaltung und die Staatliche Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt.

Ihre wissenschaftliche Ausbildung, die je nach der Fachrichtung mit der Diplomprüfung oder der Doktorprüfung abschließt, finden an der Hochschule

Architekten,
Botaniker und Mikrobiologen,
Bau-Ingenieure für den gesamten Tiefbau und Ingenieur-Hochbau: Konstruktiver Ingenieurbau, Eisenbahnwesen, Wasserbau und Wasserwirtschaft sowie Straßen- und Stadtbauwesen.
Chemie-Ingenieure, insbesondere für: Apparatebau, Gas- und Brennstofftechnik, Lebensmitteltechnik,
Chemiker, anorganischer, organischer, physikalisch-chemischer und chemisch-technischer Richtung, Lebensmittelchemiker,
Elektro-Ingenieure, für Starkstrom-, Fernmelde- und Lichttechnik,
Maschinen-Ingenieure,
Mathematiker,
Meteorologen,
Pharmazeuten,
Physiker,
Technische Volkswirte,
Vermessungs-Ingenieure,
Wirtschafts-Ingenieure.

Ferner können Kandidaten des Wissenschaftlichen Lehramts für die Fächer: Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Physik und Chemie ihre Ausbildung ganz an der Hochschule erhalten. Außerdem können die Fächer Biologie, Geographie und Leibeserziehung als Beifach gewählt werden.

Aufnahme und Aufnahmebedingungen

Aufnahme an der Technischen Hochschule können nur solche Bewerber finden, die ein regelrechtes Reifezeugnis besitzen oder mindestens die eidesstattliche Versicherung abgeben können, daß sie eine regelrechte Reifeprüfung abgelegt haben, wenn ihnen durch die Zeitumstände dieses Zeugnis verloren gegangen sein sollte.

Auch Besitzer von Reifevermerken, deren Abgangszeugnis die Bemerkung aufweist, daß der Schüler vor Ableistung der regelrechten Reifeprüfung einberufen worden ist, und ihm bei dieser Gelegenheit die Reife zuerkannt worden ist, können zugelassen werden, sofern das Zeugnis mindestens die Versetzung in die 8. Klasse ausspricht und nicht später als 1942 einschließlich ausgestellt ist. Spätheimkehrer, die nach dem 30.6.1948 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen wurden, können auch auf Grund von Zeugnissen mit Reifevermerk, die die Versetzung in die 8. Klasse nachweisen, aber nach 1942 erteilt wurden, zur Immatrikulation zugelassen werden. Andere Bewerber müssen, falls sie auf dem Studium an der TH. bestehen, ihre regelrechte Reifeprüfung in den oberen Klassen einer Höheren Schule oder in eigens dafür eingerichteten Förderkursen nachholen, ehe sie sich an der TH. bewerben können.

Fachschulabsolventen ohne Reifezeugnis können z. Zt. nur zugelassen werden, wenn sie ihr Fachschulstudium an einer badischen Höheren Technischen Lehranstalt mit dem Prädikat „sehr gut“ abgeschlossen haben. Die Einschreibung kann nur bei der Fakultät erfolgen, die der besuchten Abteilung der Höheren Technischen Lehranstalt entspricht.

Die Studenten der Fakultät für Bauwesen mit den Abteilungen Architektur und Bauingenieurwesen einschließlich Vermessungswesen können die in diesen Fakultäten für die Zulassung zur Diplom-Hauptprüfung erforderliche praktische Tätigkeit von 6 Monaten entweder vor dem Studienbeginn oder zwischen den einzelnen Studiensemestern ableisten.

Für die Studenten der Abteilungen Maschinenbau und Elektrotechnik zu deren Studium eine 12-monatige praktische Arbeitszeit pflichtgemäß gehört, ist eine 6-monatige praktische Arbeitszeit vor dem Studienbeginn Voraussetzung. Bewerbungen ohne den Nachweis dieser praktischen Arbeitszeit sind zwecklos.

Der Übertritt von einer anderen Hochschule an die TH. Karlsruhe kann für die Semester vor dem Vorexamen nur auf dem Wege des Studienplatz-austausches gestattet werden, welchen der Asta vermittelt, und zwar nur solange der Bewerber noch keine Prüfungen des Vorexamens abgelegt hat. Nach erfolgreich und restlos bestandem Vorexamen ist grundsätzlich freier Studienplatzwechsel von Hochschule zu Hochschule möglich.

Den nicht aufgenommenen Bewerbern wird empfohlen, die Wartezeit mit praktischer Arbeit zu nutzen und zwar möglichst in einem regelrechten Handwerk-Lehrvertrag mit dem Ziel, ein Facharbeiterzeugnis zu erlangen. Dies ist nicht nur die beste Nutzung einer solchen Zeit in Erwartung der für alle unzweifelhaft krisenvollen Zukunft, sondern das Facharbeiterzeugnis ist zugleich ein wesentliches Gewicht in der Waagschale der Zulassungsauslese zum Hochschulstudium.

Die Technische Hochschule behält sich vor, einen Teil der Studienbewerber in eigens angesetzten Aufnahmeprüfungen auf ihren Kenntnisstand in einzelnen Fächern zu prüfen und die Aufnahme von diesem Prüfungsergebnis abhängig zu machen. Sämtliche ausländischen Studenten sind verpflichtet, sich für die „Deutschkurse für Ausländer“ zu melden, Befreiung von der Teilnahme kann nur durch den Leiter der Kurse erfolgen.

Bei der Bewerbung (persönlich oder schriftlich) sind dem Sekretariat vorzulegen:

1. Reifezeugnis (Studenten, die ihr Reifezeugnis nicht mehr beschaffen können, müssen Ersatzurkunden z. B. Bescheinigungen eines früheren Direktors oder Klassenlehrers vorlegen)
2. Polizeiliches Führungszeugnis (von allen Studenten vorzulegen, bei denen seit ihrem Abgang von der Höheren Schule oder Entlassung aus Gefangenschaft mehr als ein Jahr vergangen ist)
3. Gegebenenfalls Nachweis über den Besuch anderer Hochschulen
4. Gegebenenfalls Nachweis über abgeleitete Vorpraxis; wenn vorhanden, Facharbeiterzeugnis
5. Bewerber aus der Ostzone legen einen Lebenslauf vor, aus dem ihr Bildungsgang mit allen Einzelheiten des Schulbesuchs, insbesondere Zahl der erlernten und in der Abschlußprüfung geprüften Fremdsprachen, ersichtlich ist.
6. Der ausgefüllte Zulassungsantrag
7. Bewerber für das Architekturstudium haben außerdem Freihandzeichnungen (Skizzen nach der Natur, Aquarelle und dergl.) bei der Architektur-Abt. einzureichen.

8. Ein Freiumsschlag mit Anschrift des Bewerbers

Bei der persönlichen Anmeldung nach erfolgter Zulassung:

9. Drei Paßbilder (auf der Rückseite mit Namen bezeichnet)

Vordrucke zu Ziffer 6 sind beim Sekretariat erhältlich.

Für alle Papiere oder Ersatzurkunden, die nicht beschafft werden können, sind entsprechende eidesstattliche Erklärungen abzugeben.

Nach Prüfung aller eingereichten Unterlagen wird dem Bewerber durch das Sekretariat der Entscheid der Aufnahmekommission über die Zulassung zum Hochschulstudium mitgeteilt. Der Bescheid erfolgt schriftlich. Vorherige Nachfragen können nicht beantwortet werden. Bei persönlichen Besuchen empfiehlt es sich im Interesse der Besucher, sich nach den Sprechzeiten zu erkundigen und diese einzuhalten. Unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden und gehen an den Antragsteller zurück. Jeder Student oder Studienbewerber hat sich beim Sekretariat der Technischen Hochschule nach erfolgter Zulassung beim Semesterbeginn persönlich anzumelden. Dienststunden: 8¹/₂—12¹/₂ Uhr, Samstags: 8¹/₂—11¹/₂ Uhr. Ist diese Anmeldung 4 Wochen nach Semesterbeginn nicht erfolgt, muß die Zulassung als hinfällig betrachtet werden. Jedem zugelassenen Studienbewerber wird vom Sekretariat der Studienausweis ausgehändigt, der ihm die Aufenthaltsgenehmigung verschafft. Zur Erlangung der Aufenthaltsgenehmigung in Karlsruhe ist eine von der Heimatgemeinde ausgestellte Wohnrechtsbescheinigung vorzulegen, welche ausspricht, daß dem Studenten nach Beendigung seines Studiums das Wohnrecht in der Heimatgemeinde offensteht.

Zur Ausbildung im Nebenfach „Leibeserziehung“ werden zugelassen:

Studenten der Hochschule, die das Lehramt an Höheren Schulen anstreben, Studierende der Akademie der bildenden Künste und der Hochschule für Musik, die sich für das künstlerische Lehramt an Höheren Schulen vorbereiten, Studienreferendare(innen) und Studienassessoren(innen), die nachträglich die Lehrbefähigung erwerben wollen. Mit besonderer Genehmigung des Präsidenten des Landesbezirks Baden, werden auch Bewerber die bereits eine andere Lehrbefähigung (nicht des Höheren Lehramts) besitzen, angenommen.

Gasthörer

Als Gasthörer können zugelassen werden:

Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen Höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben, oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen. Zu Prüfungen und Promotion werden Gasthörer nicht zugelassen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse kann abgesehen werden, wenn der Aufzunehmende ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis zu folgen. Zum Belegen von Fachvorlesungen ist die Genehmigung des betr. Dozenten erforderlich.

Beurlaubung

Studenten, die aus wichtigen Gründen an Vorlesungen und Übungen nicht teilnehmen können, die aber trotzdem Angehörige der Hochschule bleiben wollen, können auf Antrag auf ein Semester, höchstens aber auf zwei Semester beurlaubt werden. Formulare sind im Sekretariat erhältlich.

Als Gründe für eine Beurlaubung kommen insbesondere in Betracht:

- a) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantentätigkeit. Bestätigung des Praktikantenamtes ist erforderlich.
- b) Erkrankung des Studenten. Ärztliches Zeugnis muß vorgelegt werden.
- c) Die Notwendigkeit, daß ein Student infolge Erkrankung in der Familie vorübergehend den elterlichen Betrieb zu leiten, bzw. in ihm zu arbeiten hat.
- d) Die Notwendigkeit, daß ein Student das Studium unterbrechen muß, um sich die für das Weiterstudium erforderlichen Geldmittel zu verdienen. Entsprechende Nachweise (Bestätigung des Arbeitgebers) sind vor Wiederaufnahme des Studiums vorzulegen.
- e) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl von Studiensemestern.
- f) Vorbereitung zur Vorprüfung. Beurlaubung ist nur für ein Semester zulässig.

Ferner ist zu beachten:

- g) Studenten, die keine Vorlesungen mehr hören, aber während des Semesters Prüfungen ablegen wollen, oder mit der Diplom-Arbeit noch beschäftigt sind, können nicht beurlaubt werden. Diese Studenten zahlen, sofern sie bereits das 8. Semester absolviert und sich zur Hauptprüfung gemeldet haben, als Studiengebühr nur die Hälfte, d. i. 60.— DM, auch wenn sie noch wenige Stunden belegen müssen.
- h) Studenten, die mit allen Prüfungen fertig sind, aber noch mit der Diplom-Arbeit beschäftigt sind, können ebenfalls nicht beurlaubt werden, wenn die Diplom-Arbeit nicht vor dem 1. Mai bzw. 1. November abgegeben ist.
- i) Studenten, die sämtliche Prüfungen abgelegt und die Diplom-Arbeit vor dem 1. Mai bzw. 1. November abgegeben haben, bei denen dieselbe aber noch nicht benotet ist, können für das betreffende Semester beurlaubt werden.

Der Antrag auf Beurlaubung muß spätestens 14 Tage nach Semesterbeginn beim Sekretariat eingereicht werden und wird von diesem der zuständigen Abteilung oder Fakultät, bei ausländischen Studenten außerdem dem Ausländeramt, zur Stellungnahme zugeleitet.

Der Beurlaubte hat die sozialen Beiträge (siehe Abschnitt 2 des Vorlesungsverzeichnisses „Honorare und Gebühren“) in voller Höhe zu bezahlen.

Die sozialen und wirtschaftlichen Einrichtungen der Hochschule und der Studentenschaft (Mensa, studentische Krankenkasse usw.) und die Hochschulbibliothek stehen dem Beurlaubten wie jedem anderen Studenten zur Verfügung. Andere Hochschuleinrichtungen darf der Beurlaubte nicht benützen.

Prüfungen können während der Beurlaubung nicht abgelegt werden.

Gang des Studiums, Studienpläne

Dem Studenten steht die Wahl der Vorlesungen und Übungen frei. Doch kann der Dozent die Zulassung von Übungen von dem Besitz genügender Kenntnisse abhängig machen.

Um die Studenten vor Mißgriffen in der Wahl der Unterrichtsfächer zu bewahren und ihnen die Erwerbung der nötigen Fachkenntnisse bei bester Zeitausnutzung zu ermöglichen, werden Studienpläne (vgl. Teil 7) aufgestellt, deren Befolgung empfohlen wird. In Verbindung mit der Immatrikulation werden zur Beratung der Studenten in den einzelnen Fakultäten nach Bedarf Einführungsvorträge gehalten.

Die Fakultät Maschinenwesen mit den Abteilungen Maschinenbau und Elektrotechnik beginnt im Sommersemester mit einem 1. Studiensemester, sodaß man sich also zum Studienbeginn in diesen Fachrichtungen nicht für das Wintersemester anmelden kann. Das Umgekehrte gilt für die Fakultät Bauwesen mit den Abteilungen Architektur, Bauingenieurwesen und Vermessungswesen, welche im Herbst mit einem 1. Studiensemester anfängt. Dort kann man also nicht im Sommersemester beginnen. Die anderen Fachrichtungen beginnen jeweils im Sommer und Winter mit einem 1. Studiensemester.

Wohnungswechsel

Jeder Student hat seine Wohnung während des Semesters sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb 3 Tagen im Sekretariat anzuzeigen; ebenso ist ein Wohnungswechsel der Eltern des Studenten zu melden.

Prüfungen

An der Hochschule können in allen Fakultäten die Diplomprüfungen und die Doktorprüfungen abgelegt werden.

a) Die Diplomprüfung dient zur Erlangung des akademischen Grades eines Diplomingenieurs (Dipl.-Ing., Dipl.-Chem., Dipl.-Math., Dipl.-Phys., Dipl.-Meteorol., Techn. Dipl.-Volkswirt).

Zur Diplomprüfung werden nur Studenten zugelassen.

Die Prüfung besteht aus der Vorprüfung und der Hauptprüfung; das Gesamtstudium dauert mindestens 8 Semester (bei Technischen Volkswirten 7 Semester).

b) Die Doktorprüfungen dienen zur Erlangung des Grades eines Doktoringenieurs (Dr.-Ing.) und eines Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.).

Neufassungen der Diplomprüfungsordnungen und der Promotionsordnungen sind in Vorbereitung.

Die Diplom-Ingenieure der Technischen Hochschule Karlsruhe werden zur Ausbildung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst, sowie bei der Bahn-, Post- und Telegraphenverwaltung zugelassen.

Stipendien und Preise

Bedürftigen Studenten mit guten Leistungen kann Honorarnachlaß oder ein Stipendium gewährt werden. Hierfür stehen staatliche Mittel zur Verfügung.

Für die Bewilligung von Stipendien und Honorarnachlaß gelten besondere Richtlinien. Die Gesuche sind zu Semesterbeginn einzureichen. Auf die Anschläge am schwarzen Brett wird verwiesen.

In der Abteilung für Architektur findet alljährlich ein Wettbewerb unter den Studenten statt, der die Bearbeitung eines größeren architektonischen Entwurfs in der Art und dem Umfang der Diplomarbeit zum Gegenstand hat. Dem Verfasser der besten Lösung wird als Preis eine Denkmünze zuerkannt. Die preisgekrönte Arbeit sowie die übrigen von der Abteilung mit der Mindestnote 4 beurteilten Lösungen können als Diplomarbeiten eingereicht werden.

Die Abteilung für Maschinenbau verleiht in der Regel jährlich am 25. Juli, dem Geburtstag von Ferdinand Redtenbacher, den Redtenbacher-Preis, und zwar in erster Linie an denjenigen Diplomingenieur, der in der Abteilung im abgelaufenen Studienjahr die beste Diplomprüfung abgelegt hat. Der Preis besteht in einer Plakette mit dem Bildnis Redtenbachers.

Das Praktikantenamt

Das Praktikantenamt gibt Auskunft über alle Fragen der praktischen Ausbildung und Werkarbeit. Ferner hat es zu entscheiden, wieweit die Beschäftigungszeit und Beschäftigungsart der nachgewiesenen Werkstattpraxis als vollwertige praktische Tätigkeit angerechnet werden können.

Karlsruher Studentendienst e. V.

Der Karlsruher Studentendienst e. V. hat die wirtschaftliche, kulturelle und gesundheitliche Betreuung der Studenten der Technischen Hochschule zur Aufgabe. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, denen alle Einkünfte und Gewinne restlos zugeführt werden. Die Einrichtung des Studentendienstes kann jeder eingeschriebene Student der T.H. in Anspruch nehmen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben steht dem Studentendienst das Studentenhaus zur Verfügung, worin sich

neben den Amtsräumen des Studentendienstes, den Geschäftsräumen des Allgemeinen Studentenausschusses (ASTA), und denen der Studentischen Selbsthilfeorganisation (HILF-FIX), zahlreiche Wirtschafts- und Aufenthaltsräume befinden: Mensa academica (eine zweite in der Westhochschule in Bau 33), Tagesheim und Terrasse mit Ausgabe von Erfrischungen, Lesezimmer mit Zeitungs- und Zeitschriftenauflage, Bücherei und Lesezimmer (noch im Ausbau), Spielzimmer, großer Festsaal mit Bühne, Wohnheim (zum Teil noch im Ausbau) mit Arbeits- und Clubraum, Gästezimmer, kleine Wäscherei mit Bügelzimmer, eigener Garten mit Anlagen.

Die Arbeit des Studentendienstes gliedert sich im wesentlichen in folgende Gruppen:

I. Wirtschaftliche Einrichtungen (2 Mensen, Tagesheim usw.).

II. Gesundheitsdienst (Studentische Krankenversorgung, Unfallversicherung, Gesundheitsförderung, verwaltungsmäßige Durchführung der Reihenuntersuchungen).

III. Förderung-Sozialstelle (Freitische, Darlehenskasse, Wohnungsvermittlung usw.).

IV. Wohnheim.

V. Vermietungen des Studentenhauses für wissenschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Zwecke.

2. Honorare und Gebühren

Aufnahmegebühr	30 DM
Aufnahmegebühr beim Übertritt von einer anderen Hochschule	15 DM
Studiengebühr	120 DM
Unterrichtsgeld je Semesterwochenstunde	2 DM
Pauschhonorar für ganztägige Laboratorien oder Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	30 DM
Pauschhonorar für halbtägige Laboratorien (mehr als 8 Stunden)	16 DM
Pauschhonorar für kleinere Laboratorien je Stunde	2 DM
Praktische Ausbildung in Leibesübungen (Ersatzgeld)	35 DM
Soziale Beiträge	24 DM
Landesbildstelle	1 DM
Sportbeitrag	5 DM
Gebühr für das Studienbuch	— 50 DM
Für Neuausstellung eines Studienbuches	5 DM
Hörerscheingebühr — bei Belegen bis 3 Wochenstunden	5 DM
Hörerscheingebühr — bei Belegen von 4—10 Wochenstunden	10 DM
Hörerscheingebühr — bei Belegen ab 11 Wochenstunden	20 DM
Hörerscheingebühr für Fachgasthörer (die mit dem Besuch der Vorlesungen ein Fachstudium verbinden)	60 DM
Versäumnis-Gebühr bei nicht termingemäßer Zahlung	5 DM

Studiengebühr-Ermäßigung.

Studenten, die bereits das 8. Semester absolviert und sich zur Diplomhaupt- oder Doktorprüfung gemeldet haben, zahlen als Studiengebühr nur die Hälfte, d. i. 60.— DM, auch wenn sie noch wenige Stunden belegen müssen.

Gebührenbefreiung bei Hörerscheinen für allgemein bildende Vorlesungen.

Hörerscheingebührenfrei sind:

- Studierende der Akademie der bildenden Künste, der Badischen Hochschule für Musik, des Lehrerseminars, des Badischen Staatstechnikums
- bis zu drei Wochenstunden Beamte und Behördenangestellte.

Prüfungsgebühren für die Doktorprüfung	200 DM
" " " Wiederholungsprüfung	200 DM
" " " Diplomvorprüfung	40 DM
" " " Wiederholungsprüfung	20 DM
" " " Diplomhauptprüfung	80 DM
" " " Wiederholungsprüfung	40 DM
" " " Volkswirte	100 DM
Sogenannte kleine Gebühren (genehmigt mit Erlaß vom 8. 3. 46 Nr. A 51)	
Für Ausstellung einer Präsenzbescheinigung	0.50 DM
" eines Sittenzugnisses	0.50 DM
" Zeugnisabschriften	2.00 DM
sowie für jeden Durchschlag weitere	0.50 DM

Postcheckkonto der Hochschule: Karlsruhe 63 18

B. Personal- und Anschriftenverzeichnis

3. Akademische Behörden und Verwaltung

Rektor

Prof. Dr. Backhaus

Prorektor

Prof. Dr. Terres

Dekane und Abteilungsleiter

Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften: Prof. Dr. Scholder
 Abteilung für Mathematik und Physik: Prof. Dr. Strubecker
 Abteilung für Chemie: Prof. Dr. Scholder
 Fakultät für Bauwesen: Prof. Dr. Böss
 Abteilung für Architektur: Prof. Müller
 Abteilung für Ingenieurwesen: Prof. Dr. Böss
 Fakultät für Maschinenwesen: Prof. Dr. Plank
 Abteilung für Maschinenbau: Prof. Dr. Plank
 Abteilung für Elektrotechnik: Prof. Dr. Lesch

Senat

Den Senat bilden Rektor, Prorektor, die Dekane, die Abteilungsleiter, der

Vertreter des großen Rates

Prof. Haupt und die

Vertreter der Nichtordinarien

Prof. von Sanden
 Prof. Dr. Reutter

Hochschulverwaltung

Rektoratsbüro und Verwaltungsdirektion (Westhochschule)

Debold, Franz, Verwaltungsdirektor

Sprechstunden: täglich von 11—12.00 (in dringenden Fällen auch außerhalb der Dienstzeit F 833)

Wagner, Walter, Regierungsamtmann
 Christoph, Hugo, Regierungsinspektor
 Stehl, Marie, Angestellte
 Egenberger, Otto, Angestellter
 Knosp, Franz, Angestellter
 Reiff, Ida, Angestellte
 Schimkus, Herta, Angestellte

Kasse:

Fink, Oskar, Hochschuloberinspektor, Kassenleiter
 Göckel, Franz, Hochschulinspektor
 Grimm, Ferdinand, Hochschulinspektor
 Speck, Albert, Reg.-Obersekretär
 Rieder, Kurt, Regierungs-Assistent
 Wiedemann, Leo, Angestellter
 Gierich, Frieda, Angestellte
 Maier, Jakob, Angestellter

Korsten, Johanna, Angestellte
 Schwarz, Hellmuth, Angestellter
 Stiewing, Eduard, Angestellter
 Schulz, Heinrich, Kassengehilfe

Sekretariat:

Meiners, Arthur, Regierungs-Assistent
 Bender, Luise, Reg.-Sekretärin
 Reichert, Wolfgang, Angestellter

Prüfungswesen:

Knörr, Ludwig, Reg.-Oberinspektor
 Huber, Hans, Angestellter

Hausverwaltung:

Hölzer, Emil, techn. Angestellter
 Albrecht, Karl, Betriebassistent, Oberpedell (Osthochschule)
 Veith, Walter, Pedell (Westhochschule)
 Gußmann, Otto, Hausmeister (Maschinenbaugebäude O)
 Weiler, Karl, Hausmeister (Maschinenbaugebäude W)
 Hennrich, Ludwig, Hausmeister (Aulabau)
 Siebler, Emil, Amtsgehilfe (Bauingenieurgebäude)
 Frommel, Fritz, Amtsgehilfe (Elektrotechnisches Institut)
 Hartmann, Rudolf, Kassenbote (Westhochschule)

Rechtsbeirat

Umhauer, Dr. Erwin, Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof, Minister a. D.
 Haydnplatz 3, F 2144

Presseamt

Prof. Dr. Strubecker

Vertrauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes

Prof. Dr. Strubecker

Allgemeiner Studenten-Ausschuß (Asta)

Studentenhaus, Parkring 7

1. Vorsitzender: Jähne, Werner, cand. ing.

Studentendienst Karlsruhe

Leiter: Prof. Dr. Fricke
 Geschäftsführer: Ziegler, Elisabeth

Studienberatung

In den Fakultäten: Die Dekane und Abteilungsleiter

Zulassungskommission

Leiter: Prof. Kraemer, Maschinenbaugebäude III Z 314
 Mitglieder: Prof. Dr. Strubecker und Dr. Stange (Allg. Fak.)
 Prof. Dr. Dworzak (Chemie u. Pharmazie)

Prof. Haupt (Architekten)
 Prof. Dr. Schlötzer (Bau-Ing.)
 Prof. Kraemer (Masch.-Ing.)
 Dr. Löb (Elektro-Ing.)

Praktikantenamt

Prof. Haupt für Architekten
 Prof. Dr. Steinhardt für Bauingenieure
 Prof. Dr. Jungbluth für Maschineningenieure
 Prof. Dr. Stier für Elektroingenieure

Vorsitzende der Prüfungskommission

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

1. Abt. Mathematik und Physik
 Vorprüfung: Prof. Dr. Wittich
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Strubecker
2. Abt. Chemie
 Vorprüfung: Prof. Dr. Günther
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Henglein
3. Dipl.-Volkswirte und Techn. Volkswirte
 Vorprüfung:
 Hauptprüfung: Min. Dir. Dr. Unser

II. Fakultät für Bauwesen

1. Abt. Architektur
 Vorprüfung: Prof. Eiermann
 Hauptprüfung: Prof. Haupt
2. Abt. Bauingenieurwesen
 Vorprüfung: Prof. Dr. Fritz
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Raab
3. Geodäsie
 Vorprüfung: Prof. Dr. Schlötzer
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Schlötzer

III. Fakultät für Maschinenwesen

1. Abt. Maschinenbau
 Vorprüfung: Prof. Dr. Linge
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Donandt
2. Abt. Elektrotechnik
 Vorprüfung: Prof. Dr. Linge
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Backhaus

Akadem. Ausschuß für Leibesübungen

Vorsitzer: Prof. Körting

Ausländeramt

Vorsitzer: Prof. Dr. Strickler in Vertretung

Karlsruher Hochschulvereinigung

Vorsitzender: **F r e u d e n b e r g**, Dr.-Ing. E. h. Hans, Sen. E. h., Weinheim
 Stellv. Vorsitzender: **P r o f. K r a e m e r**
 Schatzmeister: **v. G i e r k e**, Rolf, Bankdirektor

Studentenseelsorge

1. Evangelisch:

Studentenpfarrer **F r i e d e r S c h u l z**, Hohenzollernstr. 14, F 9296
 Sprechzeit: Di 15—17, Sa 10—12, sonst nach Vereinbarung
 Semester-Eröffnungsgottesdienst: Fr, 27. April, 8.30 in der Kleinen Kirche am Marktplatz
 Morgenandacht: täglich 7.30 ebenda
 Gemeindeabend: Do 20 — offen für alle Studenten im Saal Marthahaus, Sophienstr. 50
 Wochenschlußandacht: Sa 20 in der Kapelle am Arbeitsamt
 Beichtgelegenheit: Sa 21 nach Vereinbarung

2. Katholisch:

Studentenpfarrer **P. Johannes F r u h s t o r f e r S. J.**, Hirschstr. 103, F 2457 (privat: Bismarckstr. 61, F 52)
 Sprechzeit: Do 17—19, Fr 10—12, sonst nach Vereinbarung
 Semester-Eröffnungsgottesdienst: Fr, 27. April, 8.30 St. Elisabeth, Südenstr.
 Missa: jeden Di 6.45 in St. Elisabeth
 jeden Do 6.45 in der Gottesauer Kapelle am Arbeitsamt
 Komplet: jeden Sa 19.30 in St. Elisabeth
 Beichtgelegenheit: Sa 17—19 in St. Elisabeth
 Hochschulabend: Do 20 — offen für alle Studenten im Albertus-Magnus-Heim, Hirschstr. 103
 Weitere Veranstaltungen der Evang. und Kathol. Studentengemeinde werden durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.

4. Lehrkörper und Beamte

F = Fernruf

Das Datum hinter dem Namen bezeichnet den Tag der Ernennung

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Dekan: Prof. Dr. **Scholder**

Abteilungsleiter: Prof. Dr. **Strubecker**

Entpflichteter Professor:

Boehm, Dr. phil. Karl - (Mathematik) — Kreßbronn a. Bodensee, Haus über Berg

Ordentliche Professoren:

Pöschl, Dr.-Ing. Theodor - 1. 10. 16 - (Mechanik und angew. Mathematik) — Direktor des Instituts für Mechanik und angew. Mathematik — Wendtstr. 5, F 5414
Gerthsen, Dr. phil. Christian - 1. 10. 32 - (Physik) — Direktor des Physikalischen Instituts — Hertzstr. 16, Bau 45
Strubecker, Dr. phil. Karl - 29. 6. 42 - (Mathematik) — Direktor des Mathemat. Instituts — Hertzstr. 16, Bau 33

Klotter, Dr.-Ing. Karl - 1. 4. 46 - (Mathematik) — Direktor des Instituts für Mathematik und ihre technischen Anwendungen. Leiter des Instituts für Mechan. Schwingungstechnik — Rüppurr, Hegastr. 4, F 7900 (beurl.)
Wolf, Dr. phil. nat. Franz - 9. 5. 50 - (Physik) — Direktor des Instituts für theor. Physik — Durlach, Rittnerstr. 42, F 91 303

Außerordentlicher Professor:

Wittich, Dr. phil. Hans - 22. 2. 49 - (Mathematik) — Rüppurr, Kleiststr. 9

Honorar-Professor:

Thoma, Dr. phil. Eugen - 6. 1. 47 - (Mathematik) — Ministerialrat a. D. — Durlach, Posseltstr. 12, F 91 068

Gastdozent:

Goertler, Dr. phil. Henry - (Angew. Mathematik) — o. Prof. a. d. Universität Freiburg — Freiburg, Stadtstraße 57

Außerplanmäßiger Professor:

Reutter, Dr. rer. techn. Fritz - 11. 9. 47 - (Mathematik und Mechanik) — Gebhardstr. 4, F 7163

Privat-Dozenten:

Diem, Dr. phil. nat. Max - 8. 5. 46 - (Meteorologie) — i. V. Leiter des Meteorologischen Instituts — Laubenweg 17, F 2211
Pollermann, Dr. phil. Max - 17. 8. 49 - (Physik) — Hertzstr. 16
Fadle, Dr.-Ing. Johann - 23. 1. 50 - (Technische Mechanik) — Georg-Friedrich-Straße 17
Stange, Dr.-Ing. Kurt - 23. 1. 50 - (Angew. Mathematik u. Mechanik) — Bismarckstr. 33
Kofink, Dr. phil. Walter - 9. 11. 50 - (Theoret. Physik) — Lachnerstr. 15

Lehrbeauftragte:

Gondolatsch, Dr. Friedrich (Astronomie) — Heidelberg, Bergstraße 75
Schoen, Dr. med. Herbert (Röntgentechnik) — Prof., Stadtobermedizinalrat — Moltkestr. 14
Silber, Hermann (Mathematik) — Oberreg.-Rat — Vorholzstr. 17

2. Abteilung für Chemie

Abteilungsleiter: Prof. Dr. **Scholder**

Ordentliche Professoren:

Terres, Dr.-Ing. Ernst - 14. 2. 25 - (Gastechnik und Brennstoffverwertung) — Direktor des Gasinstituts u. d. Carl Engler u. Hans Bunte Instituts — Karl-Wilhelm-Str. 1 b, F 7282
Henglein, Dr. phil. Friedrich August - 1. 4. 34 - (Chemische Technik) — Direktor des Instituts für Chemische Technik — Hans-Thoma-Str. 13, F 7381
Scholder, Dr. phil. Rudolf - 1. 10. 37 - (Chemie) — Direktor des Instituts für anorganische Chemie — Hertzstr. 14 a, F 153
Günther, Dr. phil. Paul - 30. 1. 39 - (Physikal. Chemie) — Direktor des Physikal.-Chem. Instituts — Hermann-Billing-Str. 4
Bodendorfer, Dr. phil. Kurt - 1. 10. 39 - (Pharmazie) — Direktor des Pharmazeutisch-chemischen Instituts — Durlach, Kastellstr. 16, F 91 560

Criegee, Dr. phil. Rudolf - 3. 12. 47 - (Organische Chemie) — Direktor des Instituts für organische Chemie — Durlach, Kastellstr. 20

Außerordentliche Professoren:

Weber, Dr. phil. Ulrich - 30. 4. 48 - (Botanik und Pharmakognosie) — Direktor des Botanischen Instituts — Schwarzwaldstr. 24

Dworzak, Dr. phil. Rudolf - 1. 4. 49 - (Analytische Chemie) — Hertzstr. 14 a

Hoernes, Dr. rer. nat. Dieter - 9. 1. 50 - (Geologie und Mineralogie) — Direktor der Botanischen Instituts — Hohenzollernstr. 6
F 553

Honorar-Professoren:

Hoger, Artur - 23. 8. 47 - (Pharmazie) — Reg. Pharmazierat — Sofienstraße 180, F 6848

Fischer, Dr. phil. Hellmuth - 3. 10. 50 - (Elektrochemie) — Direktor bei Siemens und Halske — Heidenheim a. d. Br., Ulmerstr. 67

Gastdozent:

Eichholtz, Dr. med. Fritz (Pharmakologie) — o. Professor — Direktor des Pharmakolog. Instituts der Univ. Heidelberg — Heidelberg, Hauptstraße 47

Außerplanmäßige Professoren:

Henglein, Dr. phil. Martin - 8. 8. 17 - (Mineralogie) — R.-Frankstr. 2

Holluta, Dr. techn. Josef - 1. 4. 40 - (Chem. Technologie) — Ettlingen, Kolpingstr. 27

Reinartz, Dr. phil. Fritz - 7. 5. 42 - (Physiol. Chemie) — Hertzstr. 14 a

Privat-Dozenten:

Hasse, Dr. phil. Kurt - 1. 9. 44 - (Organische u. physiol. Chemie) — Oberassistent — Parkstr. 27

Denk, Dr. sc. nat. Georg - 4. 12. 44 - (Chemie) — Obergeringenieur — Grabenstr. 11

Riedel, Dr. phil. Leonhard - 5. 8. 46 - (Physikalische Chemie) — Hertzstr. 14 a

Heimann, Dr.-Ing. Werner - 15. 10. 46 - (Lebensmittelchemie) — Rüppurr, Lebrechtstr. 40, F 5032

Kühlwein, Dr. phil. Hans - 17. 7. 48 - (Botanik) — Reg. Botaniker — August-Dürr-Straße 7

Riehm, Dr.-Ing. Hans - 11. 12. 48 - (Agrikulturchemie) — Direktor der Landw. Versuchs- und Forschungsanstalt — Augustenberg, Post Grötzingen, F 91431

Eigenfeld, Dr. phil. Rolf - 27. 6. 49 - (Geologie) — Kaiserstr. 12, Freiburg, Stadtstraße 14 (beurl.)

Vollmert, Dr. rer. nat. Bruno - 10. 11. 1950 - (Chemie, vornehmlich Technische Chemie) — Sofienstr. 82

Lehrbeauftragte:

Bilharz, Alfred (Geologie) — Baurat i. R. — Baden-Baden, Maximilianstraße 110

Fresenius, Dr. phil. Philipp (Pharmazie) — Durlach, Schloßlestr. 16

Gerritzen, Eduard (Pharmazie) — Pharmazierat — Durlach, Kastellstr. 16

Kupka, Dr. rer. nat. Theodor (Zool. Exkursion) — Augustenberg

Moser, Dr. phil. Hans (Pharmazie) — Apotheker — Landau, Adler-Apotheke

Mutscheller, Dr. phil. Franz (Zoologie) — Professor — Damaschkestr. 46

Siemonsen, Dr.-Ing. Hans (Prakt. Rechnen für Chemiker) — Gartenstr. 3 a

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

Entpflichteter Professor:

Holl, Dr. phil. Karl - (Deutsche Literaturgeschichte) — Heidelberg, Görresstr. 91

Ordentliche Professoren:

Fricke, Dr. rer. pol. Rolf - 1. 10. 39 - (Wirtschaftswissenschaft) — Vorstand des Staats- und Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts — Hertzstr. 16

Hellpach, Dr. phil. Dr. med. Willy - 18. 3. 49 - (Psychologie) — Heidelberg, Mönchhofplatz 1
N.N. (Geschichte)

Honorar-Professoren:

Ott, Dr. phil. Karl - (Pädagogik) — Ministerialdirektor i. R., Direktor des Realgymnasiums Goetheschule a. D. — Moltkestr. 11

Stein, Dr. jur. Nathan - (Rechtswissenschaft) — (liest nicht)

Gastdozenten:

Brecht, Dr. phil. Franz Josef (Philosophie) — o. Prof. an der Wirtschaftshochschule Mannheim — Heidelberg, Überlestraße 21

v. Caemmerer, Dr. jur. Ernst (Bürgerliches Recht) — o. Prof. an der Universität Freiburg — Freiburg, Burgunderstr. 30

v. Campenhausen, D. theol. Hans (Kirchengeschichte) — o. Professor a. d. Universität Heidelberg — Rohrbacherstr. 60

Gerber, Dr. jur. Hans (öffentl. Recht) — o. Prof. a. d. Universität Freiburg — Freiburg, Sonnhalde 93

Wette, Dr. theol. Bernhard (Christl. Weltanschauung) — Dozent a. d. Universität Freiburg — Freiburg, Dreikönigsstr. 13

Außerplanmäßige Professoren:

Ungerer, Dr. phil. Emil - 1. 9. 26 - (Philosophie u. Psychologie) — Schumannstr. 6

Rucht, Dr. rer. oec. Hans - 16. 2. 51 - (Betriebswirtschaftslehre) — Marienstr. 97

Privat-Dozenten:

Schmithüsen, Dr. phil. Josef - 7. 7. 40 - (Geographie) — Hertzstr. 16, Bau 41

Hagen, Dr. rer. techn., Dr. phil. Hermann - 1. 9. 44 - (Kommunale Wirtschaftslehre) — Beigeordneter — Hirschstr. 124, F 1899

Babo, Dr. agr. Fritz Freiherr von - 19. 7. 48 - (Wirtschaftslehre des Landbaus) — Dipl.-Landwirt — Neuer Zirkel 4

Lehrbeauftragte:

- Bentmann**, Dr. phil. Friedrich (Literaturgeschichte) — Professor — Moltkestr. 17
- Bund**, Dr. rer. pol. Alfred (Finanzwissenschaft, öffentl. Finanzwirtschaft und Steuerrecht) — Ministerialdirektor a. D. Professor — Schillerstr. 53, F 2925
- Caemmerer**, Dr. jur. Gerhard (Bürgerl. Recht) — Rechtsanwalt — Turmbergstraße 24, F 91549, Büro: Douglasstr. 6, F 9270
- Drechsler**, Dr. phil. Julius, (Erziehungswissenschaft) — Studienrat — Kaiserstr. 237
- Eichelberger**, Dr. phil. Robert (Geographie) — Ministerialrat — Graf-Rhena-Straße 14, F 8130
- Geißler**, Dr. med. Oswald (Sozialhygiene) — Medizinalrat — Pforzheim, Friedenstr. 82
- Heidelberger**, Albin, (Englisch) — Professor am Gymnasium Karlsruhe — Gebhardstr. 21
- Hotz**, Dr.-Ing. Edgar (Wirtschaftspolitik) — Präsident, Professor — Stuttgart, Wirtschaftsministerium, Kienestr. 18
- Kast**, Dr. phil. Emil (Deutsche Literaturgeschichte) — Professor an der Helmholtzschule — Weltzienstr. 38, F 8503
- Klingmüller**, Dr. phil. Ernst (Orientalistik) — Moltkestr. 47
- Kohlbecher**, Werner (Französisch) — Prof. an der Höheren Handelsschule — Breitestr. 97
- Kühn**, Dr. jur. Siegfried (Arbeitsrecht) — Präsident der Landesversicherungsanstalt — Eisenlohrstr. 10, F 2097
- Leitgeb**, Waldemar (Spracherziehung u. Sprechtechnik) — Staatsschauspieler — Staatstheater
- Pflichter-Haertel**, Dr. phil. Hermann (Patentrecht) — Patentanwalt — Ettlingen, Kolpingstr. 3, Büro: Karlsruhe, Vorholzstr. 6, F 9478
- Pinazzi**, Maria (Italienisch) — Stefaniestr. 41, F 6014
- Roth**, Dr. phil. Maria (Englisch) — Professorin — Hübschstr. 16
- Schaber**, Dr. phil. Georg (Wirtschaftspsychologie) — Leiter der Abt. Berufsberatung beim Arbeitsamt Karlsruhe — Kapellenstr. 54
- Schott**, Dr. jur. Emil (Handelsrecht) — Verwaltungsgerichtsrat — Schwarzwaldstr. 26
- Schreiner**, Enrique (Spanisch) — Leopoldstr. 10
- Schweiger**, Dr. oec. publ. Paula (Statistik) — Chefmathematikerin b. d. Karlsruher Lebensversicherung — Helmholtzstr. 5
- v. Sivers**, Dr. rer. pol. Erik (Wirtschaftswissenschaften) — Professor — Stuttgart, Alexanderstr. 176
- Unruh**, Dr. theol. E. h. Benjamin Heinrich (Russisch) — Professor — Holderweg 8, F 1628
- Unser**, Dr. jur. Hans (Politik) — Ministerialdirektor, Landesbezirkspräsident — Kastellstr. 24, F 91678
- Werber**, Dr. phil. Friedrich (Betriebswirtschaftslehre) — Ober-Reg.-Rat — Kriegsstr. 96 a, F 8015

Akademischer Musikdirektor:

- Nestler**, Dr. phil. Gerhard (Musik- und Theaterwissenschaft) — Lehrer für Theorie und Komposition an der Hochschule für Musik — Musikhochschule

II. Fakultät für Bauwesen

Dekan: Prof. Dr. Böss

4. Abteilung für Architektur

Abteilungsleiter: Prof. Müller

Entpflichteter Professor:

- Laeuger**, Dr.-Ing. E. h. Max - (Architektur) — Oberbaurat — Lörrach-Tüllingen, Tüllingerstr. 114

Ordentliche Professoren:

- Schweizer**, Dr.-Ing. E. h. Otto Ernst - 1.3.30 - (Architektur) — Karlsruhe, Hübschstr. 14, Baden-Baden, Fremersbergstr. 8, F Baden-Baden 1723
- Müller**, Heinrich - 1.9.36 - (Architektur) Holderweg 2, F 2376
- Haupt**, Otto - 1.1.37 - (Architektur) — Direktor der Akademie der bildenden Künste — Erzbergerstr. 1, F 1048
- Eiermann**, Egon - 6.5.47 - (Architektur) — Riefstahlstr. 10, F 4890
- Tschira**, Dr.-Ing. Arnold - 1.4.1950 - (Baugeschichte) — Vorstand des Instituts für Kunst- und Baugeschichte — Stöberstr. 31
- N.N.** (Architektur) —

Privat-Dozent:

- Huber**, Dr.-Ing. Walter - 30.5.50 - (Haustechnik u. Bauaufnahme) — Reg.-Baurat — Erzbergerstr. 28

Lehrbeauftragte:

- Albiker**, Dr. phil. Karl (Photographie) — Marienstr. 43, F 7374
- Büchner**, Rudolf (Werklehre) — Dipl.-Ing. — R.-Frankstr. 71
- Busch**, Dr.-Ing. Theodor (Statik und Festigkeitslehre) — Mannheim-Feudenheim, Liebfrauenstr. 17, F 51 172
- Fischer**, Dr.-Ing. Alfred (Bauordnung und Normenlehre) — Grötzingen, Goethestr. 21
- Hamm**, Dr.-Ing. Ernst (Kleinhaus als Siedlungselement) — a. o. Professor, Min.-Rat a. D. — St. Georgen, Hauptstr. 2
- Neuberth**, Otto (Angewandte Baustatik) — Dipl.-Ing. — Waldstr. 28, F 8929
- Reuther**, Dr.-Ing. Oskar (Kunstgeschichte) — Professor — Heidelberg, Wilhelmstr. 9
- Schmitt**, Heinrich, (Werklehre für Bauingenieure, Kostenberechnung, Landwirtschaftliches Bauen) — Regierungsbaumeister — Ludwigshafen/Rhein, Mettlacherstr. 1, F 9905
- Spuler**, Erwin (Zeichnen und Malen, Modellieren) — Fronstr. 21a, F 6035
- v. Teuffel**, Gisberth Frhr. (Bau- und Formenlehre, Entwerfen) — Professor — Hegastr. 15
- Wandelmaier**, Adolf (Baustoffkunde) Dipl.-Ing. — Berghausen, Bergstr. 40

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Böss

Ordentliche Professoren:

- Schlötzer**, Dr.-Ing. Adolf - 1.4.26 - (Prakt. Geometrie und Geodäsie) — Direktor des Geodätischen Instituts, des Instituts für Zeitmeßkunde und der Erdbebenwarte — Kaiserstr. 6 a
- Raab**, Dr.-Ing. Friedrich - 22.3.34 — (Eisenbahn- und Straßenbau) Direktor des Instituts für Straßen- und Eisenbahnwesen und der Untersuchungsanstalt für bituminöse Baustoffe — Ettlingen, J.B.-Göring-Straße 6
- Kammüller**, Dr.-Ing. Karl - 1.4.34 - (Eisenbetonbau) — Direktor des Instituts für Beton und Eisenbeton und des Instituts für Wiederaufbau-technik — Rüppurr, Aternweg 8, F 8114
- Wittmann**, Dr.-Ing. Heinrich - 1.4.34 - (Wasserbau und Wasserwirtschaft) — Direktor des Theodor Rehbock-Flußbaulaboratoriums, Krimhildenstr. 4, F 3790
- Steinhardt**, Dr.-Ing. Otto - 15.2.49 - (Stahl-, Holz- u. Steinbau) — Direktor der Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine — Seldeneckstr. 4, F 3976
- Böss**, Dr.-Ing. Paul - 8.3.49 - (Wasserbau und Hydromechanik) Direktor des Instituts für Hydromechanik, Stauanlagen und Wasserversorgung — Durlach, Rittnerstr. 67, F 91 591
- Strickler**, Dr.-Ing. Wilhelm - 18.2.50 - (Städtebau u. städt. Tiefbau) — Vorstand des Instituts für Städtebau u. städt. Tiefbau — Beiertheimer Allee 8 d, F 8633
- N.N.** (Grundbau, Tunnelbau und Baubetriebswissenschaft) — Vorstand des Instituts für Erdbaumechanik —

Außerordentliche Professoren:

- Merkel**, Dr.-Ing. Heinrich - 1.4.39 - (Geodäsie, Photogrammetrie u. sphär. Astronomie) — Karl-Wilhelm-Str. 20
- Fritz**, Dr.-Ing. Bernhard - 1.10.39 - (Baustatik und Technische Mechanik) — Battstr. 27, F 6723

Honorar-Professoren:

- Müller**, Ernst — (Eisenbahnbau) — Oberreichsbahnrat i.R. — Freiburg, Sternwaldstr. 33 (liest nicht)
- Klein**, Dr.-Ing. Rudolf - 11.5.49 - (Eisenbahnbau) — Reichsbahndirektor — Weinbrennerstr. 11
- Schachenmeier**, Dr.-Ing. Emil - 21.4.50 - (Die Bahnen d. Stadt- u. Nahverkehrs) — Reichsbahndirektor a.D. — Jahnstr. 12

Außerplanmäßiger Professor:

- Herrmann**, Dr.-Ing. Karl - 4.3.40 - (Katastertechnik) — Baurat — Roggenbachstr. 20

Privat-Dozenten:

- Bleines**, Dr.-Ing. Walter - 13.9.50 - (Landwirtsch. Wasserbau) — Vorholzstr. 19

- Bodemüller**, Dr.-Ing. Helmut - 5.5.49 - (Höhere Geodäsie) — Reg.-Baurat — Boeckhstr. 48
- Moldenhauer**, Dr.-Ing. Erich - 18.7.50 - (Ländliches Siedlungswesen) — Oberbaurat i.R. — Hoffstr. 8, F 9377
- Swida**, Dr.-Ing. Waldemar - 4.12.50 - (Theorie des Stahlbetons) — Erzbergerstr. 8
- Herberg**, Dr.-Ing. Wolfgang - (Stahlbeton, Brückenbau) — Bensheim, Darmstädterstr. 37

Lehrbeauftragte:

- Beck**, Dr.-Ing. Fridolin (Städt. Liegenschafts- und Vermessungswesen) — Oberbaurat a.D. — Hegastr. 6
- Bräuer**, Dr.-Ing. Ludwig (Holzbau und Ingenieurbautechnik) — Schwetzingen, Friedrichstr. 1
- Dimitrov**, Dr.-Ing. Nikola (Eisenbetonbau) — Schwarzwaldstr. 25
- Großmann**, Roman (Feldbereinigung) — Vermessungsrat — Sinsheim a.d.E.
- Hege**, Willy (Neue Bauweisen in Industrie- und Wohnungsbau) — Dipl.-Ing. Direktor der Hochtief AG, Frankfurt a.M., Bockenheimer Landstr. 24/26
- Herminghaus**, Rolf (Vermessungswesen) — Dipl.-Ing. — Ludwig-Wilhelm-Str. 6
- Knittel**, Theodor (Massivbau) — Reichsbahn-Direktor — Dürrbachstr. 38
- Michel**, Josef (Reproduktionstechnik) — Direktor der Kunstdruckerei Künstlerbund — Erbprinzenstr. 8
- Möhler**, Dr.-Ing. Karl (Baustoffkunde) — Obergeringenieur — Heckenweg 58
- Peter**, Dr. med. Robert (Unfallwesen) — Oberarzt — Städt. Krankenhaus
- Raab**, Dr.-Ing. Karl Otto (Photogrammetrie) — Vermessungsrat — Ettlingen, J.B.-Göring-Str. 6
- Rebmann**, Friedrich (Eisenbahn-, Signal- und Sicherungsanlagen) — Oberreichsbahnrat — Bahnhofstr. 50
- Weirich**, Klaus (Baustoffkunde) — Obergeringenieur — Kaiserstr. 12

III. Fakultät für Maschinenwesen

Dekan: Prof. Dr. Plank

6. Abteilung für Maschinenbau

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Plank

Entpflichtete Professoren:

- Benoit**, Dr.-Ing. E. h. Georg - (Maschinenbau) — Geh. Hofrat — Baden-Baden, Christofstr. 12, F Baden-Baden 833
- Spannhake**, Wilhelm (Strömungsmaschinen) — Chicago, South Park Ave 11 205

Ordentliche Professoren:

- Plank**, Dr.-Ing. Dr. phil. nat. h. c. Rudolf - 19.8.13 - (Maschinenlehre) — Direktor des Maschinenlaboratoriums mit Heiz- und Kraftwerk, des Kältetechnischen Instituts und der Bundesanstalt für Lebensmittelfrischhaltung — Ettlingen, Bismarckstr. 15, F Ettlingen 48
- Kluge**, Hans - 1.10.24 - (Maschinenelemente u. Kraftwagen) — Vorstand des Instituts für Maschinenelemente und Kraftwagen — Hertzstr. 16, Bau 35, F 4093

- Kraemer, Otto** - 1.11.34 - (Kolbenmaschinen) — Vorstand des Instituts für Brennkraftmaschinen — Rheingoldstr. 10, F 1723
- Kirschbaum, Dr.-Ing. Emil** - 31.7.35 - (Apparatebau u. Dampfkessel) — Direktor des Instituts für Apparatebau — Grötzingen, Goethestr. 22, F 91487
- Sonntag, Dr.-Ing. Rudolf** - 1.1.38 - (Technische Mechanik) — Vorstand des Instituts für Technische Mechanik — Kaiserstr. 63
- Körting, Johannes** - 1.8.38 - (Techn. Gasverwendung und Industrieofenbau) — Direktor des Gasinstituts — Durlach, Karlsburgstr. 3, F 91500
- Jungbluth, Dr.-Ing. Hans** - 1.11.43 - (Mechan. Technologie und Materialprüfung) — Direktor des Mechan.-Technolog. Instituts — Bunsenstr. 18, F 3291
- Donandt, Dr.-Ing. Hermann** - 22.2.49 - (Fördertechnik) — Direktor des Instituts für Fördertechnik — Hertzstr. 16 F 4094
- Dickmann, Dr.-Ing. Johannes** - 1.10.49 - (Strömungslehre und Strömungsmaschinen) — Direktor des Instituts für Strömungsmaschinen — Speyerer Straße 15

Außerordentlicher Professor:

- Linge, Dr.-Ing. Kurt** - 8.11.46 - (Maschinenmeßtechnik und Wärmetechnik) — Betriebsleiter am Maschinenlaboratorium — Hertzstr. 14, F 4851

Honorar-Professoren:

- v. Sanden, Kurt** - 25.3.48 - (Maschinenbau) — Karlsruhe-Land 1, Rosmarinstr. 11, F 1818
- Kuprianoff, Dr.-Ing. Johann** - 12.11.48 - (Lebensmitteltechnik) — Hertzstr. 16
- Barth, Dr.-Ing. Walter** - 2.12.49 - (Strömungslehre und Maschinenzeichnen) — Nonnenhorn (Bodensee), Seeuferweg 125

Privat-Dozenten:

- Rixmann, Dr.-Ing. Werner** - 1.11.39 - (Sonderfragen des Kraftwagens) — Isny, Allgäu, Neutrauburgerstr. 16
- Schmidt, Dr.-Ing. Walter** - 1.12.42 - (Werkzeugmaschinen und Betriebsorganisation) — Queckborn, Kr. Gießen, Gießener Straße 22
- Friedrich, Dr.-Ing. Hans** - 30.8.47 - (Strömungsmechanik, Dampf- und Gasturbinen) — Nürnberg-S, Heisterstr. 21
- Zorn, Dr.-Ing. Erich** - 7.4.49 - (Schweißtechnik) — Bad Soden i.T., Oranienstr. 31
- Schmidt, Dr.-Ing. Theodor Emil** - 7.7.49 - (Wärme- und Kältetechnik) — Ettlingen, Rastatter Straße 14

Lehrbeauftragte:

- Hickel, Dr.-Ing. Franz** (Schweißtechn. Laboratorium) — Oberingenieur — Hertzstr. 16
- Kunz, Dr. rer. pol. Josef** (Arbeitsstudium) — Fabrikdirektor — Bruchsal, Bergstr. 21/1
- Lentz, Anton** (Landmaschinen) — Oberingenieur — Heidelberg, Krittlerstraße 17

- Magnus, Dr.-Ing. Gert** (Feuerwehrgeräte) — Branddirektor — Mannheim
- Nagel, Paul** (Lokomotivbau) — Abteilungs-Präs. d. Generaldirektion der Südwestdeutschen Eisenbahn — Speyer (Karlsruhe, Welfenstr. 7)
- Schlienz, Dr. rer. nat. Walter, Senator E. h.** (Nahrungsmittel-Warenkunde) — Bremerhaven Mitte —
- Walger, Otto** (Maschinenmeßtechnik und Wärmetechnik) — a. o. Prof. i. R. — Yorkstr. 46
- Wetzel, Erich** (Verpackungstechnik) — Oberingenieur — Ettlinger Straße 14

7. Abteilung für Elektrotechnik

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Lesch

Entpflichtete Professoren:

- Richter, Dr.-Ing. E. h. Rudolf** (Elektrotechnik) — Durlach, Haldenwangstr. 8, F 91463
- Schleiermacher, Dr. phil. August** (Theoretische Physik) — Geh. Hofrat — Tübingen, Autenriethstr. 2

Ordentliche Professoren:

- Backhaus, Dr. phil. Hermann** - 1.5.32 - (Theoret. Elektrotechnik und Schwachstromtechnik) — Direktor des Instituts für Theoretische Elektrotechnik und Schwachstromtechnik — Blücherstr. 14, F 7956
- Stier, Dr.-Ing. Friedrich** - 15.3.47 - (Starkstromtechnik u. Elektr. Maschinen) — Direktor des Elektrotechnischen Instituts — Hübschstraße 15, F 2602
- Lesch, Dr.-Ing. Guntram** - 22.1.49 - (Elektrotechnik) — Direktor des Hochspannungsinstituts — Eisenlohrstr. 16, F 9059
- Schulz, Dr. phil. Paul** - 22.7.50 - (Lichttechnik) — Direktor des Lichttechnischen Instituts — Kriegsstraße 162
- Fischer, Dr.-Ing. Johannes** - 16.12.50 - (Fernmeldetechnik und Elektr. Meßtechnik) — Direktor des Instituts für Fernmeldetechnik u. Elektr. Meßtechnik — Schirmerstr. 6, F 990

Honorar-Professor:

- Wallot, Dr. phil. Julius** (Fernmeldetechnik) — Belzhag über Ohringen (liest nicht)

Privat-Dozenten:

- Gänger, Dr.-Ing. Berthold** - 8.5.46 - (Hochspannungstechnik) — Nuitsstr. 9, z. Zt. Hechenwang am Ammersee
- Scheel, Dr.-Ing. Joachim** - 24.9.46 - (Elektronenröhren) — Ettlingen, Friedenstr. 29
- Mueller, Dr.-Ing. Herbert Franz** - 2.6.43 - (Energiewirtschaft) — Rintheim, Im Krautgarten 8, F 7819
- Labus, Dr.-Ing. Johannes** - 14.11.49 - (Hochfrequenztechnik) — Feierabendweg 27
- Brauer, Dr.-Ing. Peter** - 17.8.40 - (Lichttechnik, Strahlungsumwandlung in festen u. flüss. Körpern) — Mosbach, Am Harberg 15

Lehrbeauftragte:

Ernst, Dr.-Ing. Friedrich (Lichttechnik) — Heidenheim a.d. Brenz, Degelerstr. 17
Homolatsch, Eugen, Dipl.-Ing. (Installationstechnik) — Kronenstr. 2
Kromer, Dr.-Ing. Karl Theodor (Elektrizitätswirtschaft) — Direktor des Badenwerks — Hebelstr. 2—4, F 6546
Lauster, Dr. phil. nat. Franz (Elektrowärme) — Generalsekretär d. VDE — Frankfurt a. M., Osthafenplatz 6
Münch, Otto, (Fernmeldetechnik) — Postrat — Geibelstr. 13, F 9188
Reeb, Dr. phil. Otto (Lichttechnik) — Eisenlohrstr. 28
Spandöck, Dr.-Ing. Friedrich (Elektroakustik) — Marie-Alexandra-Str. 25
Wasserrab, Dr.-Ing. Theodor (Stromrichter) — Mannheim, Heinrich Hoffstr. 11

Leibesübungen

Twele, August (Historisch-pädagogische Vorlesungen) — Direktor des Instituts für Leibesübungen — Willstätterweg 6, F 2514
Heck, Dr. med. Otto (Medizinische Vorlesungen) — Obermedizinalrat — Astenweg 6

Beamte

Ade, Erwin, Laborant (Inst. f. Phys. Chemie) — Singen, Gartenstr. 12
Albrecht, Karl, Oberpedell (Osthochschule) — Kaiserstr. 12
Axtmann, Josef, Maschinist (Maschinenlaboratorium) — Werderstr. 63
Bender, Luise, Reg.-Sekretärin (Sekretariat) — Bunsenstr. 1
Christoph, Hugo, Reg.-Inspektor (Verwaltung) — Durlach, Hengstplatz 13
Debold, Franz, Verwaltungsdirektor — Kaiserstr. 8, F 833
Fink, Oskar, Hochschuloberinspektor (Kasse) — Hertzstr. 16
Geyer, Dorothea, apl. Bibliotheksinspektorin — Durlach, Karlsburgstr. 12
Göckel, Franz, Hochschulinspektor (Kasse) — Resedenweg 1
Grimm, Ferdinand, Hochschulinspektor (Kasse) — Essenweinstr. 45
Gußmann, Otto, Hausmeister (Maschinengebäude) — Kaiserstr. 2
Hennrich, Ludwig, Amtsgehilfe (Aulagebäude) — Rüppurrer Straße 13
Henrici, Emmy, Bibliotheksinspektorin — Durlach, Rittnertstr. 51
Hugger, Hermann, Amtsgehilfe (Bibliothek) — Oetigheim, Rastatter Straße 28
Hummel, Ernst, techn. Inspektor (Elektr. Inst.) — Goethestr. 29
Knörr, Ludwig, Reg.-Oberinspektor (Prüfungswesen) — Bunsenstr. 2 a
Kühlwein, Dr. phil. Hans (Botan. Institut) — Reg.-Botaniker — Aug.-Dürr-Str. 7
Meiners, Artur, Reg.-Assistent (Sekretariat) — Kaiserstr. 12
Rieder, Kurt, Reg.-Assistent (Kasse) — Wolfartsweierer Str. 14
Sachs, Klara, Bibliotheksinspektorin — Virchowstr. 18
Schmidt, Dr. phil. Karl Theodor, Bibliotheksdirektor — Moltkestr. 11
Seltsam, Charlotte, Bibliotheksinspektorin — Boeckhstr. 11
Speck, Albert, Reg.-Obersekretär (Kasse) — Ettlingenweiher
Wagner, Walter, Reg.-Amtmann (Verwaltung) — Frankstr. 74
Weiler, Karl, Amtsgehilfe (Maschinenbaugebäude W) — Ettlingen
Wenz, Karl, apl. Bibliotheksinspektor — Berghausen, Wöschbacherstr. 54
Windbühl, Karl, Techn. Sekretär (Chem.-techn. Institut) — Kaiserstr. 2

5. Institute

Die mit (W) bezeichneten Institute befinden sich in der Westhochschule (Hertzstr. 16)

A. Der Gesamthochschule angegliederte Institute**Die Bibliothek (W)**

Direktor: Schmidt, Dr. Karl Theodor

Bibliotheksinspektoren: Henrici, Emmy

Sachs, Klara

Seltsam, Charlotte

Wenz, Karl

Geyer, Dorothea

Dipl.-Bibliothekarin: Breunig, Hannelore, Angestellte

Amtsgehilfen: Hugger, Hermann, Hausmeister

Greiner, Walter, Buchbindermeister, Angestellter

Mayer, Eduard, Angestellter

Die Öffnungszeiten der Ausleihe und des Lesesaals werden am schwarzen Brett angeschlagen.

Die Bibliothek bleibt geschlossen:

an allen Sonntagen, gesetzlichen und akademischen Feiertagen, am Karsamstag und, der Reinigung wegen, zweimal an einigen bekanntzugebenden Tagen der Ferien.

**Gasinstitut der Technischen Hochschule
Schlachthausstraße 3**

Direktoren: Terres, Dr.-Ing. Ernst, o. Professor

Körting, Johannes o. Professor

1. Abt.: Lehrstühle:

a) Lehrstuhl für Gas- und Brennstofftechnik: Terres, Dr. Ing. Ernst o. Professor

Assistent: Zankl, Dr.-Ing. Wilhelm

b) Lehrstuhl für Gasverwendung und Industrieofenbau: Körting, Johannes, o. Professor

Assistent: Geck, Werner, Dipl.-Ing.

c) Wassertechnologie und Wasserforschung: Holluta, Dr. Josef, Professor

2. Abt.: Entsprechende technische Abteilungen und Forschungslaboratorien

Assistenten: Bauer, Liselotte, Dipl.-Chem.

Fischer, Karl, Dipl.-Ing.

Lorenz, Ingward, Dipl.-Ing.

Schultze, Dr.-Ing. Kurt

Schwabe, Dr. rer. nat. Walter

Struck, Paul, Dipl.-Ing.

Teutsch, Dr.-Ing. Irmgard

Institut für Leibesübungen

Direktor: T w e l e, August — Dipl.-Turn- und Sportlehrer
 Assistenten: R a t z e l, Julius — Studienrat
 V o g e l, Dr. phil. Philipp — Assessor
 Angestellte: S c h w e n k, Ingeborg
 Hausmeister: S p e c k, Wilhelm

B. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften**1. Abteilung für Mathematik und Physik****Mathematisches Institut**

Direktoren: S t r u b e c k e r, Dr. Karl, o. Professor
 W i t t i c h, Dr. Hans, a. o. Professor

1. Lehrstuhl für Mathematik:

 S t r u b e c k e r, Dr. Karl, o. Professor
 Assistent: H o d a p p, Dr.-Ing. Walter

2. Lehrstuhl für Mathematik:

 W i t t i c h, Dr. Hans, a. o. Professor
 Assistent: S c h u b a r t, Dr. Hans

Lehrgebiet Darstellende Geometrie:

 R e u t t e r, Dr. Fritz, apl. Professor
 Assistent: S t e i n b a c h e r, Erwin, Stud.-Ass.

Institut für Mathematik und ihre technischen Anwendungen

Direktor: K l o t t e r, Dr.-Ing. Karl, o. Professor
 Assistent: S t a n g e, Dr. Kurt, Priv.-Doz.

Institut für Mechanik und angewandte Mathematik

Direktor: P ö s c h l, Dr. Theodor, o. Professor
 Assistent: F a d l e, Dr.-Ing. Johann, Priv.-Doz.

Institut für Mechanische Schwingungstechnik (W)

Leiter: K l o t t e r, Dr.-Ing. Karl, o. Professor
 Obergeringenieur: D e n k h a u s, Dr.-Ing. Günther
 Assistent: W i l k e, Henning, Dipl.-Phys.

Physikalisches Institut (W)

Direktor: G e r t h s e n, Dr. Christian, o. Professor
 Assistenten: P o l l e r m a n n, Dr. Max, Privat-Doz.
 S c h r e u e r, Dr. Eduard
 M ü l l e r, Walter, Dipl.-Ing.
 U l m e r, Kurt, Dipl.-Phys.
 Werkstattleiter: H e t t i c h, Robert
 Mechaniker: B a r d o n, Herbert
 B o s s e r t, Walter
 W e i s s e n b u r g e r, Alfred
 L a n g, Christian

Institut für Theoretische Physik

Direktor: W o l f, Dr. Franz, o. Professor
 Assistent: F l a s c h n e r, Dr.-Ing. Ludwig

Meteorologisches Institut (W)

Leiter: i. V.: D i e m, Dr. Max, Privat-Dozent

2. Abteilung für Chemie**Institut für Anorganische Chemie**

Direktor: S c h o l d e r, Dr. Rudolf, o. Professor
 Lehrstuhl für analytische Chemie: D w o r z a k, Dr. Rudolf, a. o. Professor
 Obergeringenieur: D e n k, Dr. Georg, Privat-Dozent
 Assistenten: H e n d r i c h, Dr. Gottfried
 K o l b, Dr. Anneliese
 K i n d l e r, Hubert, Dipl.-Chem.
 K r e t t l e r, Albert, Dipl.-Chem.
 S u c h y, Herbert, Dipl.-Chem.
 Laboranten: W e b e r, Walter
 S t r a u b, Ferdinand
 Mechaniker: L u m p p, Karl
 Glasbläser: W i l h e l m, Hans
 Verwaltung: K r ö b e r, Fritz

Institut für Organische Chemie

Direktor: C r i e g e e, Dr. Rudolf, o. Professor
 Ober-Assistent: H a s s e, Dr. Kurt, Privat-Dozent
 Assistenten: H u b e r, Gerhard, Dipl.-Chem.
 V o g e l, Emanuel, Dipl.-Chem.
 L o h a u s, Gerhard, Dipl.-Chem.
 Laborant: D e z e n t e r, Franz

Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie

Direktor: G ü n t h e r, Dr. Paul, o. Professor
 Abteilungsvorstand der Abteilung für Elektrochemie:
 N. N.
 Assistenten: S i e m o n s e n, Dr.-Ing. Hans
 G e b e r t, Dr. Fritz
 A h l b u r g, Dr. Hayo
 Laborant: A d e, Erwin
 Mechanikermeister: W e n z, Otto

Institut für Chemische Technik

Direktor: H e n g l e i n, Dr. Friedrich August, o. Professor
 Assistenten: V o l l m e r t, Dr. Bruno, Priv.-Dozent
 S o n t h e i m e r, Heinrich, Dipl.-Chem.
 Techn. Sekretär: W i n d b ü h l, Karl
 Mechanikermeister: R ö t h i n g e r, Otto

Carl Engler und Hans Bunte-Institut für Mineralöl- und Kohleforschung

Direktor: Terres, Dr. Ernst, o. Professor

Assistenten: N. N.

Mechanikermeister: Bossert, Walter

Pharmazeutisch-chemisches Institut

Direktor: Bodendorf, Dr. Kurt, o. Professor

Assistenten: Fresenius, Dr. Philipp

Ziegler, Wolfgang, Apotheker

Popelak, Alfred, Apotheker

Dietrich, Hans, Dipl.-Chem.

Laborant: Fuchs, Werner

Institut für Lebensmittelchemie

Leiter: Heilmann, Dr.-Ing. Werner, Privat-Dozent

Geologisches und Mineralogisches Institut

Direktor: Hoenes, Dr. Dieter, a. o. Professor

Assistent: Rottgardt, Dr. Dietrich

Botanisches Institut und Botanischer Garten

Direktor: Weber, Dr. Ulrich, a. o. Professor

Oberassistent: Kühlwein, Dr. Hans, Reg.-Botaniker, Privat-Dozent

Assistent: Stahl, Egon, Apotheker

Techn. Assistent: Edinger, Johanna

Gartenmeister: Weiler, Hermann

Staats- und Wirtschaftswissenschaftliches Institut (W)

Vorstand: Fricke, Dr. Rolf, o. Professor

Assistenten: Schäfer, Werner, Dipl.-Volksw.

Köhler, Manfred, Dipl.-Volksw.

C. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur

Institut für Kunst- und Baugeschichte

Vorstand: Tschira, Dr.-Ing. Arnold, o. Professor

Assistent: N. N.

Photolaborant: Schenk, Max

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

Versuchsanstalt für Wasserbau und Kulturtechnik „Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratorium“

Direktor: Wittmann, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor

Assistenten: Wössner, Dr.-Ing. Otto

Garbrecht, Günther, Dipl.-Ing.

Techn. Sekretär: N. N.

Abteilung für kulturtechnische Untersuchungen

Leiter: Bleines, Dr.-Ing. Walter, Priv.-Doz.

Institut für Hydromechanik, Stauanlagen und Wasserversorgung

Direktor: Böss, Dr.-Ing. Paul, o. Professor

Assistenten: Langer, Wilhelm, Dipl.-Ing.

Nahrgang, Günther, Dipl.-Ing.

Techn. Angestellter: Schell, Josef

Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine

Direktor: Steinhardt, Dr.-Ing. Otto, o. Professor

Betriebsleiter: Möhler, Dr.-Ing. Karl, Oberingenieur

Assistenten: Berner, Otto, Dipl.-Ing.

Schneider, Gerhard, Dipl.-Ing.

Mechanikermeister: Hummel, Kurt

Institut für Erdbaumechanik und Baugrunderforschung

Vorstand: N. N.

Assistenten: Bräuer, Dr.-Ing. Ludwig

Bähr, Herbert, Dipl.-Ing.

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen

Direktor: Raab, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor

Assistenten: Nagels, Hermann, Dipl.-Ing.

Mechanikermeister: Zimmermann, Josef

Mechaniker: Ratzel, Werner

Untersuchungsanstalt für bituminöse Baustoffe

Vorstand: Raab, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor

Assistent: Domaschky, Hans, Dipl.-Ing.

Institut für Beton und Stahlbeton

Direktor: Kammler, Dr.-Ing. Karl, o. Professor

Betriebsleiter: Weirich, Klaus, Oberingenieur

Assistenten: Swida, Dr.-Ing. Waldemar, Priv.-Doz.

Jeske, Ottfried, Dipl.-Ing.

Mechaniker: Frank, Heinrich

Leis, Franz

Institut für Städtebau und städt. Tiefbau

Vorstand: Strickler, Dr.-Ing. Wilhelm, o. Professor

Assistent: Dix, Bernhard, Dipl.-Ing.

Institut für Wiederaufbautechnik

Vorstand: Kammüller, Dr.-Ing. Karl, o. Professor
Betriebsleiter: N.N.

Geodätisches Institut

Direktor: Schlötzer, Dr.-Ing. Adolf, o. Professor
1. Lehrstuhl für Geodäsie: Schlötzer, Dr.-Ing. Adolf, o. Professor
2. Lehrstuhl für Geodäsie: Merkel, Dr.-Ing. Heinrich, a. o. Professor
Assistent: N.N.
Mechanikermeister: Schmitt, Franz

Institut für Zeitmeßkunde und Uhrentechnik

Direktor: Schlötzer, Dr.-Ing. Adolf, o. Professor
Assistent: N.N.

Erdbebenwarte

Direktor: Schlötzer, Dr.-Ing. Adolf, o. Professor

D. Fakultät für Maschinenwesen

6. Abteilung für Maschinenbau

Maschinen-Laboratorium mit Heiz- und Kraftwerk

Direktor: Plank, Dr.-Ing. Dr. h. c. Rudolf, o. Professor
Betriebsleiter: Linge, Dr.-Ing. Kurt, a. o. Professor
Assistenten: Deublein, Dr.-Ing. Ottmar (Techn. Thermodynamik)
Förster, Adolf, Dipl.-Ing.
Mechanikermeister: Herrmann, Ernst
Maschinenmeister: Gerich, Karl
Elektromeister: Willaredt, Helmut
Maschinist: Axtmann, Josef

Mechanisch-technologisches Institut

(Versuchsanstalt für die Werkstoffe des Maschinenbaues; Schweißtechnisches
Laboratorium)

Direktor: Jungbluth, Dr.-Ing. Hans, o. Professor
Oberingenieur: Hickel, Dr.-Ing. Franz
Assistent: Heller, Dr.-Ing. Lia
Metallographin: Eismann, Susanna, Ing.
Mechanikermeister: Seeger, Wilhelm

Kältetechnisches Institut

Direktor: Plank, Dr.-Ing. Dr. h. c. Rudolf, o. Professor
Stellvertreter: Schmidt, Dr.-Ing. Theodor Emil, Privat-Dozent
Maschinist: Nagel, Rudolf

Institut für Strömungslehre und Strömungsmaschinen

Direktor: Dickmann, Dr.-Ing. Johannes, o. Professor
Assistenten: Fink, Ernst Günter, Dipl.-Ing.
Trunz, Kurt, Dipl.-Ing.
Mechanikermeister: Müller, Alfred

Institut für Maschinenelemente und Kraftwagen

Vorstand: Kluge, Hans, o. Professor
Assistenten: Lein, Johann, Dipl.-Ing.
Grathwohl, Burkhard, Dipl.-Ing.
Wintermantel, Curt, Dipl.-Ing.
Mechanikermeister: Metzler, Alfred

Institut für Fördertechnik

Direktor: Donandt, Dr.-Ing. Hermann, o. Professor
Assistent: Haasis, Helmut, Dipl.-Ing.

Institut für Apparatebau

Direktor: Kirschbaum, Dr.-Ing. Emil, o. Professor
Assistenten: Titze, Dr.-Ing. Hubert
Mende, Hanns Georg, Dipl.-Ing.
Hess, Fritz, Dipl.-Ing.
Mechanikermeister: Kramer, Wilhelm

Institut für Brennkraftmaschinen

Vorstand: Kraemer, Otto, o. Professor
Assistenten: Bredschneider, Dr.-Ing. Klaus
Scheeder, Helmut, Dipl.-Ing.

Institut für technische Mechanik

Vorstand: Sonntag, Dr.-Ing. Rudolf, o. Professor
Assistent: Reidelbach, Willi, Dipl.-Ing.

Forschungsstelle für Feuerlöschtechnik (W)

Leiter: Magnus, Dr.-Ing. Gert, Branddirektor

7. Abteilung für Elektrotechnik

Elektrotechnisches Institut

Direktor: Stier, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor
Oberingenieur: Präßler, Dr.-Ing. Hans
Assistenten: Buch, Hans Joachim, Dipl.-Ing.
Mak, Ludwig, Dipl.-Ing.
Schmutz, Oskar, Dipl.-Ing.
Würsig, Walter, Dipl.-Ing.
Techn. Inspektor: Hummel, Ernst
Techn. Zeichnerin: Bronner, Gudrun
Mechaniker: Heinzelmann, Emil
Peter, Emil

Institut für Theoretische Elektrotechnik u. Schwachstromtechnik

Direktor: Backhaus, Dr. Hermann, o. Professor
 Assistenten: Löb, Dr.-Ing. Emil
 Maurer, Peter, Dipl.-Ing.
 Hurrle, Karl, Dipl.-Ing.
 Techn. Assistent: Reiß, Franz

Institut für Fernmeldetechnik und elektrische Meßtechnik

Direktor: Fischer, Dr.-Ing. Johannes, o. Professor
 Assistenten: Moser, Herbert, Dipl.-Ing.
 Dösch, Franz Peter, Dipl.-Ing.

Hochspannungsinstitut

Direktor: Lesch, Dr.-Ing. Guntram, o. Professor
 Assistenten: Baumann, Eberhard
 Baumann, Wolfgang, Dipl.-Ing.
 Guck, Rudolf, Dipl.-Ing.
 Polensky, Karl Heinz, Dipl.-Ing.
 Mechaniker: Meder, Karl

Lichttechnisches Institut (W)

Direktor: Schulz, Dr. Paul, o. Professor
 Assistenten: Behrens, Dr. Heinz
 Katz, Dr.-Ing. Joachim

E. In Verbindung mit der Hochschule stehende Institute

Bundesanstalt für Lebensmittelfrischhaltung und Konservierung

Direktor: Plank, Dr.-Ing. Dr. h. c. Rudolf, o. Professor
 Stellvertreter: Kuprianoff, Dr.-Ing. Johann, Hon.-Professor
 Wiss. Mitarbeiter: Burke, Heinz, Dipl.-Ing.
 Gutschmidt, Johannes, Dipl.-Ing.
 Hesse, Siegfried, Diplom-Gärtner
 Maltschewsky, Nadescha
 Montfort, Lothar, Dipl.-Ing.
 Partmann, Dr. Walter
 Riedel, Dr. phil. Leonhard, Dozent
 Winter, Dr.-Ing. Erwin
 Wolf, Dr. phil. Johannes
 Wolodkewitsch, Dr.-Ing. Nikolaus

Staatl. Chemisch-Technische Prüfungs- und Versuchsanstalt

Direktor: Holluta, Dr. Josef, Professor
 Abteilungsleiter: Mondlange, Coelestin, Dipl.-Ing., Reg.-Chemierat
 Brückner, Dr.-Ing. Karl, Reg.-Chemierat
 Hess, Dr. rer. nat. Hermann, Reg.-Chemierat
 Leidenroth, Dr. sc. nat. Kurt, Reg.-Chemierat

C. Vorlesungsverzeichnis

6. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen

Die mit Zahlen I, II, III... bezeichneten, durch mehrere Semester gehenden Vorlesungen müssen in der Reihenfolge der Zahlen gehört werden, während bei den durch Buchstaben A, B, C unterschiedenen die Reihenfolge beliebig ist.

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Mathematik und Mechanik

101	Höhere Mathematik I (Differential- und Integralrechnung) Do 11—13, Fr 9—10, Sa 9—11 Übungen dazu: Fr 16—17.30	Stange	5
102	Ergänzungen zur Höheren Mathematik I (für Mathematiker u. Physiker verbindlich, Ingenieuren freigestellt) Zeit nach Vereinbarung	Stange	1
103	Höhere Mathematik II Mi 11—13, Do 9—11, Fr 11—12 Übungen dazu: 16—17.30	Wittich	5
104	Ergänzungen zur Höheren Mathematik II Fr 12—13	Wittich	1
105	Höhere Mathematik III A (Elemente d. Differential-Geometrie, Kurven-, Flächen- u. Raumintegrale, Vektoranalysis, Integralsätze) Mo 8—10	Strubecker	2
106	Höhere Mathematik III B (Gewöhnliche Differentialgleichungen) Di 8—10 Übungen dazu: Mi 14—16	Strubecker	2
107	Ergänzungen zur Höheren Mathematik III Zeit nach Vereinbarung	Strubecker	1
108	Mathematik I für Chemiker und Volkswirte ¹⁾ Di 16—17.30, Fr 9—10 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Reutter	3
111	Variationsrechnung Do 10—12	Strubecker	2
112	Darstellende Geometrie A (orthogonale Zweitafelprojektion) Mo 11—13, Mi 10—11 Übungen dazu: für Architekten Mo 14.30—16.15 für Bau- u. Vermessungsingenieure (alle 14 Tage) Mo 15.45—17.30 für Elektroingenieure (alle 14 Tage) Mo 15.45—17.30 für Maschineningenieure Mi 17—19 für Mathematiker u. Physiker Di 8—10	Reutter	3
113	Perspektive II (Übungen) für Architekten Mo 9—10.30	Reutter	2

¹⁾ Die Hörer von Mathematik I vom WS. 50/51 hören Mathematik II erst im WS. 51/52.

114 Integralgleichungen Fr 8—10	Wittich	2
115 Einführung in die mathematische Statistik Mi 11—13, Fr 11—12	Stange	3
116 Einführung in die Lehre der Matrizen Di 12—13	Thoma	1
117 Graphische und numerische Methoden (für Bauingenieure, Mathematiker und Physiker im 3. und 4. Sem.) Mi 8—9	Reutter	1
118 Funktionentheorie II Di 10—12 Übungen dazu: Fr 10—11	Reutter	2
119 Mechanik deformierbarer Körper Mo 11—13	Fadle	2
120 Elementargeometrie B Mi 17—18	Silber	1
121 Analytische und projektive Geometrie II (mit Übungen) Mo 11—13, Mi 11—12	Thoma	3
122 Mathematisches Oberseminar Mi 16—18	Strubecker u. Wittich	2
125 Technische Mechanik II (Elementare Festigkeitslehre) Mo, Di, Fr 10—11 Übungen dazu: Mi 16—17	Pöschl	3
126 Technische Mechanik IV (Höhere Festigkeitslehre) Mi 9—10, Fr 11—12 Übungen dazu: Di 16—17	Pöschl	2
127 Theorie der laminaren Grenzschichten Fr (14tägig)	Görtler	1

Physik

130 Experimentalphysik B (Elektrizitätslehre, Optik, Atomphysik) Di, Do 14—16	Gerthsen	4
131 Ausg. Kapitel aus der Experimentalphysik (unentgeltl.) Zeit nach Vereinbarung	Gerthsen	2
132 Kleines Physikalische Praktikum Für Physiker und Mathematiker Sa 8—13	Gerthsen	5
Für Chemiker Do 7—13		6
Für Pharmazeuten Do 8—11		3
Für Elektrotechniker Fr 13—19		6
Für Maschineningenieure Mo 7—10, Di 14—17 (in Gruppen)		3
Für Vermessungsingenieure Zeit nach Vereinbarung		2
133 Physikalische Praktikum für Fortgeschrittene Zeit nach Vereinbarung	Gerthsen	8
134 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Gerthsen	—
135 Relativitätstheorie Sa 8—10	Kofink	2
136 Quantenmechanik des Mehrkörperproblems Mo 16—17.30	Kofink	2
139 Seminar über Kernstreuprozesse Zeit nach Vereinbarung	Kofink	2

140 Theoretische Physik B (Optik) Di, Do 8—10	Wolf	4
141 Teilgebiete der Elektronentheorie Mi 10—11	Wolf	1
142 Übungen zur Theoret. Physik Mi 8—10	Wolf	2
143 Seminar für Kandidaten des höheren Lehramts Do 11—13	Wolf	2
144 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Wolf	—
145 Physikalisches Seminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Gerthsen u. Wolf	1
146 Physikalisches Kolloquium (unentgeltlich) Mi 18—19	Gerthsen, Kofink, Pollermann u. Wolf	1
147 Konstruktionslehre für Physiker Fr 8—10	Pollermann	2
148 Übungen im Konstruieren Zeit nach Vereinbarung	Pollermann	1
151 Synoptische Meteorologie Zeit nach Vereinbarung	Diem	3
152 Klima und Mensch Zeit nach Vereinbarung	Diem	1
153 Meteorologische Übungen II Zeit nach Vereinbarung	Diem	4
154 Synoptische Übungen und Wetterbesprechung täglich (unentgeltlich)	Diem	4
155 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Diem	—
156 Sonne und Planeten Mo 17.40—19	Gondolatsch	2

2. Abteilung für Chemie

Anorganische, organische und physikalische Chemie

201 Grundzüge der Experimentalchemie Di, Mi, Do, Fr, Sa 8—9	Scholder	5
202 Anorganisches Kolloquium (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Scholder	1
203 Anorganisches Praktikum (mit D w o r z a k u. D e n k) (ganztägig)	Scholder	—
204 Anorganisches Praktikum (halbtägig)	Scholder	—
205 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Scholder	—
206 Praktikum für Chemie-Ingenieure (mit D e n k) Zeit nach Vereinbarung	Scholder	3
207 Qualitative Analyse Di, Mi 12—13	Dworzak	2
208 Methoden der Gas-Analyse Do 11—12	Dworzak	1
209 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Dworzak	—
210 Einführung in das anorg.-chem. Praktikum Mo, Mi 14—15	Denk	2

211 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Denk	—
214 Chemie der aromatischen Verbindungen Mi, Do, Fr 12—13	Criegee	3
215 Organisches Praktikum (mit Reinartz u. Hasse) (ganztägig)	Criegee	—
216 Organisches Kolloquium (mit Reinartz u. Hasse) unentgeltlich Mo 8—9	Criegee	1
217 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Criegee	—
218 Physiologische Chemie I Do, Fr 9—10	Reinartz	2
219 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Reinartz	—
220 Physiologisch-chemisches Kolloquium Fr 17—19 (unentgeltlich)	Reinartz u. Hasse	2
221 Aminosäuren Mi 8—9	Hasse	1
222 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Hasse	—
225 Physikalische Chemie II (Molekülbau, Elektrochemie) Di, Mi 15—17	Günther	4
226 Physikalisch-chemisches Praktikum (für Anfänger) ganztägig in Kursen (6 Wochen)	Günther	—
227 Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztägig in Kursen	Günther	—
228 Physikalisch-chemisches Praktikum für Chemie-Ingenieure u. Lebensmittel-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Günther	4
229 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	—	—
230 Grundlagen der Elektrochemie (als Einführung in die techn. Elektrochemie) Zeit nach Vereinbarung (14tägig)	H. Fischer	2
231 Physikalische Chemie für Ingenieure I Zeit nach Vereinbarung	Riedel	2
232 Praktisches Rechnen für Chemiker I Zeit nach Vereinbarung	Siemonsen	2
233 Geschichte der Chemie Mo 12—13	Holluta	1
234 Allgemeines chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Do 17.15—18	Criegee, Günther, F. A. Henglein u. Scholder	1

Chemische Technik und angewandte Chemie

237 Chemische Technik I Di, Mi 8—9	F. A. Henglein	2
238 Theoretische Grundlagen der chemischen Verfahrenstechnik Di 9—10	F. A. Henglein	1
239 Chemisch-technisches Praktikum Für Anfänger in Kursen (6 Wochen) Für Fortgeschrittene ganztägig	F. A. Henglein	—
240 Chemisch-technisches Kolloquium Mi 9—10	F. A. Henglein	1

241 Seminar für landwirtschaftliche Chemie Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein u. Riehm	1
242 Lehrausflüge: alle 14 Tage	F. A. Henglein	—
244 Mineral- und Synthese-Öle Zeit nach Vereinbarung	Terres	4
245 Brennstoffchemisches Laboratorium Zeit nach Vereinbarung	Terres	3
246 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Terres	—
247 Wassertechnologisches Praktikum Zeit nach Vereinbarung	Holluta	2
248 Abwasser Zeit nach Vereinbarung	Holluta	1
249 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Holluta	—
250 Agrikulturchemie Zeit nach Vereinbarung	Riehm	1
251 Chemie und Technik der Makromolekularen Verbindungen II Mi 12—13	Vollmert	1
252 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Vollmert	—

Pharmazie und Lebensmittelchemie

255 Pharmazeutische Chemie A Zeit nach Vereinbarung	Bodendorf	3
256 Pharmazeutisch-chemisches Praktikum (ganztägig)	Bodendorf	—
257 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Bodendorf	—
258 Pharmakologie II Zeit nach Vereinbarung	Eichholtz	1
259 Nachweis von Giften und Untersuchung von Arzneimitteln gemischen B Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
260 Chemie und Chemische Technik der Lebensmittel Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
261 Grundlagen der Lebensmittelkonservierung A (Pflanzliche Lebensmittel) Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
262 Grundlagen der Lebensmittelchemie für Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Heimann	2
263 Lebensmittelchemisches Laboratorium für Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Heimann	3
264 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Gutachten- erstattung, gesetzliche Lebensmittelüberwachung usw. (ganztägig)	Heimann	—
265 Geschichte der Pharmazie III Zeit nach Vereinbarung	Gerritzen	1
266 Galenische Pharmazie III Zeit nach Vereinbarung	Moser	1
268 Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung Zeit nach Vereinbarung	Hoger	1
269 Grundzüge der Bakteriologie und Hygiene, sowie über Sterilisationsverfahren (mit Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Hoger	2

270 Pharmakognosie II (Blätter, Samen usw.) Di, Fr 14—15	Weber	2
271 Pharmakognostisches Praktikum II (Blätter, Samen usw.) Zeit nach Vereinbarung	Weber	4
272 Pharmakognostisches Praktikum III (Analysen) Zeit nach Vereinbarung	Weber	4
273 Mikroskopisches Praktikum für Lebensmittelchemiker Zeit nach Vereinbarung	Weber	4

Mineralogie und Geologie

276 Mineralogie II (Spezielle Mineralogie) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Hoenes	3
277 Geologische Grundlagen der Planung und Ausführung von Verkehrswegen (für Fortgeschrittene) Zeit nach Vereinbarung	Hoenes	2
278 Anleitung zu selbständigen Arbeiten (ganztägig)	Hoenes	
279 Exkursionen zur Mineralogie, Lagerstättenlehre, Geologie und Ingenieurgeologie (mit M. Henglein u. Bilharz)	Hoenes	
280 Lagerstätten nutzbarer Mineralien mit Lehrausflügen (für Hörer aller Fakultäten) Zeit nach Vereinbarung	M. Henglein	2
281 Mineralanalyse mit Hilfe von Lötrohr und Tüpfelreaktion Zeit nach Vereinbarung	M. Henglein	2
282 Ausgew. Kapitel der Ingenieurgeologie Zeit nach Vereinbarung	Bilharz	2
283 Geologische Formationskunde I Zeit nach Vereinbarung	N. N.	2

Biologie

286 Systematische Botanik Mo, Di, Do, Fr 10—11	Weber	4
287 Pflanzenbestimmungsübungen mit Exkursionen Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
288 Botanisches Praktikum I (für Anfänger) Zeit nach Vereinbarung	Weber u. Kühlwein	4
289 Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene ganz- und halbtägig	Weber u. Kühlwein	—
290 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) unentgeltlich	Weber u. Kühlwein	—
291 Einführung in die Biologie I: Botanik (für Lebensmittelingenieure) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
292 Lebensmittelhygiene (Einführung in die Mikrobiologie) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
293 Kulturtechnische Botanik für Vermessungsingenieure Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
295 Systematische Zoologie auf vergleichend-anatomischer Grundlage II Mo, Di, Do, Fr 7—8	Mutscheller	4
296 Vererbungslehre Zeit nach Vereinbarung	Mutscheller	2
297 Zoologisches Praktikum (halbtägig)	Mutscheller	—
298 Zoologische Exkursionen	Kupka	2

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

Allgemeine Bildung

301 Grundtatsachen und Grundfragen der Religions-Psychologie Zeit nach Vereinbarung (5 Doppelst.) Beginn nach Pfingsten	Hellpach	1
302 Die Entstehung der Philosophie der Neuzeit (vom Ausgang d. Mittelalters bis zum Anfang des 18. Jahrh.) Mo 17.45—19.15, Fr 19—19.45	Ungerer	3
303 Wesen und Wandlungen der jugendlichen Reifungszeit Mi 18.15—19.45	Ungerer	2
304 Philosophisches Seminar: Descartes' Meditationen und Leibniz' Monadologie Fr 14.30—16	Ungerer	2
305 Psychologisches Seminar: Anleitung zu psychologischen Beobachtungen und Experimenten Di 16.30—18 (14tägig)	Ungerer	1
306 Philosophisches Kolloquium für Fortgeschrittene (unentgeltlich) Di 20.15—21.45 (14tägig)	Ungerer	1
307 Nietzsche Fr 17.40—19	Brecht	2
308 Große Persönlichkeiten der alten Kirchengeschichte 14tägig 2 st. Zeit nach Vereinbarung	v. Campenhausen	1
309 Der Geist des Menschen und die Wahrheit des Christentums, dargestellt an Hand der Bekenntnisse Augustins Di 17.40—19 (14tägig)	Welte	1
311 Kulturkrise der Gegenwart Zeit nach Vereinbarung	v. Sivers	2
312 Bildungslehre: Wesen und Gesetz der Bildung (mit Kolloquium) Di, Do 18.15—19	Drechsler	2
313 Pädagogische Übungen: Kerschensteiner, Theorie der Arbeit und der Bildung Mo 18.15—19.45	Drechsler	2
314 Geschichte der deutschen Dichtung nach Hauptwerken im Überblick III: (Von der Hochklassik bis zu den Anfängen des Expressionismus) Do 17.30—19	Kast	2
315 Dichtung und geistige Welt der deutschen Romantik II: Tieck, Zacharias Werner, Arnim, Bettina u. Clemens Brentano u. a. Fr 17.30—19	Kast	2
316 Studentenbühne (gemeinsam mit Leitgeb) Zeit nach Vereinbarung	Kast	2
317 Meister des französischen Romans im 19. u. 20. Jahrh. Mo 17.40—19.10	Bentmann	2
319 Giuseppe Verdi und die Oper des 19. Jahrhunderts Mo, Do 18—19	Nestler	2
320 Form als Schicksal oder Form als Gesetz? Eine Diskussion über das Problem der Form in der Kunst Fr 19—20	Nestler	1
321 Musikstunde. Einführung, Aufführung und Diskussion über Werke der Musik der Gegenwart Fr 20	Nestler	—
322 Akademisches Orchester Probe: Do 19—21	Nestler	2

323 Akademischer Chor	Nestler	2
Probe: Di 19—20.30		
324 Aktuelle Probleme der Politik	Unser	1
Zeit nach Vereinbarung		
325 Die Politik der Großmächte im vorderen Orient seit dem ersten Weltkrieg	Klingmüller	2
Mo 17.40—19		
326 Rußland und Europa im russischen Dichten und Denken III	Unruh	2
Di 17.40—19		
327 Grundprobleme der allg. Erdkunde (Erde u. Mensch, Raum u. Verkehr)	Eichelberger	2
Zeit nach Vereinbarung		
328 Geographisches Kolloquium	Eichelberger	1
Zeit nach Vereinbarung		
329 Deutschland I (Landesnatur)	Schmithüsen	2
Fr 17—19		
330 Kartenkunde	Schmithüsen	2
Zeit nach Vereinbarung		
331 Geographische Übungen (Klimazonen der Erde)	Schmithüsen	2
Do 15—17		
332 Übungen in Kartenkunde und Geländebeobachtungen	Schmithüsen	2
Fr 15—17		
333 Geographisches Seminar	Schmithüsen	2
Do 11—13		
334 Geographische Lehrausflüge	Schmithüsen	—
Zeit nach Vereinbarung		
335 Wohnungs- und Betriebshygiene (für Hörer aller Fakultäten)	Geißler	1
Fr 17.40—18.25		

Sprachen

337 Deutsch-Kurse für Ausländer	Kast je 2	
Unter-, Mittel- und Oberkurs		
Zeit nach Vereinbarung		
338 Sprechtechnik und Spracherziehung	Leitgeb	2
Zeit nach Vereinbarung		
339 Englische Sprache (Mittelkurs)	Heidelberger	2
Di 17.30—19		
340 English Discussion, Newspapers (Oberkurs)	Heidelberger	1
Do 17.30—18.15		
341 Technisches Englisch	Heidelberger	1
Do 18.15—19		
342 Chemical Terminology in English	Heidelberger	1
Fr 18.15—19		
343 Englisch für Fortgeschrittene I (Grammatik und Stilistik)	Roth	2
Do 17.40—19		
343 Englisch für Fortgeschrittene II (Lektüre und Konversation)	Roth	2
im Wechsel alle 14 Tage zweistündig		
Fr 17.40—19		
344 Französisch (für Anfänger)	Kohlbecher	2
Do 17.30—19		
344 Französisch (für Fortgeschrittene)	Kohlbecher	2
Di 17.30—19		
345 Italienisch (für Anfänger)	Pinazzi	2
Zeit nach Vereinbarung		
345 Italienisch (für Fortgeschrittene)	Pinazzi	2
Zeit nach Vereinbarung		
346 Spanisch (Unterkurs)	Schreiner	2
Mo 17.30—19		

346 Spanisch (Mittelkurs)	Schreiner	2
Do 17.30—19		
347 Russisch für Anfänger	Unruh	2
Zeit nach Vereinbarung		
347 Russisch für Fortgeschrittene I	Unruh	2
Zeit nach Vereinbarung		
347 Russisch für Fortgeschrittene II (Lektüre)	Unruh	1
Zeit nach Vereinbarung		

Wirtschaftswissenschaften und Recht

350 Die großen Zeitalter der abendländischen Geschichte (für Hörer aller Fakultäten)	Fricke	2
Zeit nach Vereinbarung		
351 Ergänzungen: Die Umbruchszeitalter der abendl. Geschichte	Fricke	2
Zeit nach Vereinbarung		
352 Wirtschaftsgeschichte, Übungen	Fricke	2
Zeit nach Vereinbarung		
353 Kolloquium für höhere Semester	Fricke	2
Zeit nach Vereinbarung		
354 Volkswirtschaftliches Proseminar	Fricke	2
Zeit nach Vereinbarung		
355 Volkswirtschaftliches Seminar	Fricke	2
Zeit nach Vereinbarung		
356 Lesen volkswirtschaftlicher Texte	Fricke	1
Zeit nach Vereinbarung		
357 Finanzwissenschaft	v. Sivers	2
Zeit nach Vereinbarung		
358 Volkswirtschaftliches Seminar	v. Sivers	2
Zeit nach Vereinbarung		
360 Wirtschaftspolitik unter bes. Berücksichtigung betriebswissenschaftl. Probleme	Hotz	2
Mi 14—16		
Übungen dazu: Mi 16—18		
361 Grundzüge des öffentlichen Rechts	Gerber	4
Zeit nach Vereinbarung		
362 BGB.: Allgem. Teil (Forts.)	E. v. Caemmerer	2
Zeit nach Vereinbarung		
363 Bürgerl. Recht: Schuldverhältnisse, bes. Teil	G. Caemmerer	4
Di, Do 17—19		
364 Recht der Wertpapiere	E. v. Caemmerer	2
Zeit nach Vereinbarung		
365 Handelsrecht	Schott	2
Zeit nach Vereinbarung		
366 Juristische Übungen im Handelsrecht	G. Caemmerer	2
Zeit nach Vereinbarung		
367 Patentrecht	Pflieger-Haertel	2
Mo 17.40—19		
369 Arbeitsrecht und Sozialversicherung	Kühn	2
Mo 10—12		
370 Grundzüge d. Finanzwissenschaft u. d. öffentl. Finanzwirtschaft unter Berücksichtigung aktueller Finanzfragen (Steuerrecht u. Steuerpolitik)	Bund	2
Zeit nach Vereinbarung		
371 Kostenrechnung in der Industrie (für Hörer aller Fakultäten)	Ruchti	2
Zeit nach Vereinbarung		

372 Industrielles Rechnungswesen Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
374 Bilanzen Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
375 Betriebswirtschaftliches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	1
376 Einführung in Kostenrechnung und Kalkulation Zeit nach Vereinbarung	Werber	2
377 Statistik II (mit Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Schweiger	3
378 Methoden der psychologischen Eignungsuntersuchung Zeit nach Vereinbarung	Schaber	2
379 Agrarwirtschaft I. Teil Zeit nach Vereinbarung	v. Babo	1
380 Landwirtschaftliche Betriebs- und Schätzungslehre Zeit nach Vereinbarung	v. Babo	1
382 Moderne Probleme der Kommunalen Wirtschaft (Städtewirtschaft) Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1
383 Städtebaurecht Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1
384 Wohnungswirtschaft Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1
385 Bauen und Leben Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1

II. Fakultät für Bauwesen

1. Abteilung für Architektur

401 Baugestaltung Do 15—17 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Eiermann	2
402 Entwerfen (Hochbau) Zeit nach Vereinbarung	Eiermann	4
403 Entwerfen (Hochbau) Mi, Do 15—18	H. Müller	5
404 Gebäudelehre (durch 4 Semester) Mi 10—11	H. Müller	6
405 Landwirtschaftliches Bauwesen Zeit nach Vereinbarung	Schmitt	1
406 Städtebau, Großbaulanlagen, Siedlungs- u. Wohnungswesen Übungen dazu: Mo od. Di 14—19 Di 11 ^{1/2} —13	Schweizer	2
407 Entwerfen (Hochbau) Mo od. Di 14—19	Schweizer	5
408 Das Kleinhaus als Siedlungselement Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Hamm	1
410 Handwerkliche Einzelgebiete Do 11—12 Übungen dazu: Fr 9—13	Haupt	4
411 Entwerfen Fr 14—19	Haupt	1
412 Innenraum (Wahlfach) Do 8—11	Haupt	4
	Haupt	5
	Haupt	3

413 Werklehre Do 11—13 Übungen dazu: Do 14—18	Büchner	2
414 Werklehre (Seminar) Zeit nach Vereinbarung	Büchner	4
416 Kostenberechnung (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Schmitt	2
417 Werklehre für Bauingenieure (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Schmitt	3
418 Baustoffkunde für Architekten Zeit nach Vereinbarung	Wandelmaier	1
420 Statik und Festigkeitslehre II Di 10—11 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Busch	1
421 Statik und Festigkeitslehre IV Di 11—12 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Busch	2
422 Angewandte Baustatik (Unterstufe) Do 8—10 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Neuberth	1
423 Baustatisches Seminar (Oberstufe) Fr 10—13	Neuberth	3
425 Bau- und Formenlehre Mi 10—12	v. Teuffel	2
426 Entwerfen Zeit nach Vereinbarung	v. Teuffel	3
427 Geschichte der Baukunst: Neuzeit Di, Mi 8—10	Tschira	4
428 Baudenkmäler am Oberrhein Do 9—10	Tschira	1
429 Baugeschichtliches Seminar (mit N. N.) Fr 8—10	Tschira	2
430 Die Kunst Ostasiens Di 17.40—19	Reuther	2
431 Bauaufnahme Sa 8—12	Huber	4
432 Haustechnik (Wahlfach) Mi 15—17	Huber	2
435 Zeichnen und Malen Fr 9—13 od. 14—18	Spuler	4
436 Aquarellieren (Wahlfach) Zeit nach Vereinbarung	Spuler	3
437 Modellieren (Wahlfach) Sa 9—12	Spuler	3
438 Photographie (durch 2 Semester) Zeit nach Vereinbarung	Albiker	2
439 Bauordnung und Normenlehre, Ausgew. Kap. der Bodenverteilung und des Bodenrechts Mi 11—13	A. Fischer	2

2. Abteilung für Bauingenieurwesen

Grundlagen und theoretische Fächer

501 Baustatik I Di 8—10 Übungen dazu: Do 14—16	Steinhardt	2
502 Baustatik-Seminar I Di 16—18	Steinhardt	2

503 Baustatik III Mo 8—10, Fr 11—13 Übungen dazu: Mo 14—16	Fritz	4
504 Baustatik V (Besondere Kapitel) Fr 14—16	Fritz	2
505 Gründungen I Di 8—10	N. N.	2
506 Erdbau II Mi 11—13	N. N.	2
507 Baubetriebswissenschaft A (Baubetrieb) Di 11—12	N. N.	1
508 Baustoffkunde A Zeit nach Vereinbarung	Möhler	1
509 Die Lehre von den Infektionen und ihrer Verhütung Zeit nach Vereinbarung	Peter	1

Konstruktiver Ingenieurbau

512 Stahlbeton I Do 10—11, Fr 8—10 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Kammüller	3
513 Stahlbeton IV (Vertiefung) Mi 10—11	Kammüller	1
514 Seminar für Stahlbeton Zeit nach Vereinbarung	Kammüller	1
515 Konstruktionsübungen zu Stahlbeton Mi, Fr 14—17	Kammüller	6
516 Betonlaboratorium Fr 14—16	Weirich	2
517 Beispiele aus dem Massivbrückenbau Zeit nach Vereinbarung	Herberg	1
518 Ausg. Abschnitte aus der Theorie der Verformung A Mi 9—10	Dimitrov	1
519 Stahlbau I (Grundlagen) Do 8—10	Steinhardt	2
520 Stahlbau III Mi 8—10 Übungen dazu: Mo 15—18	Steinhardt	3
521 Stahlbau-Seminar Di 14—16	Steinhardt	2
522 Übungen zu Holzbau I (Grundlagen) Mi 15—18	Steinhardt	3
523 Holzbau III Do 11—12	Steinhardt	1
524 Grundzüge der Ingenieurbaukunde für Vermessungsingenieure Zeit nach Vereinbarung	Bräuer	2
525 Massivbau Fr 10—11	Knittel	1
526 Schalentheorie Mi 14—16	Swida	2
527 Ausgew. Kapitel aus der Theorie des Stahlbetons B Zeit nach Vereinbarung	Swida	1
528 Neue Bauweisen im Industrie- und Wohnungsbau Zeit nach Vereinbarung	Hege	1

Wasserbau und Kulturtechnik

531 Wasserkraftanlagen Di 9—11	Wittmann	2
532 Landwirtschaftlicher Wasserbau Mo 16—18 Übungen dazu: Mi 15—16	Wittmann	2
533 Übungen im Wasserbau und Wasserwirtschaft Mi 15—18	Wittmann	3
534 See- und Hafenbau Mi 10—11	Wittmann	1
535 Bes. Kapitel aus Wasserbau und Wasserwirtschaft Zeit nach Vereinbarung	Wittmann	2
536 Talsperren Do 10—11	Böss	1
537 Wasserversorgung Mi 8—10	Böss	2
538 Technische Hydraulik Mo 10—12	Böss	2
539 Berechnungen aus der techn. Hydraulik Di 11—13	Böss	2
540 Konstruktionsübungen im Wasserbau (mit Langer) Do 16—17	Böss	1
541 Kulturtechnische Bodenkunde Zeit nach Vereinbarung	Bleines	1
542 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen Zeit nach Vereinbarung	Bleines	1

Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen

545 Straßenwesen I (Linienführung) Do 11—12	F. Raab	1
546 Eisenbahnwesen II (Bau) Mi 10—11, Do 8—10	F. Raab	3
547 Verkehrswesen (mit seminaristischen Übungen) Fr 8—10	F. Raab	2
548 Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen I (Linienführung) Mi, Fr 15—18	F. Raab	6
549 Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen III (Bahnhofsanlagen) Mi, Fr 15—18	F. Raab	6
550 Konstruktionsübungen im Straßenwesen (Linienführung) Mi, Fr 15—18	F. Raab	6
551 Konstruktionsübungen im Eisenbahn- bzw. Straßenwesen (Vertiefung, Oberstufe) Fr 15—18	F. Raab	3
552 Konstruktionsübungen im Straßenwesen für Vermessungs- ingenieure Mi 15—18	F. Raab	3
553 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs Fr 10—11	Klein	1

Städtebau, Städtewirtschaft und Siedlungswesen

556 Städtebau II Di 10—11	Strickler	1
557 Abwasserreinigung Fr 10—11	Strickler	1
558 Landesplanung II Fr 11—12	Strickler	1
559 Übungen im Städtebau und städt. Tiefbau Di, Fr 15—18	Strickler	6
560 Ansiedlungen (ohne Kanalisation) Zeit nach Vereinbarung	Moldenhauer	2

Vermessungswesen

563 Ausgleichsrechnung Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	3
564 Vermessungsübungen II Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	6 ¹⁾
565 Geodätisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	2
566 Geodätisches Praktikum I (Übungen zur Ausgleichsrechnung) Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer u. Merkel	4
567 Geodätisches Praktikum III (Übungen zur Landesvermessung)	Bodemüller	4
568 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Topogr. Geländeaufnahme) 3 Wochen am Ende des SS ²⁾	Schlötzer u. Merkel	—
569 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) 3 Wochen am Ende des SS ²⁾	Schlötzer u. Merkel	—
570 Vermessungskunde II (einschl. Topographie) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4 2
571 Sphärische Astronomie (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4
572 Geschichte des Vermessungswesens Zeit nach Vereinbarung	Merkel	1
573 Kartenprojektionen (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Merkel	2
574 Planzeichnen Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4
575 Topographisches Zeichnen Zeit nach Vereinbarung	Merkel	2
578 Erdmessung einschl. Geophysik Zeit nach Vereinbarung	Bodemüller	3
579 Grundzüge der Photogrammetrie (Erdbildmessung) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	K. O. Raab	1 2
580 Übungen zur Luftbildmessung Zeit nach Vereinbarung	K. O. Raab	2
582 Katastertechnik I Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Herrmann	2 2

¹⁾ Für Bauingenieure 4-stündig²⁾ Mit 3 Wochenstunden zu belegen

583 Vermessungskunde für Architekten (Vorträge mit Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Herminghaus	4
584 Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- und Vermessungswesens Zeit nach Vereinbarung	Beck	1
585 Grundstücksbewertung und Baulandumlegung Zeit nach Vereinbarung	Beck	1

III. Fakultät für Maschinenwesen**1. Abteilung für Maschinenbau**

Die Vorlesungszeiten sind den Stundenplänen und Anschlägen am Schwarzen Brett zu entnehmen.

Theoretische und experimentelle Fächer

601 Technische Mechanik I (Graphische Statik)	Sonntag	4
Übungen dazu:		2
602 Technische Mechanik III (Dynamik I)	Sonntag	4
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
603 Theoretische Mechanik I	v. Sanden	2
Übungen dazu:		2
604 Maschinentechnisches Seminar I für Volkswirte	v. Sanden	2
605 Thermodynamik II Zeit nach Vereinbarung	Plank	3
606 Thermodynamisches Kolloquium (publice) Zeit nach Vereinbarung	Plank, Kirschbaum u. Linge	1
607 Maschinenlaboratorium I	Plank u. Linge	3
608 Maschinenlaboratorium III	Plank u. Linge	3
609 Maschinenlaboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Linge	6
610 Maschinenmeßtechnik	Linge	3
612 Theorie und Berechnung des Wärmeflusses II (mit seminaristischen Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Walger	2
613 Schwingungslehre, Seminar, Anwendung auf maschinen- technische Probleme	Kraemer	2
614 Seminar für regeltechnische Probleme alle 14 Tage 2 St.	Kraemer	1
615 Strömungslehre für Maschinen- und Elektroingenieure	Dickmann	4
616 Arbeiten im Laboratorium für Strömungsmaschinen (kleine Laboratoriumsarbeit)	Dickmann	3
617 Arbeiten im Laboratorium für Strömungsmaschinen (große Laboratoriumsarbeit)	Dickmann	6

618 Strömungstechnisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Dickmann, Barth u. Friedrich	2
619 Angewandte Aerodynamik	Barth	2
621 Mechanisch-technologisches Laboratorium (kleine Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Jungbluth	3
622 Mechanisch-technologisches Laboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Jungbluth	6
623 Apparatebaulaboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Kirschbaum	6

Technologische und betriebstechnische Fächer

626 Mechanische Technologie II a	Jungbluth	3
627 Gießereitechnik I	Jungbluth	2
628 Mechanische Technologie für technische Volkswirte II Zeit nach Vereinbarung	Jungbluth	2
629 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) unentgeltlich	Jungbluth	—
630 Schweißtechnik I (14tägig)	Zorn	2
631 Schweißtechnische Laboratorien Zeit nach Vereinbarung	Hickel	2
633 Lebensmitteltechnik I Zeit nach Vereinbarung	Kuprianoff	3
634 Große Studienarbeit a. d. G. der Lebensmitteltechnik Zeit nach Vereinbarung	Kuprianoff	3
635 Seminar für Lebensmitteltechnik Zeit nach Vereinbarung	Kuprianoff	1
636 Verpackungstechnik Zeit nach Vereinbarung	Wetzel	1
637 Betriebsorganisation (14tägig)	W. Schmidt	1
638 Seminar für Arbeitsstudien (Refa) Sa —	Kunz	2

Konstruktiver Maschinenbau

641 Maschinenelemente II u. III ¹⁾	Kluge	4
642 Maschinenelemente, Konstruktionsübungen für Maschinen-Ingenieure für Elektro-Ingenieure	Kluge	3 3
643 Entwerfen im allgemeinen Maschinenbau (kleine Konstruktionsarbeit)	Kluge	3
644 Kraftwagen II Zeit nach Vereinbarung	Kluge	2
645 Sonderfragen des Kraftwagens I (Kraftfahrzeuge für heimische Kraftstoffe) (alle 14 Tage 4 St.)	Rixmann	2

¹⁾ Ausnahmsweise werden im SS. 51 Maschinenelemente II und III gelesen.

646 Einführung in die Maschinentechnik	v. Sanden	2
647 Kolbenmaschinen B (Dampfmaschinen)	Kraemer	4
648 Dampfmaschinen-Steuerungen (14tägig 2 St.)	Kraemer	1
649 Getriebelehre	Kraemer	3
650 Kolbenmaschinen, Getriebelehre, Regeltechnik (kleine Konstruktionsarbeit)	Kraemer	3
651 Kolbenmaschinen, Getriebelehre, Regeltechnik (große Konstruktionsarbeit)	Kraemer	6
652 Maschinenzeichnen (für Maschinen-Ingenieure und Elektro-Ingenieure) Übungen, Vorlesungen nach Bedarf	Barth	3
653 Strömungsmaschinen (kleine Konstruktionsarbeit)	Dickmann	3
654 Strömungsmaschinen (große Konstruktionsarbeit)	Dickmann	6
655 Kleine Konstruktions- oder Laboratoriumsarbeit a. d. Geb. der angew. Strömungslehre	Barth	3
656 Große Konstruktions- oder Laboratoriumsarbeit a. d. G. der angew. Strömungslehre	Barth	6
657 Wärmekraftanlagen und Wärmewirtschaft II	Friedrich	2
658 Große Konstruktionsarbeit in Wärmekraftanlagen	Friedrich	6
659 Dampf- und Gasturbinen II	Friedrich	2
660 Große Konstruktionsarbeit in Dampf- und Gasturbinen	Friedrich	6
662 Fördertechnik I	Donandt	2
663 Fördertechnik III	Donandt	2
664 Fördertechnik (kleine Konstruktionsarbeit)	Donandt	3
665 Fördertechnik (große Konstruktionsarbeit)	Donandt	6
666 Werkzeugmaschinen I (14tägig)	W. Schmidt	2
667 Werkzeugmaschinen (kleine Konstruktionsarbeit)	W. Schmidt	3
668 Werkzeugmaschinen (große Konstruktionsarbeit)	W. Schmidt	6
669 Landmaschinen I: Der Schlepper und seine Geräte (14tägig)	Lentz	1
671 Kältetechnik I (Kälteerzeugung)	Plank	2
Übungen dazu (mit Th. E. Schmidt):		1
672 Kältetechnisches Laboratorium Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Th. E. Schmidt	3
673 Kältetechnik (kleine Konstruktionsarbeit)	Plank, Linge u. Th. E. Schmidt	3

674 Kältetechnik (große Konstruktionsarbeit)	Plank, Linge u. Th. E. Schmidt	6
675 Betrieb von Kälteanlagen Zeit nach Vereinbarung	Th. E. Schmidt	2
676 Heizungs- und Klimatechnik (kleine Konstruktionsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Linge	3
677 Heizungs- und Klimatechnik (große Konstruktionsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Linge	6
680 Technischer Ausbau II (für Architekten) Zeit nach Vereinbarung	Linge	2
681 Dampfkessel	Kirschbaum	2
682 Apparatebau I (Wärmeaustauscher)	Kirschbaum	3
683 Apparatebau III (Filter und Trockner)	Kirschbaum	3
684 Apparatebau (kleine Konstruktionsarbeit)	Kirschbaum	3
685 Apparatebau (große Konstruktionsarbeit)	Kirschbaum	6
686 Feuerungstechnik	Körting	2
687 Industrieofenbau (kleine Studienarbeit)	Körting	3
688 Gasverteilung und Gasmessung	Körting	2
689 Lokomotivbau Zeit nach Vereinbarung	Nagel	2
690 Feuerlöschgerätetechnik (14tägig) Zeit nach Vereinbarung	Magnus	1

Allgemein bildende Fächer

693 Lebensmittel-Warenkunde Zeit nach Vereinbarung	Schlienz	1
---	----------	---

2. Abteilung für Elektrotechnik

Die Vorlesungszeiten sind den Stundenplänen und Anschlägen am Schwarzen Brett zu entnehmen.

Allgemeine Elektrotechnik und Starkstromtechnik

701 Theoretische Elektrotechnik I	Backhaus	4
Übungen dazu:		2
702 Starkstromtechnik (für Elektrotechniker)	Stier	4
Übungen dazu:		2
703 Elektromaschinenbau B (Synchron- und Gleichstrom-Maschinen)	Stier	4
704 Übungen im Konstruieren von elektrischen Maschinen und Apparaten	Stier	4
705 Elektrotechnisches Laboratorium I b (in Gruppen)	Backhaus u. Fischer	3
706 Elektrotechnisches Laboratorium I c	Backhaus u. Fischer	3

707 Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium für Maschinen-Ingenieure I M	Stier	3
708 Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium für Maschinen-Ingenieure II M	Stier	2
711 Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium II b	Stier	4
712 Lehrausflüge zur Besichtigung elektrischer Anlagen	Stier	—
713 Wicklungen elektrischer Maschinen II	Richter	1
714 Grundlagen der Elektrotechnik II	J. Fischer	4
716 Hochspannungstechnik I	Lesch	2
717 Hochspannungspraktikum I (in Gruppen)	Lesch	2
718 Hochspannungspraktikum III mit Kolloquium (Selbst. Arbeiten für Fortgeschrittene, Anm. erforderlich)	Lesch	4
719 Elektrische Isolierstoffe	Lesch	1
720 Elektrische Antriebe II (Kraftbetriebe und Bahnen)	Lesch	2
721 Elektrische Anlagen A (Energie-Verteilung)	Lesch	3
722 Übungen im Entwerfen elektrischer Antriebe	Lesch	3
723 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztätig unentgeltlich	Lesch	—
725 Ausgewählte Kapitel der Elektrowärmetechnik	Lauster	1
726 Der elektrische Durchbruch in Gasen	Gänger	2
727 Hochspannungskabel und Starkstromkondensatoren	Gänger	1
728 Elektr. Installationstechnik	Homolatsch	1
730 Grundlagen der Stromrichtertechnik	Wasserrab	2
731 Grundlagen der Vakuumtechnik	Wasserrab	2
733 Elektrizitätswirtschaft II	Kromer	1
Übungen dazu:		1
734 Energiewirtschaftliches Seminar (Ausg. Kap. a. d. Energiewirtschaft) unentgeltlich	H. F. Mueller	2
735 Die Energieversorgung von Wohn- und Arbeitsstätten (insb. für Architekten, Bauingenieure und Volkswirte) (14tägig)	H. F. Mueller	1
Übungen dazu:		1

Schwachstromtechnik

738 Grundprobleme der Schwachstromtechnik für Starkstromtechniker	J. Fischer	1
739 Hochfrequenztechnik I a	Labus	3
740 Hochfrequenztechnik I b	Labus	2
Übungen dazu:		1
741 Hochfrequenztechnik II a	Backhaus	2
742 Drahtnachrichtentechnik I	J. Fischer	4
743 Drahtnachrichtentechnik III	J. Fischer	3
744 Elektrische Meßtechnik I	J. Fischer	2
745 Laboratorium für Fernmeldetechnik I	Backhaus u. Fischer	4
746 Apparate der Nachrichtentechnik II	Münch	2
747 Die Elektronenröhren und ihre technischen Anwendungen II	Scheel	2
748 Grundzüge der Lärmentstörung im Maschinenbau und Elektromaschinenbau	Spandöck	1
751 Raum- und Bauakustik	Spandöck	1
752 Physik und Technik der Schallaufzeichnungsverfahren	Spandöck	1
753 Fernmeldetechnisches Kolloquium Zeit nach Vereinbarung	Backhaus, Fischer Labus u. Münch	2

Lichttechnik

756 Einführung in die Lichttechnik	Schulz	2
757 Grundlagen der Lichterzeugung B (Elektrische Gasentladungen)	Schulz	3
758 Meßmethoden der Lichttechnik	Reeb	2
759 Beleuchtungstechnik I	Ernst	2
Übungen dazu:		1
760 Leuchtstoffe	Brauer	2
761 Lichttechnisches Laboratorium f. Anfänger	Schulz	3
762 Lichttechnisches Laboratorium f. Fortgeschrittene	Schulz u. Reeb	6
763 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztätig, unentgeltlich	Schulz	—
764 Lichttechnisches Kolloquium und Seminar	Schulz, Brauer, Ernst u. Reeb	2

Leibesübungen

alle Zeiten nach Vereinbarung

801 Geschichte der Leibeserziehung II	Twele	1
802 Der Sport und seine Organisation (Geschichte ab 1860)	Twele	1
803 Fest- und Fei ergestaltung	Twele	1
804 Leibesübungen in Vereinen und Jugendorganisationen	Ratzel u. Vogel	2
805 Spezielle Methodik in Sommerfächern	Ratzel u. Vogel	2
806 Riegenführertätigkeit b. freiw. Studentensport	Ratzel u. Vogel	1
807 Leibesübungen im Schulunterricht	N. N.	1
808 Anatomie u. Physiologie der Leibesübungen	Heck	1
809 Massage	Heck	2

7. Studienpläne

Um den Studenten bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeiteinteilung zu ermöglichen, sind die folgenden Studienpläne aufgestellt. Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit der Studenten. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Student den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat.

Die folgenden Studienpläne gelten für einen normalen Gang des Studiums, das in den Abteilungen für Chemie, Architektur und Bauingenieurwesen im Wintersemester, in der Fakultät für Maschinenwesen im Sommersemester beginnt. Das Studium der Mathematik und Physik kann jedoch in jedem Semester begonnen werden. Von Studenten, die in einem anderen Semester als dem normalen begonnen haben, ist der Rat der Dozenten einzuholen.

Die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben erfordert aber, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur Vervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat, wozu auch der Erwerb von Kenntnissen fremder Sprachen gehört.

Daher ist jeder Student, außer im vierten und achten Semester, verpflichtet, nach eigener Wahl 4 Stunden aus den unter „Studium generale“ zusammengefaßten Vorlesungen zu hören, sofern sie nicht Pflichtfächer ihrer Fachrichtung sind.

Studium generale

Im Sommer-Semester 1951 werden folgende allgemein bildende Vorlesungen und Übungen abgehalten. Sie finden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 17.40 und 19 Uhr statt.

317 Meister des franzö s. Romans im 19. u. 20. Jahrh.	Bentmann
312 Bildungslehre: Wesen u. Gesetz der Bildung	Drechsler
327 Grundproblem d. allg. Erdkunde	Eichelberger
350 Die großen Zeitalter der abendländ. Geschichte	Fricke
335 Wohnungs- und Betriebs hygiene	Geißler
156 Sterne und Planeten	Gondolatsch

- 385 Bauen und Leben
 301 Grundtatsachen und Grundfragen der Religions-Psychologie
 233 Geschichte der Chemie
 360 Wirtschaftspolitik
 314 Geschichte der deutschen Dichtung III
 315 Dichtung u. geistige Welt d. dt. Romantik II
 316 Studentenbühne
 325 Die Politik der Großmächte im vord. Orient
 319 Giuseppe Verdi
 320 Form als Schicksal oder Form als Gesetz
 322 Akademisches Orchester
 323 Akademischer Chor
 367 Patentrecht
 430 Die Kunst Ostasiens
 329 Deutschland (Landesnatur)
 311 Kulturkrise der Gegenwart
 302 Entstehung der Philosophie der Neuzeit
 303 Wesen u. Wandlungen der jugendl. Reifezeit
 326 Rußland u. Europa im russ. Dichten u. Denken III
 324 Aktuelle Probleme der Politik
 338 Sprechtechnik und Spracherziehung
 339 Englische Sprache
 343 Englische Sprache
 344 Französische Sprache
 345 Italienische Sprache
 347 Russische Sprache
 346 Spanische Sprache

Hagen
 Hellpach
 Holluta
 Hotz
 Kast
 Kast
 Kast
 Klingmüller
 Nestler
 Nestler
 Nestler
 Nestler
 Pilieger-Härtel
 Reuther
 Schmithüsen
 v. Sivers
 Ungerer
 Ungerer
 Unruh
 Unser
 Leitgeb
 Heidelberger
 Röth
 Kohlbecher
 Pinazzi
 Unruh
 Schreiner

Den ausländischen Studenten wird die Teilnahme am Deutschkurs für Ausländer während 3 Semester (2 St.) als Studium generale anerkannt.

Weitere Vorlesungen allgemein bildenden Charakters, die außerhalb des jeweiligen Fachstudiums liegen, können auf Grund besonderer Vereinbarungen mit den Dekanen als Studium generale belegt werden. Die Zeiten dieser Vorlesungen sind beliebig.

Gastvorlesungen

Im Rahmen des Studiums generale finden folgende Gastvorlesungen von Professoren der Hochschulen Heidelberg, Freiburg u. Mannheim statt:

- 307 Nietzsche Brecht
 308 Große Persönlichkeiten der alten Kirchengeschichte v. Campenhausen
 309 Der Geist des Menschen u. d. Weltbild des Christentums Welte

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen

Die Vorbereitungen für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen kann an der Technischen Hochschule erfolgen, wenn (als Haupt- oder Beifach) die Fächer Mathematik, Physik, Chemie und (nur als Beifach) Biologie, Geographie und Leibeserziehung gewählt werden. Das Studium dieser Fächer an der Technischen Hochschule Karlsruhe gilt als gleichberechtigt mit dem Studium an einer deutschen Universität.

Für die Auswahl der Vorlesungen und Übungen während des Studiums ist derzeit noch die „Ordnung der Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen vom 30. Januar 1940“ maßgebend¹⁾. In der wissenschaftlichen Prüfung soll der Bewerber nachweisen, daß er in einem Grundfach und zwei Beifächern, die für einen wissenschaftlich einwandfreien Unterricht erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt und über die Grundlagen seines Fachgebietes Auskunft geben kann. Dem Studenten wird dringend empfohlen, die Auswahl seiner Vorlesungen und Übungen nach Rücksprache mit dem Dozenten der von ihm gewählten Fächer zu treffen. Auf die eingerichteten, verpflichtenden philosophischen und pädagogischen Vorlesungen und Übungen wird ausdrücklich hingewiesen.

Als Anhalt kann die folgende Aufstellung dienen:

1. Reine Mathematik

a) Für Reine Mathematik als Beifach wird neben vertiefter Kenntnis der Schulmathematik in erster Linie die Beherrschung der Differential- und Integralrechnung (einschließlich mehrerer Veränderlicher und einschließlich des Komplexen), die Kenntnis einfacher Differentialgleichungen nebst den wichtigsten rechnerischen, zeichnerischen und instrumentellen Lösungsverfahren verlangt. Hierzu gehören vor allem folgende Vorlesungen:

Differential- und Integralgleichung (Höhere Mathematik I—III A)
 Gewöhnliche Differentialgleichungen (Höhere Mathematik III B)
 Darstellende Geometrie A und B
 Analytische Geometrie der Ebene und des Raumes
 Projektive Geometrie
 Einführung in die Zahlentheorie
 Einführung in die Algebra
 Ebene und sphärische Trigonometrie
 Elementargeometrie
 Grundlagen der Geometrie
 Mathematisches Proseminar.

b) Reine Mathematik als Grundfach setzt außer den Forderungen unter a) eine vertiefte Kenntnis in wichtigen Teilgebieten voraus, die bis zur Bekanntheit mit den neueren Ergebnissen und Fragestellungen der mathematischen Forschung reicht. Es werden daher Vorlesungen und Übungen in folgenden Fächern empfohlen:

Funktionentheorie
 Konforme Abbildung
 Mengenlehre
 Höhere Algebra
 Höhere Geometrie
 Differentialgeometrie
 Vektor- und Dyadenrechnung
 Gewöhnliche Differentialgleichungen
 Partielle Differentialgleichungen

¹⁾ Die in Vorbereitung befindliche, sie ersetzende Prüfungsordnung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Lehranstalten in Nordbaden sieht einige wesentliche Änderungen vor: 1. Zwei Hauptfächer und ein Beifach, wobei eines dieser Fächer bei Bewerbern der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer Mathematik sein soll. Für alle Bewerber sind auch Philosophie und Staatskunde Prüfungsfächer. 2. Angewandte Mathematik ist nur Zusatzfach (nicht Haupt- oder Beifach). Nähere Auskünfte erteilen die Dozenten der Mathematik und die vorgesetzte Prüfungsbehörde.

Potentialtheorie
Variationsrechnung
Integralgleichungen
Nichteuklidische Geometrie
Mathematische Seminare.

2. Angewandte Mathematik als Grundfach oder Beifach.

Die Anforderungen entsprechen den Angaben unter 1a und 1b, jedoch mit stärkerer Betonung der praktischen Seite. Für angewandte Mathematik als Beifach ist Kenntnis der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik nebst der Fähigkeit zur Anwendung der Mathematik in den Naturwissenschaften notwendig. Für angewandte Mathematik als Grundfach wird eine gründliche Kenntnis der angewandten Mathematik und Mechanik verlangt.

Fühlungnahme mit den Dozenten zwecks Festlegung des Arbeitsplanes ist in jedem Falle notwendig.

3. Physik

a) Physik als Beifach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, allgemeine Mechanik.

Physikalisches Praktikum (2 Semester je 6 Stunden).

b) Physik als Grundfach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, theoretische Physik, allgemeine Mechanik, sowie Spezialvorlesungen.

Physikalisches Praktikum (4 Semester je 6 Stunden und 1 Semester halbtägig).

4. Chemie

a) Chemie als Beifach

Grundzüge der Experimentalchemie
Organische Experimentalchemie
Einführung in die physikalische Chemie
Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
3 Semester halbtägig.

b) Chemie als Grundfach

Außer den unter a) genannten Vorlesungen:

Anorganische Chemie
Chemische Technik
Kristallographie und Mineralogie für Chemiker
Technische Geologie
Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
4 Semester halbtägig.

5. Biologie (Botanik und Zoologie) nur als Beifach

Allgemeine Botanik
Spezielle Botanik
Botanische Lehrausflüge nach Vereinbarung
Botanisches Kolloquium
Botanisches Praktikum I/III (insgesamt 12 Stunden)

Übungen im Pflanzenbestimmen
Allgemeine Zoologie
Deskriptive Zoologie
Zoologische Lehrausflüge nach Vereinbarung
Zoologisches Kolloquium
Zoologisches Praktikum I/III (insgesamt 9 Stunden)
Vererbungslehre mit Übungen
Einführung in die chemische Grundlage der Physiologie.

6. Geographie als Beifach

Vorlesungen über allgemeine Geographie und Länderkunde, 1 Semester
Übungen in Kartenkunde und geographischer Geländebeobachtung, 2 Semester geographische Übungen oder Proseminare, 1 Semester geographisches Seminar, 2 Semester geographische Lehrausflüge, 1 Semester geologische Übungen.

7. Leibesübungen als Beifach s. S. 88

1. Abteilung für Mathematik und Physik

A. Studienplan für Mathematik

Das Studium der Mathematik wird mit der Diplom-Hauptprüfung nach vorheriger Diplom-Vorprüfung abgeschlossen. Man erwirbt dadurch den akademischen Grad eines Diplom-Mathematikers (Dipl.-Math.). Im Anschluß daran kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Dr. rer. nat. erfolgen. Nach der Studienordnung beginnt das Studium der Mathematik mit der Grundausbildung, welche die Gebiete Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Mechanik, Experimentalphysik und die Einführung in ein Anwendungsgebiet umfaßt und mit der Diplom-Vorprüfung abgeschlossen wird. Daran schließt sich die fachliche Ausbildung, die sich auf drei Gebiete erstreckt: Reine Mathematik, Angewandte Mathematik und nach Wahl Theoretische Physik, Mechanik oder ein anderes Anwendungsgebiet der Mathematik. Näheres enthält die Diplom-Prüfungsordnung.

In den nachfolgenden Angaben sind einige Anhaltspunkte für das Studium der Mathematik zusammengestellt. Für die endgültige Aufstellung des Studienplanes ist vorherige Rücksprache mit den Dozenten der Mathematik erforderlich.

a) Vorlesungen und Übungen zur Diplom-Vorprüfung

Höhere Mathematik I, II, III A u. III B
Darstellende Geometrie A u. B
Perspektive I
Analytische und Projektive Geometrie der Ebene und des Raumes
Elementare Algebra
Allgemeine Mechanik
Angewandte Mathematik
Experimentalphysik
Physikalisches Laboratorium.

Dazu für die Studenten des ersten, zweiten und dritten Semesters 4 Stunden Studium generale nach freier Wahl.

b) Vorlesungen und Übungen nach der Diplom-Vorprüfung

Differentialgeometrie
Funktionentheorie und konforme Abbildung
Differentialgleichungen für Fortgeschrittene

Differentialgleichungen der Technik
Partielle Differentialgleichungen
Vektor- und Dyadenrechnung
Analytische Mechanik
Mathematische Seminare.

Ferner nach Wahl:

Praktische Anwendung der konformen Abbildung
Potentialtheorie
Variationsrechnung
Vorlesungen über spezielle Funktionen
Höhere Algebra
Integralgleichungen
Höhere Geometrie
Theoretische Physik
Technische Thermodynamik
Maschinendynamik.

Weitere Vorlesungen und Übungen sowie technische Fächer nach Rücksprache mit den Dozenten.

Dazu für die Studenten des fünften, sechsten und siebenten Semesters 4 Stunden Studium generale nach freier Wahl.

B. Studienplan für Physik

a) Das Studium der Physik gliedert sich in folgende Abschnitte:

- I. Grundausbildung (4 Semester),
- II. Fachliche Ausbildung (4 Semester).

Nach Abschnitt I wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines Diplom-Physikers erworben wird. Damit kann das Studium der Physik abgeschlossen werden. Jedoch ist es auch möglich, in einem III. Ausbildungsabschnitt von mehreren Semestern eine selbständige wissenschaftliche Arbeit durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Wegen aller Einzelheiten unterrichtet man sich frühzeitig von den bestehenden Prüfungsordnungen und nehme Rücksprache mit den Dozenten.

Der folgende Studienplan enthält Mindestanforderungen. An Stelle der mit ¹ bezeichneten Vorlesungen können diejenigen mit ² oder ³ oder ⁴ bezeichneten gewählt werden.

1. u. 2. Semester

		SS		WS	
		V	U	V	U
130	Experimentalphysik A u. B	4	—	4	—
	Kleines physikal. Praktikum	—	—	—	6
	Einführung in das physikal. Praktikum bzw. physikalisches Messen	—	—	1	—
101	Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
121	Analytische Geometrie	3	1	—	—
112	Darstellende Geometrie A und B	3	1	2	1
	¹ Technische Mechanik I	—	—	3	1
201	Grundzüge der Experimentalchemie	5	—	—	—
	Chemisches Praktikum	—	—	—	halbt.
	⁴ Allgemeine Meteorologie I und II	2	—	2	2
	Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

131	Ausg. Kap. a. d. Experimentalphysik	2	—	—	—
132	Kleines physikal. Praktikum	—	6	—	—
	Physikal. Praktikum für Fortgeschrittene I	—	—	—	8
105	Höhere Mathemat. III A und III B	2	—	2	2
	Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	3	1
	Technische Mechanik III	—	—	2	1
209	Chemisches Praktikum	halbt.	—	—	—
	Einführung in die physikal. Chemie	—	—	4	—
	² Einführung in die elektrische Meßtechnik	—	—	2	—
	² Elektrotechnisches Laboratorium I	—	—	—	4
147	Konstruktionslehre für Physiker	2	1	—	—
	³ Techn. Thermodynamik I	3	1	—	—
	³ Maschinenlaboratorium I	—	—	—	3
	⁴ Allgemeine Klimatologie	—	—	2	—
	Studium generale	4	—	—	—

5. u. 6. Semester

		SS		WS	
		V	U	V	U
140	Theoretische Physik	4	2	4	2
	Physikal. Spezialvorlesungen	—	—	—	—
133	Physikal. Praktikum für Fortgeschrittene II	halbt.	—	halbt.	—
145	Physikal. Seminar	—	1	—	1
146	Physikal. Kolloquium	—	1	—	1
	Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	—	—
	Studium generale	4	—	4	—

In höheren Semestern ist die ganztägige Arbeit im physikal. Laboratorium fortzusetzen, der Kursus über theoretische Physik zu vervollständigen und durch sonstige physikalische Spezialvorlesungen zu ergänzen.

Zur Diplom-Hauptprüfung sind weitere Vorlesungen aus dem Gebiet des vierten Prüfungsfaches erforderlich.

Desgleichen werden mathematische und chemische Spezialvorlesungen und Seminare dringend empfohlen, ebenso Vorlesungen über Mineralogie.

Dazu für die Studenten des siebenten Semesters 4 Stunden Studium generale nach freier Wahl.

b) Das Studium für Meteorologie verlangt die vollständige Ausbildung des Physikers einschließlich meteorologischer Zusatzfächer.

Demgemäß entspricht der Studienplan für Meteorologen dem der Physiker mit folgenden Ergänzungen:

Bis zur Vorprüfung:

Allgemeine Meteorologie und Übungen dazu
Sondervorlesungen aus meteorologischen Gebieten.

Nach der Vorprüfung:

Theoretische Meteorologie
Synoptische Meteorologie
Klimatologie
Einführung in die Geophysik
Sondervorlesungen über Spezialgebiete
Übungen wie üblich. Außerdem Nachweis einer praktischen Tätigkeit im öffentlichen Wetterdienst.

Nach dem abgeschlossenen Physikstudium und der Zusatzprüfung in Meteorologie kann in Meteorologie promoviert werden.

2. Abteilung für Chemie

C. Studienplan für Chemie

Das Studium der Chemie gliedert sich in folgende drei Abschnitte:

I. Studium bis zum Vorexamen

II. Studium bis zum Hauptexamen und Diplomarbeit

III. Anfertigung einer Promotionsarbeit

I. Je nachdem, ob das Studium im Sommersemester oder im Wintersemester begonnen wird, wird für den ersten Abschnitt einer der folgenden Pläne empfohlen:

1. Beginn des Studiums im Sommersemester

1. Semester (SS)

	V	U
201 Grundzüge der Experimentalchemie	5	—
130 Physik A	4	—
210 Einführung in das anorg. Praktikum	2	—
Studium generale	4	—
108 Höhere Mathematik I	3	+ 1

2. Semester (WS)

Physik B	4	—
Physikalische Chemie I	4	—
Höhere Mathematik II	2	+ 1
Qualitative Analyse	2	—
Studium generale	4	—
Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

3. Semester (SS)

225 Physikal. Chemie II	4	—
Quantitative Analyse	2	—
132 Physikalisches Praktikum	—	6
Studium generale	4	—
203 Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

4. Semester (WS)

Organische Chemie	3	—
Allgemeine Mineralogie	3	+ 2
Physikalisch-chem. Praktikum		(1/2 Semester)
Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

2. Beginn des Studiums im Wintersemester

1. Semester (WS)

Physik B	4	—
Einführung in das anorgan. Praktikum	2	—
Qualitative Analyse	2	—
Studium generale	4	—

2. Semester (SS)

201 Grundzüge der Experimentalchemie	5	—
130 Physik A	4	—
108 Höhere Mathematik I	2	+ 1
Quantitative Analyse	2	—
Studium generale	4	—
203 Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

3. Semester (WS)

Physikalische Chemie I	4	—
Organische Chemie	3	—
Höhere Mathematik II	2	+ 1
Allgemeine Mineralogie	3	+ 2
Physikalisches Praktikum	—	6
Studium generale	4	—
Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

4. Semester (SS)

	V	U
225 Physikalische Chemie II	4	—
214 Organische Chemie II	4	—
276 Spezielle Mineralogie	2	+ 2
226 Physikal.-chem. Praktikum		(1/2 Semester)
203 Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

Nach Beendigung der in diesen Plänen festgelegten Vorlesungen und Übungen (Dauer etwa 4 Semester *) wird die Vorprüfung abgelegt. Prüfungsfächer sind: Anorganische einschl. analytischer Chemie, Grundlagen der organischen Chemie, physikalische Chemie und Physik. Bei der Meldung zum physikalisch-chemischen Praktikum und zum Vorexamen ist der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Mathematik-Unterricht zu erbringen.

II. Der zweite Ausbildungsabschnitt umfaßt die Grundausbildung in organischer Chemie und chemischer Technik, organischer und physikalischer Chemie (Dauer etwa 3 Semester). An Vorlesungen sind die beiden Teile der chemischen Technik sowie Spezialvorlesungen aus allen Gebieten der Chemie zu hören. Die Teilnahme am allgemeinen chemischen Kolloquium wird erwartet, ebenso der weitere Besuch der Vorlesungen des Studium generale. Das organische Grundpraktikum (1 1/2 Semester), das Praktikum in chemischer Technik (6 Wochen) sowie die vertieften Praktika in anorganischer, organischer und physikalischer Chemie (je 6 Wochen) fallen in diesen Abschnitt.

Prüfungsfächer im Diplom-Hauptexamen sind anorganische Chemie, organische Chemie, physikalische Chemie und chemische Technik. Außerdem ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Unterricht in Mineralogie zu erbringen.

Nach bestandener mündlicher Prüfung wird die Diplom-Arbeit auf einem von dem Studenten gewählten Teilgebiet der Chemie ausgeführt. Hat er sich für eine Arbeit auf dem Gebiet der chemischen Technik entschieden, so kann schon ein Teil der vertieften Ausbildung in anorganischer oder organischer Chemie im Institut für chemische Technik absolviert werden. Die Diplom-Arbeit selber kann in diesem Fall auch im Gasinstitut oder im Institut für Kohle- und Erdölforschung durchgeführt werden. Die fertige Diplom-Arbeit ist spätestens 6 Monate nach Ablegung der mündlichen Prüfung dem Vorsitzenden der Diplom-Hauptprüfungskommission abzu-

*) Es wird besonders darauf hingewiesen, daß innerhalb des gesamten Studiums die Durchführung bestimmter experimenteller Aufgaben unabhängig von der zeitlichen Dauer gefordert wird.

liefern. Wird der Termin überschritten, so ist die mündliche Prüfung zu wiederholen. Wird die Arbeit als mindestens genügend bewertet, so erwirbt der Student den Grad eines Diplom-Chemikers (Dipl.-Chem.).

- III. Mit der Erwerbung des Grades eines Diplom-Chemikers kann das Studium abgeschlossen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, in einem dritten Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Experimentalarbeit (Dauer 3—4 Semester) durchzuführen und anschließend zum Dr. rer. nat. zu promovieren. Im mündlichen Examen wird in Chemie als Hauptfach sowie in zwei Nebenfächern geprüft, von denen eines Experimental-Physik sein muß.

D. Studienplan für Pharmazie

Der Studienplan ist auf Grund der Bestimmungen über die pharmazeutische Prüfung (Prüfungsordnung für Apotheker vom 8. Dezember 1934) aufgestellt. Strebsame Studierende pflegen mit ihrer Ausbildung über die im Studienplan festgelegten Mindestforderungen hinauszugehen. Insbesondere wird technisch interessierten Studierenden empfohlen, die an einer Technischen Hochschule gegebenen Möglichkeiten zur Ausbildung in chemischer Technologie auszunützen; ebenso wird mathematisch-physikalisch befähigten Studierenden empfohlen, ihre Ausbildung in physikalischer Chemie zu vertiefen.

Je nach dem Beginn des Studiums (ob Sommer- oder Wintersemester) sind entsprechende Änderungen und Umstellungen im Studienplan vorzunehmen.

Das Belegen der mit * bezeichneten Vorlesungen ist nicht Pflicht.

I. Semester

Grundzüge der Experimentalchemie	4 Stunden
Analytische Chemie	1—2 "
Experimentalphysik	4 "
Botanik	4 "
Analytisch-chemische Übungen	ganztägig
Botanisches Praktikum	4 Stunden
Studium generale	4 "

II. Semester

Organische Chemie	3 Stunden
Analytische Chemie	1—2 "
Experimentalphysik	4 "
Botanik	4 "
Analytisch-chemische Übungen	ganztägig
Übungen im Bestimmen von Pflanzen	2 Stunden
Studium generale	4 "

III. Semester

Pharmazeutische Chemie A	3 Stunden
Pharmakognosie	3 "
* Geschichte der Pharmazie	1 Stunde
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Kleines Physikalisches Praktikum	6 Stunden
Pharmakognostisches Praktikum I	4 "
Studium generale	4 "

IV. Semester

Pharmazeutische Chemie B	3 Stunden
Grundzüge der Bakteriologie u. Hygiene	nach Vereinbarung
* Geschichte der Pharmazie	1 Stunde
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Pharmakologie	1 Stunde
Pharmakognostisches Praktikum II	4 Stunden
* Physikalisch-chemisches Praktikum	nach Vereinbarung
Galenische Pharmazie	1 Stunde

V. Semester

Pharmazeutische Chemie C	3 Stunden
Pharmakologie	1 Stunde
* Geschichte der Pharmazie	1 "
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Pharmakognostisches Praktikum III	4 Stunden
Studium generale	4 "

VI. Semester

Pharmazeutisch-chemische Ergänzungsvorlesungen	3 Stunden
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung	2 "
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig

Der vorgeschriebene Kursus in „Buchführung, Steuerkunde und Privatwirtschaftslehre“ kann in einem beliebigen Semester erledigt werden.

E. Vorläufiger Studienplan für Botanik

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Allgemeine Botanik	4	—	—	—
286 Systematische Botanik	—	—	4	—
201 Experimentalchemie	—	—	5	—
Organische Chemie	—	—	3	—
130 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
295 Zoologie I und II	3	—	3	—
210 Einführung in das chemische Praktikum	—	—	2	—
Mikroskop. Anfängerpraktikum I und II	—	4	—	4
287 Pflanzenbestimmungsübungen	—	—	—	2
Chemisches Praktikum			halb.	
Botanische Lehrausflüge				

3. u. 4. Semester

Botanische Spezialvorlesungen	4	—	4	—
Botanisches Kolloquium	1	—	1	—
289 Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene	halb.		halb.	
Chemisches Praktikum ¹⁾	halb.		—	—

¹⁾ Im 2. und 3. Semester wird das Hören der Vorlesungen über qualitative Analyse empfohlen.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Zoologisches Praktikum	—	4	—	—
Physikalisches Praktikum	—	3	—	—
Botanische Lehrausflüge				
Zoologische Lehrausflüge				

5. u. 6. Semester

289 Botanisches Praktikum	ganzl.	ganzl.
Botanische und sonstige Fachvorlesungen sowie Kolloquium und Lehrausflüge		

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

An der Technischen Hochschule Karlsruhe ist das Studium des Technischen Volkswirt und das des Wirtschaftsingenieurs eingeführt.

Der Studiengang des Technischen Volkswirtes (kann im Sommer- und Wintersemester begonnen werden) umfaßt eine gründliche wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verbunden mit technischen Grundlagenfächern und endet mit dem Grad eines Technischen Dipl. Volkswirtes (Dipl. rer. pol. (techn.)). Während der ersten 4 Semester ist die Vorprüfung in folgenden 7 Fächern abzulegen:

Höhere Mathematik I, Experimentalphysik A und B, Grundzüge der Experimentalchemie, Statistik I und II, Buchhaltung I, Wirtschaftskunde und Wirtschaftsgeschichte und Mechanische Technologie I und II.

Für die anschließende technische Hauptprüfung stehen 5 Studieneinrichtungen zur Wahl:

Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemische Technik, Architektur und Bauingenieurwesen nur in besonders begründeten Fällen

Der volkswirtschaftliche Teil der Hauptprüfung kann nach dem 7. Studiensemester abgelegt werden.

Wirtschaftsingenieur ist ein wirtschaftswissenschaftlich gebildeter Fachingenieur, der während und besonders nach seinem Ingenieurstudium wie der Technische Volkswirt ausgebildet wird. Durch das bestandene Diplomingenieurexamen fallen für ihn die technischen Fächer weg. Um an der volkswirtschaftlichen Hauptprüfung für technische Volkswirte teilnehmen zu können, ist ein zusätzliches Studium der Wirtschaftswissenschaften von 2 bis 3 Semestern erforderlich.

Nähere Auskünfte erteilt das Staats- und wirtschaftswissenschaftliche Institut.

Studienplan für Technische Volkswirte

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
108 Höhere Mathematik I für Chemiker und Volkswirte	—	—	3	1
130 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
201 Grundzüge der Experimentalchemie	—	—	5	—
377 Statistik I und II	2	1	2	—
Buchhaltung I	2	1	—	—

	WS		SS	
	V	U	V	U
372 Buchhaltung II (Industrielles Rechnungswesen)	—	—	2	—
Wirtschaftskunde	2	2	—	—
352 Wirtschaftsgeschichte	—	—	4	2
356 Lesen volkswirtschaftlicher Texte	1	—	1	—
360 Wirtschaftspolitik unter besonderer Berücksichtigung betriebswissenschaftlicher Probleme	2	2	2	2
362 Bürgerliches Recht Allgemeiner Teil	—	—	4	—
Allgemeine Staatslehre	—	—	2	—
Studium generale	4	—	4	—
Für Studienrichtung Maschinenbau:				
Technisches Zeichnen	—	2	—	—
646 Einführung in die Technik der Maschinen	—	—	2	—
Höhere Mathematik II für Volkswirte	2	1	—	—
Für Studienrichtung Elektrotechnik:				
Technisches Zeichnen	—	2	—	—
Einführung in die allgemeine Elektrotechnik	—	—	4	—
646 Einführung in die Technik der Maschinen	—	—	2	—
Höhere Mathematik II für Volkswirte	2	1	—	—
Für Studienrichtung Chemische Technik:				
Organische Chemie	—	—	3	—
Chemisches Praktikum (10-tägig)	—	—	—	—
Für Studienrichtung Bauingenieurwesen:				
Höhere Mathematik II für Volkswirte	2	1	—	—
519 Grundlagen des Stahlbaus	—	—	2	—
507 Baubetriebswissenschaft A	—	—	1	—

3. u. 4. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
628 Mechanische Technologie	2	—	2	—
354 Volkswirtschaftliches Proseminar	—	2	—	2
Geld und Kredit ¹⁾	2	—	—	—
Dogmengeschichte	2	—	—	—
Theoretische Nationalökonomie	4	—	—	—
Volkswirtschaftspolitik	—	—	2	2
Finanzmathematik	2	—	—	—
Betriebswirtschaftslehre ¹⁾	3	—	3	—
357 Finanzwissenschaft I und II	3	—	3	—
374 Bilanzen	—	—	2	—
371 Kosten und Kostenrechnung ¹⁾	2	—	—	—
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ¹⁾	—	—	2	—
Bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse Allgemeiner Teil	4	—	—	—
363 Bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse Besonderer Teil	—	—	4	—
Übungen im Bürgerlichen Recht	—	2	—	—
365 Handelsrecht	—	—	4	—
366 Übungen im Handelsrecht	—	—	—	2

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Gesellschaftsrecht	4	—	—	—
Deutsches Staatsrecht	2	—	—	—
Verwaltungsrecht	2	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—
Für Studienrichtung Maschinenbau:				
Maschinenkunde für Bauingenieure und Volkswirte	2	—	—	—
604 Maschinen-technisches Seminar I und II	—	2	—	2
Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—
Für Studieneinrichtung Elektrotechnik:				
Energiewirtschaft einschl. Absatzwirtschaft	2	—	—	—
604 Maschinen-technisches Seminar I und II	—	2	—	2
734 Energiewirtschaftl. Seminar	—	—	—	2
Für Studienrichtung Chemische Technik:				
237 Chemische Technik I und II	3	—	2	—
240 Chemisch-Technisches Kolloquium	—	1	—	1
Für Studienrichtung Architektur:				
401 Baugestaltung	2	4	2	4
410 Handwerkliche Einzelgebiete	1	4	1	4
417 Werklehre (für Bauingenieure)	—	—	3	—
Für Studienrichtung Bauingenieurwesen:				
Grundlagen des Holzbaues	1	—	—	—
Baubetriebswissenschaft B	2	—	—	—
547 Verkehrswesen	—	—	2	—
537 Wasserversorgung	—	—	2	—
Wasserwirtschaft	1	—	—	—
Städtisches Siedlungswesen (Städtebau I)	1	—	—	—
Standortlehre (Landesplanung I)	1	—	—	—

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Industrielle Vertriebslehre / Ing.-Aufgaben in der Absatzwirtschaft	1	—	—	—
Volkswirtschaftliche Seminare:				
Theoretische Nationalökonomie	—	2	—	—
Finanzwissenschaft	—	—	—	2
Geld und Kredit	—	—	—	2
Konjunkturlehre	—	2	—	—
Selbstkostenrechnung und Preispolitik	—	—	2	—
Industriebetriebslehre ¹⁾	—	—	2	—
Bankbetriebslehre	1	—	1	—
Finanzierung der Betriebe ¹⁾	—	—	3	—
Betriebswirtschaftliches Seminar	—	2	—	2
Bürgerliches Recht, Sachenrecht	4	—	—	—
Übungen im Bürgerlichen Recht	—	2	—	—
Recht der Wertpapiere	—	—	3	—
Übungen im Handelsrecht	—	—	—	2
Staats- und verwaltungsrechtliche Gegenwartsfragen	—	—	1	—

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Verwaltungsrecht II	2	—	2	—
Übungen im Öffentlichen Recht	—	2	—	2
Arbeitsrecht und Sozialversicherung I und II	2	—	2	—
Studium generale	4	—	4	—

7. Semester

553 Volkswirtschaftliches Kolloquium für höhere Semester	—	2	—	2
Betriebswirtschaftliches Kolloquium für höhere Semester	—	2	—	2
Staats- und verwaltungsrechtliche Gegenwartsfragen 1	—	—	1	—

Sonstige Vorlesungen frei nach Wahl
(Ein bestimmter Plan liegt nicht vor)

Soziologie
Psychologie
Geschichte
Philosophie
Wirtschaftsgeographie
Agrarwirtschaft I und II
Landwirtschaftliche Betriebslehre
Patentrecht
Steuerrecht
Städtebauwirtschaft (Kommunale Wirtschaft I und II)
Städtebaurecht I und II
Zukunftsaufgaben deutscher Städte
Bauprogramme deutscher Städte
Bodenreform- und Siedlungsgesetzgebung
Wirtschaftspsychologie
Studium generale

Als Studium generale werden auch die als Wahlfächer bezeichneten Vorlesungen anerkannt, soweit sie nicht als Prüfungsfächer im Vor- oder Hauptdiplom gewählt werden.

II. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
112 Darstellende Geometrie für Architekten A und B	2	1	3	1
420 Statik und Festigkeitslehre I u. II	1	2	1	2
413 Werklehre A und B	2	4	2	4
414 Werklehre Seminar	—	2	—	2
680 Technischer Ausbau I u. II	2	—	2	—
425 Bau- und Formenlehre A u. B oder C u. D	2	—	2	—
427 Geschichte der Baukunst A u. B oder C u. D	4	—	4	—
431 Bauaufnahme I	—	—	—	4

	WS		SS	
	V	U	V	U
435 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
418 Baustoffkunde I und II	1	—	1	—
583 Vermessungslehre (Übungen mit. Erl.)	—	—	—	4
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

421 Statik und Festigkeitslehre III u. IV	1	2	1	2
422 Angewandte Baustatik A u. B	2	1	2	1
401 Baugestaltung A u. B	2	4	2	4
408 Kleinhaus als Siedlungselement	2	3	2	3
410 Handwerkliche Einzelgebiete A u. B	1	4	1	4
425 Bau- und Formenlehre A u. B oder C u. D	2	—	2	—
427 Geschichte der Baukunst A u. B oder C u. D	4	—	4	—
113 Perspektive I u. II	—	2	—	2
Bauaufnahme II	—	4	—	—
435 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
Baustoffkunde III u. IV	1	—	1	—
Planzeichnen	—	2	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

423 Baustatisches Seminar	—	3	—	3
404 Gebäudelehre (durch 4 Semester)	1	—	1	—
406 Städtebau und Siedlungswesen (durch 2 Semester)	2	—	2	—
405 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester)	1	—	1	—
429 Baugeschichtliches Seminar (durch 2 Semester)	—	2	—	2
Baugeschichtliches Seminar für Fortgeschrittene	—	2	—	2
Bauaufnahme III	—	4	—	4
Kostenberechnung	1	—	—	2
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

404 Gebäudelehre	1	—	1	—
405 Landwirtschaftliches Bauen	1	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

5., 6., 7. u. 8. Semester

Dazu:

A. Entwerfen ¹⁾

	V	U
402 Hochbau (Eiermann)	—	5
411 Hochbau (Haupt)	—	5
403 Hochbau (Müller)	—	6
407 Hochbau (Schweizer)	—	5
406 oder Städtebau und Siedlungswesen	—	5
426 Hochbau (v. Teuffel)	—	3

¹⁾ Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

B. Wahlfächer
Gruppe I ²⁾:

	V	U
436 Aquarellieren	—	3
437 Modellieren	—	3
507 Baubetriebslehre A	1	—
439 Bauordnung und Normenlehre	2	—
335 Wohn- und Betriebshygiene oder Sozialhygiene	1	—
412 Innenraum	—	3
Krankenhausbau	1	—
430 Kunstgeschichte	2	—

Gruppe II:

Wirtschaftswissenschaft	2	—
Betriebswirtschaftslehre	1	—
Buchhaltung und Bilanz	1	—
735 Energiewirtschaft oder Energieversorgung von Wohn- und Werkstätten	1	—
Städtebauwirtschaft	1	—
383 Städtebaurecht	1	—
384 Wohnungsbauwirtschaft	1	—
558 Landesplanung	1	—
Landwirtschaftliches Siedlungswesen	1	—
Haustechnik	2	—
751 Bau- und Raumakustik	1	—
Fotografie	2	—
Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht ³⁾	2	—
Grundzüge des bürgerlichen Rechts ³⁾	2	—
369 Soziale Gesetzgebung	2	—

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
103 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
112 Darstellende Geometrie B u. A	2	1	3	1
125 Technische Mechanik I u. II	3	1	3	1
130 Experimentalphysik B u. A	3	—	3	—
Chemie	3	—	—	—
282 Technische Geologie I u. II mit Ergänzungen	3	1	2	—
Geologisches Praktikum (Kartenpraktikum usw.)	—	—	—	1
519 Stahlbau I (Grundlagen)	—	—	2	—
564 Vermessungskunde für Bauingenieure	4	2	—	6
Ausarbeitung geodätischer Aufnahmen	—	2	—	—
Werklehre im Hochbau	2	—	—	—
Wirtschaftskunde	—	—	2	—
Studium generale	4	—	4	—

²⁾ Von den 4 für die Hauptprüfung erforderlichen Wahlfächern müssen zwei aus dieser Gruppe genommen werden.

³⁾ Pflichtfächer für Staatsdienstaspiranten.

3. u. 4. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
117 Mathematische Methoden	—	—	1	—
126 Technische Mechanik III und IV	3	1	3	1
Hydromechanik	2	—	—	—
538 Technische Hydraulik	—	—	2	—
Baustoffchemie	2	—	—	—
508 Baustoffkunde A	2	—	—	1
Baustoffkunde B	2	—	—	—
501 Baustatik I	—	—	2	2
502 Baustatik - Seminar I	—	—	—	2
512 Stahlbeton I	—	—	3	1
Maschinenkunde für Bauingenieure	2	—	—	—
Übungen zu Stahlbau I (Grundlagen)	—	3	—	—
522 Holzbau I (Grundlagen)	1	—	—	3
Ausarbeitung geodätischer Aufnahmen	—	2	—	—
545 Straßenwesen I (Linienführung)	—	—	1	—
Grundzüge der Elektrotechnik	—	—	2	—
Staats- und Verwaltungsrecht	2	—	—	—
Studium generale	4	—	4	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

	V	U	V	U
506 Erdbau I und II	2	—	2	—
505 Gründungen I	—	—	2	—
507 Baubetriebswissenschaft A	—	—	1	—
503 Baustatik II und III	4	4	4	2
520 Stahlbau II und III	2	3	2	3
523 Holzbau II und III	1	—	1	—
Übungen in Holzbau II	—	—	—	1
Stahlbeton II	3	—	—	—
515 Konstruktionsübungen im Stahlbetonbau	—	3	—	3
Straßenwesen II (Bau)	1	—	—	—
Konstruktionsübungen im Straßenwesen	—	6	—	—
Eisenbahnwesen I (Linienführung)	2	—	—	—
546 Eisenbahnwesen II (Bau)	—	—	3	—
Eisenbahnwesen III (Bahnhofsanlagen)	1	—	—	—
548 Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen I	—	—	—	6
Gewässerkunde, Flußbau	2	—	—	—
Wasserwirtschaft	1	—	—	—
532 Landwirtschaftlicher Wasserbau	—	—	2	1
531 Wasserkraftanlagen	—	—	2	—
536 Wehre und Talsperren	2	—	1	—
533, Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	—	—	—	3
Städtebau I	1	—	—	—
556 Städtebau II	—	—	1	—
Kanalisation	2	—	—	—
557 Abwasserreinigung	—	—	1	—
Landesplanung I	1	—	—	—
Studium generale	4	—	4	—

7. u 8. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Gründungen II	2	—	—	—
Tunnel- und Stollenbau	2	—	—	—
Baubetriebswissenschaft B	2	—	—	—
525 Massivbau	—	2	1	—
Holzbau III (Übungen)	—	1	—	—
Eisenbahnwesen IV (Betrieb)	1	—	—	—
Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen II u. III	—	6	—	—
551 Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen bzw. Straßenwesen (Vertiefung)	—	—	—	3
547 Verkehrswesen	—	—	2	—
Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen ¹⁾	2	—	—	—
Binnenwasserstraßen	2	—	—	—
534 See- und Hafenbau	—	—	1	—
Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	—	2	—	—
537 Wasserversorgung	—	—	2	—
Übungen für Wehre und Talsperren	—	1	—	1
559 Übungen im Städtebau und Städt. Tiefbau	—	3	—	3
Grundzüge des bürgerlichen Rechts ¹⁾	—	—	2	—
369 Soziale Gesetzgebung ¹⁾	—	—	1	—
Studium generale	4	—	—	—

Dazu:

Oberstufe: Konstruktiver Ingenieurbau

	V	U	V	U
504 Baustatik IV und V	2	—	2	—
Plattentheorie	2	—	—	—
526 Schalentheorie	—	—	2	—
Stahlbau IV	2	3	—	—
521 Stahlbau - Seminar	—	—	—	2
513 Stahlbetonbau III (Anwendung) u. IV	1	3	1	3
514 Stahlbetonseminar	—	1	—	1
527 Ausg. Kap. a. d. Theorie des Stahlbetons A u. B (fakultativ)	1	—	1	—

Oberstufe: Eisenbahnwesen

	V	U	V	U
Verkehrstechnisches Seminar	—	1	—	—
551 Konstruktions-Übungen im Eisenbahnwesen (Oberstufe)	—	—	—	3
553 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	—	—	1	—

Oberstufe: Straßenwesen

	V	U	V	U
Verkehrstechnisches Seminar	—	1	—	—
551 Konstruktionsübungen im Straßenbau (Oberstufe)	—	—	—	3

¹⁾ Prüfungsfach für alle Anwärter des höh. öffentl. Dienstes im Bauingenieurwesen.

Ferner empfohlen
für Oberstufe Eisenbahn- und Straßenwesen

	WS		SS	
	V	U	V	U
Bituminöse Fahrbahndecken	—	—	1	—
Übungen im Straßenbaulaboratorium	—	2	—	—
Die Bahnen des Stadt- und Nahverkehrs	1	—	—	—
Steilbahnen	—	—	1	—
Eisenbahnfahrzeuge	—	—	2	—
Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—
558 Landesplanung II	—	—	1	—
559 Übungen im Städtebau und Städt. Tiefbau	—	—	—	3

Oberstufe: Wasserbau und Wasserwirtschaft

533 Übungen in Wasserbau u. Wasserwirtschaft	—	—	—	3
539 Berechnungen aus der Hydraulik u. Stahlwasserbau	2	—	1	—
535 Besondere Kapitel aus Wasserbau u. Wasserwirtschaft	2	—	2	—
Wasserbauliches Versuchswesen	1	—	—	—
Übungen im Flußbaulaboratorium	—	3	—	—
541 Kulturtechnische Bodenkunde	—	—	1	2

Empfohlene Fächer:

Chemische Technologie des Wassers	2	—	—	—
Energiewirtschaft	1	1	—	—
542 Große Bewässerungs- u. Entwässerungsanlagen	—	—	1	—

Oberstufe: Stadtbauwesen

558 Landesplanung II	—	—	1	—
383 Städtebaurecht	1	— od.	1	—
Seminar für Städtebau u. Städt. Tiefbau	—	1 od.	—	1
559 Übungen im Städtebau u. Städt. Tiefbau	—	3 od.	—	3

Empfohlene Fächer

382 Städtewirtschaft	1	— od.	1	—
384 Wohnungsbauwirtschaft	1	— od.	1	—
Straßenreinigung und Müllbeseitigung	1	—	—	—
Isochronenpläne	1	—	—	—
560 Ansiedlung (ohne Kanalisation)	—	—	2	—
335 Soziale Hygiene, Wohn- u. Betriebshygiene	1	— od.	1	—
248 Chemie u. Technologie des Abwassers	—	—	1	—
unter bes. Berücks. d. industriell. Abwasser	—	—	—	—
Chemie u. Technologie des Wassers	2	—	—	—
735 Energieversorgung von Wohn- u. Werkstätten	—	—	1	—
Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—

Studienplan für Vermessungswesen und Kulturtechnik

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Trigonometrie	2	1	—	—
103 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
112 Darstellende Geometrie	2	1	3	1
121 Analytische und projektive Geometrie	—	—	3	1

	WS		SS	
	V	U	V	U
Technische Mechanik I	3	1	—	—
130 Physik und physikalisches Praktikum	3	—	3	2
Geologie	3	—	—	—
279 Geomorphologie und geologische Lehrausflüge	—	—	1	2
250 Agrikulturchemie	—	—	1	1
293 Kulturtechnische Botanik	—	—	2	—
574 Planzeichnen	—	4	—	4
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
Differentialgeometrie	2	1	—	—
Vermessungskunde I	4	—	—	—
564 Vermessungsübungen	—	6	—	6
570 Vermessungskunde II	—	—	4	2
Kartenkunde	—	—	2	—
563 Ausgleichsrechnung	—	—	3	—
566 Geodätisches Praktikum I (Übungen zur Ausgleichsrechnung)	—	—	—	4
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	2	—	—	—
Staats- und Verwaltungsrecht	2	—	—	—
Bürgerliches Recht einschließlich Grundbuchrecht	—	—	2	—
Kulturtechnische Bodenkunde	1	—	—	—
Zeichnen geodätischer Instrumente	—	2	—	—
Topographisches Zeichnen	—	4	—	—
579 Grundzüge der Photogrammetrie (Erdbildmessung)	—	—	1	1
568 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Topographische Geländeaufnahme) am Ende des S.S. und am Anfang der Semesterferien (Hauptvermessungsübung I)	—	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

Landesvermessung	4	—	—	—
578 Erdmessung einschließlich Geophysik	—	—	3	—
580 Photogrammetrie (Luftbildmessung)	2	4	—	2
571 Sphärische Astronomie (Astr.-geogr. Ortsbest.)	2	1	—	4
573 Kartenprojektionslehre	2	1	—	2
582 Katastertechnik I	—	—	2	2
Geodätisches Praktikum II (Übungen zur Ausgleichsrechnung und Landesvermessung)	—	4	—	—
567 Geodätisches Praktikum III (Übungen zur Landesvermessung)	—	—	—	4
Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung I	—	3	—	—
524 Grundzüge der Ingenieurbaukunde (Entwerfen einfacher Bauten)	3	—	—	2
Grundlagen des Wasserbaues	2	1	—	—
532 Landwirtschaftlicher Wasserbau und Wasserwirtschaft (Kulturtechnik)	—	—	2	1
545 Straßenwesen I (Linienführung)	—	—	1	—
556 Städtebau I und II	1	—	1	—
569 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) am Ende des S.S. und am Anfang der Semesterferien (Hauptvermessungsübung II)	—	—	—	4
Studium generale	4	—	—	—

7. u 8. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Umlegung landwirtschaftlicher Grundstücke (Feldbereinigung)	2	3	—	—
585 Grundstücksbewertung und Baulandumlegung	—	—	1	—
Katastrertechnik II	1	1	—	—
572 Geschichte des Vermessungswesens	—	—	1	—
Organisation des Vermessungswesens und Fortführung der Vermessungs- und Kartenwerke	1	—	—	—
Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung II	—	4	—	—
Geodätisches Praktikum IV (Übungen zur Landesvermessung und Erdmessung)	—	4	—	—
Übungen im Straßenwesen I	—	3	—	—
Übungen im Städtebau	—	3	—	—
584 Kommunales Liegenschafts- und Vermessungswesen	—	—	1	—
Landwirtschaftliche Betriebslehre	1	—	—	—
Allgemeine Wirtschaftslehre des Landbaues	—	—	2	—
Einführung in die Markscheidekunde	—	—	1	—
Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Topographie und Kartographie	—	—	1	—
565 Geodätisches Seminar	—	—	—	2
Selbständige geodätische Arbeiten	—	—	—	8
Reproduktionstechnik	1	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Empfohlene Fächer:

Grundzüge der physikal. und astronom. Geodäsie
 Graphische und numerische Methoden
 Potentialtheorie
 Analytische Mechanik
 Meteorologie und Klimatologie
 Allgemeine Botanik
 Landesplanung I
 Ländliches Siedlungswesen
 Verkehrswesen
 Geographie
 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen
 Wesen der Sport- und Betriebsunfälle und ihre Erstversorgung
 Die Lehre von den Infektionskrankheiten und ihre Verhütung

III. Fakultät für Maschinenwesen

6. Abteilung für Maschinenbau

Neuer Studienplan

Das Studium vor der Vorprüfung und die Vorprüfung selbst sind für alle Studienrichtungen gleich.

Für das Studium nach der Vorprüfung kann eine der folgenden **Studienrichtungen** gewählt werden:

- A. Allgemeiner Maschinenbau
 - B. Apparatebau
 - C. Lebensmitteltechnik
 - D. Gas- und Brennstofftechnik
- Technische Wahlfächer, s. S. 76

Studium generale: Hierzu gehören allgemein bildende Fächer, die nicht in das technische Fachstudium fallen. Eine Auswahl solcher Fächer ist auf S. 53/54 angegeben. Darüber hinaus können auch andere nicht fachliche Vorlesungen nach Rücksprache mit dem Abteilungsleiter gewählt werden. Innerhalb der 24 Stunden müssen jedoch 2 Stunden Wirtschaftskunde und 2 Stunden einer rechtswissenschaftlichen Vorlesung belegt werden.

Das Studium vor der Vorprüfung

Gültig für alle Studienrichtungen

	1. u. 2. Semester		SS		WS	
	V	U	V	U	V	U
101 Höhere Mathematik I und II	5	3	—	—	5	3
112 Darstellende Geometrie	3	2	—	—	—	—
601 Techn. Mechanik I und II	4	2	—	—	4	2
Experimentalphysik A	—	—	—	—	4	—
201 Grundzüge der Experimentalchemie	5	—	—	—	—	—
Mech. Technologie I	—	—	—	—	2	—
Maschinenelemente I	—	—	—	—	4	—
652 Maschinzeichnen	—	3	—	—	—	3
646 Technik der Maschinen	2	—	—	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—	4	—
3. u. 4. Semester						
105 Höhere Mathematik III A	2	—	—	—	—	—
106 Höhere Mathematik III B	2	2	—	—	—	—
602 Techn. Mechanik III und IV	4	2	—	—	4	2
Thermodynamik I	—	—	—	—	4	—
130 Experimentalphysik B	4	—	—	—	—	—
132 Physik. Praktikum	—	3	—	—	—	—
626 Mech. Technologie II A und B	2	—	—	—	2	—
641 Mech. Technologie II a und II b	3	—	—	—	2	—
Maschinenelemente II und III ¹⁾	2	3	—	—	2	6
Mech. Technologie, Labor und Seminar	—	—	—	—	—	3
Grundlagen der Elektrotechnik I	—	—	—	—	4	—
Studium generale	4	—	—	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Studienrichtung Allgemeiner Maschinenbau

	5. u. 6. Semester		SS		WS	
	V	U	V	U	V	U
605 Thermodynamik II und III	3	—	—	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—	—	—
615 Strömungslehre I	4	—	—	—	—	—
647 Kolbenmaschinen B und A	4	—	—	—	5	—
649 Getriebelehre	3	—	—	—	—	—
Strömungsmaschinen	—	—	—	—	6	—
662 Fördertechnik I und II	2	—	—	—	2	—
Starkstromtechnik	—	—	—	—	3	—
666 Werkzeugmaschinen I	2	—	—	—	—	—
607 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	—	—	3
Kleine Studienarbeit	—	3	—	—	—	3
Studium generale	4	—	—	—	4	—

¹⁾ Die Vorlesungen Maschinenelemente II und III werden ausnahmsweise im SS. 51 mit 4 Stunden vereint gelesen.

7. u. 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
681 Dampfkessel	2	—	—	—
686 oder Feuerungstechnik	2	—	—	—
663 Fördertechnik III	2	—	—	—
Mech. Technologie III	—	—	3	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
707 Elektrotechn. Laboratorium für Masch.-Ingenieure	—	3	—	—
Technische Wahlfächer	7	—	7	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Als Technische Wahlfächer werden empfohlen

a. Theoretische und experimentelle Fächer

Technische Mechanik V und VI; Maschinenlaboratorium III; Maschinenlaboratorium; große Laboratoriumsarbeit; Kraftwagenlaboratorium; Mathematische Sondervorlesungen (nach Ankündigung); Regeltechnik, Seminar; Schwingungslehre, Seminar, Anwendung auf maschinentechnische Probleme; Strömungslehre II; Strömungstechnisches Seminar; Theorie der laminaren Grenzschichten; Theorie und Berechnung des Wärmeflusses I und II, Berechnung der Druck- und Wärmeverluste in Rohrleitungen; Physikalische Chemie für Ingenieure; Grundzüge der organischen Chemie; Elektrotechn. Laboratorium II.

b. Konstruktive Fächer

Gas- und Dampfturbinen; Sondergebiete der Strömungstechnik; Fördertechnik (Ausgew. Kapitel); Kraftwagen; Sonderfragen des Kraftwagens I u. II; Kältetechnik I und II; Heizungs- und Klimatechnik; Apparatebau I und II A; Apparatebau III und II B; Lokomotivbau; Industrieofenbau; Werkzeugmaschinen II; Dampfmaschinen-Steuerungen; Feuerlöschgerätetechnik; Wärmekraftanlagen und Wärmewirtschaft.

c. Technologische und betriebstechnische Fächer

Gießereitechnik; Gießerei-Maschinen und -Einrichtungen; Schweißtechnik I und II; Schweißtechnisches Laboratorium; Chemische Technik I und II; Gasverteilung und Gasmessung; Gasgerätebau und Gasverwendung; Lebensmitteltechnik I und II; Wohn- und Betriebshygiene, Soziale Hygiene; Energiewirtschaft.

Darüber hinaus sind alle sonstigen technischen Fächer zugelassen.

B. Studienrichtung Apparatebau

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
605 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
682 Apparatebau I (Wärmeaustauscher)	3	—	—	—
Apparatebau II A (Destillieren, Rektifizieren usw.)	—	—	4	—
Apparatebau II B (Zerkleinerungstechnik)	—	—	1	—

	SS		WS	
	V	U	V	U
683 Apparatebau III (Filter und Trockner)	3	—	—	—
Grundzüge der organ. Chemie	3	—	—	—
607 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
231 Physik. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
Physik.-chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

662 Fördertechnik I	2	—	—	—
666 Werkzeugmaschinen I	2	—	—	—
681 Dampfkessel	2	—	—	—
Mech. Technologie III	—	—	3	—
630 Schweißtechnik	2	—	—	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
237 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
Chemisch-techn. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Technische Wahlfächer	3	—	3	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Als technische Wahlfächer werden empfohlen:

Kleine Studienarbeit; Schweißtechnisches Laboratorium; Heizungs- und Klimatechnik; Feuerungstechnik; Kältetechnik I; Kältetechnik II; Fördertechnik II; Fördertechnik III; Lebensmitteltechnik I; Lebensmitteltechnik II; Gasgeräte und Gasverwendung; Strömungsmaschinen; Kolbenmaschinen.

C. Studienrichtung Lebensmitteltechnik

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	—	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
682 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
Apparatebau II B	—	—	1	—
662 Fördertechnik I	2	—	—	—
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
231 Phys. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
291 Einführung in die Biologie I (Botanik) und II (Zoologie)	2	—	2	—
607 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Phys.-chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Kleine Studienarbeit	—	3 od.	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

683 Apparatebau III	3	—	—	—
681 Dampfkessel	2	—	—	—
633 Lebensmitteltechnik I und II	3	—	3	—
671 Kältetechnik I und II	2	1	2	—

	WS		SS	
	V	U	V	U
662 Lebensmittelchemie	2	—	—	—
Lebensmittel-Hygiene	2	—	—	—
693 Lebensmittel-Warenkunde I und II	1	—	1	—
636 Verpackungstechnik	1	—	—	—
Technologie des Wassers	—	—	2	—
Organisation von Lebensmittelbetrieben	—	—	2	—
Gasgeräte	—	—	1	—
263 Lebensmittelchem. Laboratorium	—	3	—	—
Große Studienarbeit	—	3	—	6
Studium generale	4	—	—	—

D. Studienrichtung Gas- und Brennstofftechnik

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
605 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
231 Physik. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
662 Fördertechnik I	2	—	—	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
237 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
Brennstoffe und Feuerungskunde	—	—	2	—
686 Feuerungstechnik	2	—	—	—
Industrieofenbau	—	—	2	1
Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Physik.-chem. Praktikum	—	—	—	3
Chemisch-technisches Praktikum	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

Kraftmaschinen	—	—	4	—
682 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
Kohlenveredlungsprozesse (Gasindustrie, Kokerei, Schwelerei)	2	—	—	—
244 Mineral- und Syntheseöle	4	—	—	—
688 Gasverteilung und Gasmessung	2	—	—	—
Gasgerätebau und Gasverwendung	—	—	2	—
607 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Technische Wahlfächer	4	—	4	—
Studienarbeiten	—	3	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Die Übungen in den Brennstoffchemischen Fächern umfassend: Gasuntersuchungsmethoden, Brennstoffchemische Betriebskontrolle. Seminar und Laboratorium werden als Ferienkurs von 3 Wochen Dauer geschlossen abgeleistet und auf die praktische Arbeitszeit angerechnet. Sie sind mit 12 Übungsstunden zu belegen.

Als Technische Wahlfächer werden empfohlen: Mechanische Technologie III; Chemische Technologie des Wassers; Wasserversorgung; Heizungs- und Klimatechnik; Starkstromtechnik; Werkzeugmaschinen und Energiewirtschaft.

Bisheriger Studienplan

Studenten, welche die Vorprüfung noch nicht begonnen haben, müssen diese nach der neuen Ordnung ablegen.

Studenten, welche die Vorprüfung bereits begonnen haben, müssen diese nach der alten Ordnung zu Ende führen, sie müssen aber nach dem neuen Studienplan weiter studieren und die Hauptprüfung nach der neuen Ordnung ablegen.

Studenten, welche die Hauptprüfung noch nicht begonnen haben, müssen diese nach der neuen Ordnung ablegen.

Die in der Vorprüfung erledigten Fächer „Grundlagen der Elektrotechnik, Thermodynamik II, Mechanische Technologie III, Wirtschaft und Recht“ werden angerechnet.

Studenten, welche die Hauptprüfung nach der alten Ordnung bereits begonnen haben, müssen sie auch nach dieser Ordnung beenden.

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Allgemeiner Maschinenbau

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Techn. Mechanik V und VI (Maschinendynamik)	2	—	2	—
Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	—	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Maschinenlaboratorium II und III	—	3	—	3
662 Fördertechnik I und II	2	—	2	—
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
Strömungsmaschinen	—	—	6	—
Kolbenmaschinen A	—	—	5	—
666 Werkzeugmaschinen I	2	—	—	—
682 Apparatebau I (Wärmeaustauscher)	3	—	—	—
Starkstromtechnik	—	—	3	—
649 Getriebelehre	—	—	3	—
686 Feuerungstechnik	2	—	—	—
Kleine Studienarbeit	—	3 od.	—	3

7. u. 8. Semester

707 Elektrotechn. Laboratorium f. Masch.-Ingenieure	—	3	—	—
647 Kolbenmaschinen B	4	—	—	—
681 Dampfkessel	2	—	—	—
663 Fördertechnik III	2	—	—	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
Wahlfächer ¹⁾	5	—	5	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6

¹⁾ Es gelten die auf Seite 76 unter a—c genannten Fächer außer:
Technische Mechanik V und VI
Maschinenlaboratorium III
Apparatebau I

B. Apparatebau**5. u. 6. Semester**

	SS		WS	
	V	U	V	U
Thermodynamik (Wärmeübertragung)	—	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Maschinenlaboratorium II und III	—	3	—	4
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
682 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
Apparatebau II B	—	—	1	—
686 Feuerungstechnik I	2	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
231 Physikalische Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
Physikalisch-chemisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Kleine Studienarbeit	—	3 od.	—	3

7. u. 8. Semester

683 Apparatebau III	3	—	—	—
681 Dampfkessel	2	—	—	—
662 Fördertechnik I	2	—	—	—
630 Schweißtechnik I und II	2	—	1	—
666 Werkzeugmaschinen I	2	—	—	—
237 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
Chemisch-technisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Betriebsorganisation	—	—	2	—
Wahlfächer	5	—	5	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6

C. Lebensmitteltechnik**5. u. 6. Semester**

Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	—	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Maschinenlaboratorium II	—	—	—	3
615 Strömungslehre I	4	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
682 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
Apparatebau II B	—	—	1	—
662 Fördertechnik I	2	—	—	—
231 Phys. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
Phys.-chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
Chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
291 Einführung in die Biologie I (Botanik) u. II (Zoologie)	2	—	2	—
Kleine Studienarbeit	—	3 od.	—	3

7. u. 8. Semester

683 Apparatebau III	3	—	—	—
681 Dampfkessel	2	—	—	—
633 Lebensmitteltechnik I und II	3	—	3	—

	SS		WS	
	V	U	V	U
671 Kältetechnik I und II	2	1	2	—
262 Lebensmittelchemie	2	—	—	—
263 Lebensmittelchem. Laboratorium	—	3	—	—
Lebensmittel-Hygiene	2	—	—	—
693 Lebensmittel-Warenkunde I und II	1	—	1	—
636 Verpackungstechnik	1	—	—	—
Technologie des Wassers	—	—	2	—
Organisation von Lebensmittelbetrieben	—	—	2	—
Gasgeräte	—	—	1	—
Große Studienarbeit	—	3	—	6

D. Gas- und Brennstofftechnik**5. u. 6. Semester**

615 Strömungslehre I	4	—	—	—
Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	—	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Maschinenlaboratorium II	—	—	—	3
682 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
662 Fördertechnik I	2	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
231 Physikalische Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
Physikalisch-chemisches Praktikum f. Ingenieure	—	—	—	3
Brennstoffe und Feuerungskunde	—	—	2	—
Gasuntersuchungsmethoden	—	—	—	3
686 Feuerungstechnik	2	—	—	—
Industrieofenbau	—	—	2	1
Gasgerätebau und Gasverwendung	—	—	2	—

7. u. 8. Semester

708 Elektrotechnisches Laboratorium II (für Maschinen-Ingenieure)	—	2	—	—
237 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
Chemisch-technisches Praktikum	—	—	—	3
244 Mineral- und Syntheseöle	4	—	—	—
Kohleveredlungsprozesse (Gasindustrie, Kokerei, Schwelerei)	—	—	2	—
688 Gasverteilung und Gasmessung	2	—	—	—
Brennstoffchemisches Laboratorium	—	—	—	3
Brennstoffchemisches Seminar	—	—	—	3
Brennstoffchemische Betriebskontrolle	—	—	1	2
637 Betriebsorganisation	2	—	—	—
Wahlfächer ¹⁾	5	—	5	—
Kleine Studienarbeit	—	3	—	—
Große Studienarbeit	—	—	—	6

¹⁾ Als Wahlfächer für die Gas- und Brennstoffingenieure werden besonders empfohlen:

Heizungs- und Klimatechnik, Apparatebau II B (Zerkleinerungsvorrichtungen), Apparatebau III (Filter und Trockner), Starkstromtechnik, Werkzeugmaschinen I, Lichttechnik, Gießereitechnik, Grundzüge des Eisenhüttenwesens, Sozial- und Gewerbehygiene, Grundriß der Wirtschaftsgeschichte, Geschichte der Technik, Finanzwissenschaft, Energiewirtschaft und Energieabsatzwirtschaft, Grundprobleme der kommunalen Wirtschaft (Seminar), Kommunale Wirtschaft und kommunale Verwaltung.

7. Abteilung für Elektrotechnik

Mit dem SS. 50 trat eine neue Prüfungsordnung in Kraft. Sie gilt bezüglich der Diplom-Vorprüfung für alle Studenten, die mit dem SS. 50 ihr Studium begannen; für die Hauptprüfung wird sie maßgebend, wenn die Vorprüfung mit Beendigung des Wintersemesters 1949/50 oder später abgeschlossen wurde.

Nachstehend sind sowohl der für die neue Prüfungsordnung empfohlene Studienplan als auch der alte Studienplan aufgeführt.

Neuer Studienplan

Das Studium beginnt mit dem Sommer-Semester.

Das Studium vor der Vorprüfung und die Vorprüfung selbst sind für alle drei Studienrichtungen gleich.

Für das Studium nach der Vorprüfung kann eine der folgenden Studienrichtungen gewählt werden:

1. Starkstromtechnik
2. Fernmeldetechnik
3. Lichttechnik.

Die Diplom-Hauptprüfung erstreckt sich auf die Grundfächer oder Hauptfächer, die für die Prüfung in Gruppen zusammengefaßt werden.

Außerdem hat jeder Student ein Vertiefungsfach oder Nebenfach zu wählen, wofür die Studienpläne Beispiele enthalten.

Als technische Wahlfächer, soweit solche durch die Studienpläne vorgeschrieben sind, können alle von der Fakultät für Maschinenwesen und von der Abteilung für Mathematik und Physik angekündigten Vorlesungen und Übungen, Praktika usw. frei gewählt werden, sofern sie nicht Pflichtfächer sind oder als Teil des Vertiefungsfaches oder im Rahmen des Studium generale schon belegt wurden.

Das Studium generale, insgesamt mindestens 24 Wochenstunden, soll, außer im 4. und 8. Semester, mit je 4 Stunden belegt werden. Hierfür können nach Neigung und Interesse Vorlesungen, Übungen, Seminare usw. gewählt werden, die nicht zum Fachstudium gehören. Vier Wochenstunden müssen der Gruppe Wirtschaft und Recht entnommen werden.

Über alle Einzelheiten unterrichtet man sich frühzeitig aus der Diplomprüfungsordnung und den Sonderbestimmungen der Abteilung für Elektrotechnik hierzu. Es wird empfohlen, schon bei Beginn des eigentlichen Fachstudiums den Rat der Professoren für die Einteilung des Studiums einzuholen.

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
101 Höhere Mathematik I, II	5	2	5	2
112 Darstellende Geometrie	3	—	—	—
652 Übungen dazu, gemeinsam mit Maschinenzeichnen	—	4	—	—
Experimentalphysik A	—	—	4	—
201 Grundzüge der Experimentalchemie	5	—	—	—
601 Technische Mechanik I	4	2	—	—
Technische Mechanik II ¹⁾	—	—	3	2
Konstruktionslehre der Maschinenelemente I	—	—	4	—
Mechan. Technologie I	—	—	2	—
646 Einführung in die Technik der Maschinen	2	—	—	—
Grundlagen der Elektrotechnik I	—	—	4	—
Studium generale	4	—	4	—

¹⁾ Wahlweise: Technische Mechanik II und III (im 2. u. 3. Sem.) oder Theoretische Mechanik I und II (im 3. u. 4. Sem.). Für Fernmeldetechniker und Lichttechniker wird Theoretische Mechanik empfohlen.

3. u. 4. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
105 Höhere Mathematik III A	2	—	—	—
106 Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
Partielle Differentialgleichungen	—	—	2	—
130 Experimentalphysik B	4	—	—	—
132 Physikalisches Praktikum	—	4	—	(4 ²⁾
602 Technische Mechanik III ¹⁾	4	2	—	—
603 Theoretische Mechanik I und II ¹⁾	2	2	3	2
641 Maschinenelemente II u. III ²⁾	2	3	2	3
Feinwerktechnik I und II ²⁾	2	3	2	3
Technische Thermodynamik	—	—	4	—
626 Mechanische Technologie II a und II b	3	—	2	2
714 Grundlagen der Elektrotechnik II	4	—	—	—
Theorie der Wechselströme	—	—	3	1
Elektrotechnisches Laboratorium I a	—	—	—	3
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

1) Studienrichtung Starkstromtechnik

5. u. 6. Semester

I. Grundfach:

	SS		WS	
	V	U	V	U
701 Theoretische Elektrotechnik I, II	4	2	4	—
744 Elektrische Meßtechnik I	2	—	—	—
705 Elektrotechnisches Laboratorium I b	—	3	—	—
738 Grundprobleme der Schwachstromtechnik für Starkstromtechniker	1	—	—	—
Drahtnachrichtentechnik II	—	—	3	—
702 Starkstromtechnik	4	2	—	—
Elektromaschinenbau A	—	—	4	—
Übung im Konstr. elektr. Maschinen	—	—	—	4
Elektrotechn. Masch. Laboratorium II a	—	—	—	4
716 Hochspannungstechnik I, II	2	—	2	—
717 Hochspannungspraktikum I, II	—	2	—	2
Kraftmaschinen	—	—	4	—
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

703 Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
704 Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen	—	4	—	—
711 Elektrotechn. Maschinen-Laboratorium II b	—	4	—	—
721 Elektrische Anlagen A und B	3	—	2	—
Übungen im Entwerfen elektr. Anlagen	—	—	—	3
607 Maschinen-Laboratorium I	—	3	—	—
Studium generale	4	—	—	—

¹⁾ Wahlweise: Technische Mechanik II und III (im 2. u. 3. Sem.) oder Theoretische Mechanik I und II (im 3. u. 4. Sem.). Für Fernmeldetechniker und Lichttechniker wird Theoretische Mechanik empfohlen.

²⁾ Wahlweise Maschinenelemente II und III, die ausnahmsweise im SS. 51 mit 4 Stunden vereint gelesen werden, oder Feinwerktechnik I und II.

³⁾ Für Lichttechniker empfohlen.

II. Vertiefungsfach: (Beispiele)

a) Elektromaschinenbau

	V	U
Elektromaschinenbau C	3	2 (im 8. Sem.)
Elektrotechn. Masch.Laboratorium III	—	8 (im 8. Sem.)

Empfohlene Sonderthemen nach Wahl

Strömungslehre I
 Mechanische Technologie III
 Mechan. technolog. Laboratorium
 Elektr. Meßtechnik II
 Wicklungen elektr. Maschinen
 Stromrichter I, II
 Vakuumtechnik
 Mathemat. Probleme des El.Masch.Baues
 Mechanische Probleme d. El.Masch.Baues
 Diagnose der kranken Maschine
 Meßverfahren für die Prüfung el. Maschinen
 Elektrische Sondermaschinen
 Energiewirtschaft
 Elektrizitätswirtschaft

b) Elektrische Anlagentechnik

720 Elektrische Antriebe I, II	4	— (i. 6. u. 7. Sem.)
722 Übg. i. Entwerfen el. Antriebe	—	3 (im 7. Sem.)
615 Strömungslehre I	4	— (im 5. Sem.)

Empfohlene Sonderthemen nach Wahl

El. Meßtechnik II
 Mechan. Technologie III
 Mechan. technolog. Laboratorium
 Ausgewählte Kapitel der Antriebstechnik
 Starkstrom-Schalt-, Steuer- und Regeltechnik
 Hochsp.techn. Kolloquium u. Praktik. f. Fortgeschr.
 Elektrische Isolierstoffe
 Elektrischer Gasdurchbruch
 Stoßspannungstechnik
 Hochspannungsmesstechnik
 Elektr. Kondensatoren und Kabel
 Elektrowärme u. industr. Elektroöfen
 Apparate u. Regler der Elektrotechnik
 Energiewirtschaft u. Energieabsatzwirtschaft
 Elektrizitätswirtschaft
 Installationstechnik

c) Andere Gruppierungen, wie etwa Schwachstromtechnik — Konstruktiver Maschinenbau — Technologie und Fertigung u. a. —, deren Zusammenstellung vorzulegen ist.

III Technische Wahlfächer.

2) Studienrichtung Fernmeldetechnik

5. u. 6. Semester

I. Hauptfach

	SS		WS	
	V	U	V	U
701 Theoretische Elektrotechnik	4	2	4	—
744 Elektr. Meßtechnik I, II	2	—	2	—
742 Drahtnachrichtentechnik I, II	4	—	3	—
739 Hochfrequenztechnik I a	3	—	—	—
Elektroakustik	—	—	2	—
702 Starkstromtechnik	4	2	—	—
705 Elektrotechn. Laboratorium I b, I c	—	3	—	3
Studium generale	4	—	4	—

II. Nebenfach

a) Physik

132 Physikalisches Praktikum	—	6	—	—
Physikal. Spezialvorlesungen	—	—	2	—

Ergänzungen zu Experimental Physik

—	—	2	—
---	---	---	---

b) Starkstromtechnik

Elektromaschinenbau A	—	—	4	—
Elektrische Antriebe I u. (II im 7. Sem.) oder Elektrische Anlagen (im 7. u. 8. Sem.)	—	—	2	—

c) Chemie

Spez. Anorganische Chemie	4	—	—	—
Allgem. chemisches Praktikum	—	—	—	6

7. u. 8. Semester

I. Hauptfach

Elektrische Meßtechnik III	2	—	—	—
743 Drahtnachrichtentechnik III	3	—	—	—
740 Hochfrequenztechnik I b	2	1	—	—
741 Hochfrequenztechnik II a u. II b	2	—	2	1
746 Apparate der Nachrichtentechnik II u. III	2	—	—	3
745 Laboratorium d. Drahtnachrichtentechnik	—	4	—	—
Hochfrequenz-Laboratorium	—	—	—	6
Studium generale	4	—	—	—

II. Nebenfach

a) Physik

Physikalische Spezialvorlesungen	2	—	—	—
140 Theoretische Optik (Lichttechnik)	4	—	—	—
Atomphysik	2	—	—	—
Physikal.-Fernmeldetechn. Seminar	—	—	—	2
Physikalische Chemie	—	—	4	—
Partielle Differentialgleichungen	—	—	4	2

b) Starkstromtechnik

	SS		WS	
	V	U	V	U
703 Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
Konstruktionsübungen dazu	—	—	—	4 ¹⁾
Elektrotechn. Maschinenlaboratorium	—	—	—	4
716 Hochspannungstechnik I u. II	2	2	2	2
721 Elektrische Anlagen A u. B	3	—	2	3
oder				
720 Elektrische Antriebe (I im 6. Sem.) u. II	2	3	—	—

c) Chemie

Organische Chemie	—	—	4	—
237 Chemische Technik	2	—	—	—
225 Physikalische Chemie	4	—	4	—
Phys.-chem. u. chem.-techn. Praktikum	—	—	—	6

3) Studienrichtung Lichttechnik

5. u. 6. Semester

I. Grundfach:

701 Theoret. Elektrotechnik I	4	2	—	—
744 Elektrische Meßtechnik I	2	—	—	—
756 Einführung in die Lichttechnik	2	—	—	—
Meßmethoden der Lichttechnik	—	—	2	—
Physiologische Optik	—	—	2	—
Atomstöße und Atomstrahlung	—	—	4	—
133 Physik. Praktikum f. Fortgeschrittene	—	8	—	—
Lichttechn. Labor. für Anfänger	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

II. Vertiefungsfach:

a) Vorlesungen aus theor. Physik	—	—	4	2
Spezialvorl. aus Physik	—	—	2	—
b) Theoret. Elektrotechn. II	—	—	4	—
Elektrizitätswirtschaft	—	—	2	—
702 Starkstromtechnik	4	2	—	—

III. Wahlfächer (insgesamt 15 Stunden)

Vorlesungen der nichtgewählten Vertiefungsgruppe sowie beliebige Vorlesungen aus Elektrotechnik, Physik, Gastechnik, Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen, Chemie, Gebäudelehre, Energiewirtschaft.

7. u. 8. Semester

I. Grundfach:

	SS		WS	
	V	U	V	U
716 Hochspannungstechnik I	2	—	—	—
717 Hochspannungstechn. Laboratorium	—	2	—	—
721 Elektr. Anlagen A, B	3	—	2	1

¹⁾ oder ein 2. Praktikumsnachmittag im Elektrotechn. Maschinen-Laboratorium (4 Stunden im 7. Sem.).

	SS		WS	
	V	U	V	U
Projektionstechnik	2	—	—	—
759 Allg. Beleuchtungstechnik	2	1	2	1
757 Elektrische Gasentladungen	3	—	—	—
Lichtquellen	—	—	2	—
762 Lichttechn. Laboratorium für Fortgeschrittene	—	6	—	6
Lichttechn. Seminar	—	—	—	2
Studium generale	4	—	—	—

II. Vertiefungsfach:

a) Vorlesungen aus der theor. Physik	4	2	—	—
b) Grundlagen der Stromrichter I	2	—	—	—

III. Wahlfächer s. 5. u. 6. Semester

Bisheriger Studienplan

Das Studium nach der Vorprüfung

1. Starkstromtechnik

7. u. 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
703 Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
704 Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen und Apparate	—	4	—	—
721 Elektrische Anlagen I und II	3	—	2	2
Elektromotorische Betriebe	—	—	2	2
720 Elektromotorische Bahnen	2	—	—	—
716 Hochspannungstechnik I und II	2	—	2	—
717 Hochspannungslaboratorium	—	2	—	2
Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium III (f. Fortgeschrittene)	—	8	—	—
Elektrische Meßtechnik II	2	—	—	—
730 Grundlagen der Stromrichter	2	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Wahlfächer

Wicklungen elektrischer Maschinen
Telegraphentechnik
Drahtnachrichtentechnik I und II
Elektrizitätswirtschaft
Energiewirtschaft
Hochfrequenztechnik I und II
Grundlagen der Lichttechnik
Elektr. Hochleistungsübertragung
Hochspannungsmesstechnik
Stoßspannungstechnik
Elektr. Durchbruchfeldstärke v. Gasen
Elektronenröhren
Elektr. Meßverfahren
Einführung in die Fördertechnik
Installationstechnik
Heizung und Lüftung
Lokomotivbau
Kraftwagen

2. Fernmeldetechnik

7. u. 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Elektrische Meßtechnik II	2	—	—	—
743 Drahtnachrichtentechnik III	2	—	—	—
Selbstanschlußtechnik II	—	3	—	—
745 Laboratorium für Fernmeldetechnik	—	4	—	—
739 Hochfrequenztechnik I und II	3	—	2	—
Hochfrequenzschaltungslehre I und II	2	1	2	1
Elektrotechnisches Laboratorium II b	—	—	—	4
721 Elektrische Anlagen I und II	3	—	2	—
716 Hochspannungstechnik I und II einschl. Labor	2	2	2	2
Hochfrequenzlaboratorium	—	—	—	6
637 Betriebsorganisation	2	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Wahlfächer

Theoretische Physik
 Physikalische Chemie
 Chemische Technik
 Elektronenröhren I und II
 Elektrische Antriebe
 Elektromotorische Bahnen
 Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen
 Energiewirtschaft
 Elektrizitätswirtschaft
 Stoßspannungstechnik
 Grundlagen der Lichttechnik
 Grundlagen der Stromrichter.

Leibeserziehung

Mit Erlaß Nr. A 2264 vom 6. 5. 1949 wurde durch den Präsidenten des Landesbezirks Baden, Abt. Kultus und Unterricht, gemäß Vorlage durch Rektor und Senat vom 28. 1. 1949 Nr. 88 die Ausbildung „Leibeserziehung“ als Nebenfach an der Techn. Hochschule Karlsruhe verfügt und das Hochschulinstitut für Leibeserziehung von Beginn des WS. 1949/50 mit der Durchführung dieser Ausbildung beauftragt.

- Die Ausbildung erstreckt sich auf 2 Jahre. Die am Schluß dieser viersemestrigen Ausbildung abzulegende Prüfung gilt als Vorprüfung für die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen im Fach „Leibeserziehung“.
- Ausbildungsplan und Prüfungsplan können im I. f. L. eingesehen werden.
- Für die Zulassung zu der wissenschaftlichen Prüfung im Beifach „Leibeserziehung“ ist neben dem Zeugnis über die bestandene Vorprüfung im Fach „Leibeserziehung“ der Nachweis über regelmäßige sportpraktische Betätigung nach der Vorprüfung in mindestens 2 Wochenstunden sowie über die regelmäßige Teilnahme an den ausgeschriebenen Oberseminaren zu erbringen.
- Voraussetzung für die Zulassung zu der Ausbildung ist der Nachweis einer hinreichenden körperlichen Eignung und Vorbildung.

Namensregister

Die fetten Zahlen geben die Seiten mit den Adressen an.

- Ade, E. 24, 27
 Ahlburg, H. 27
 Albiker, K. 19, 43
 Albrecht, K. 12, 24
 Axtmann, J. 24, 30
- v. Babo, F. 17, 42
 Backhaus, H. 11, 13, 23, 32, 50, 52
 Bähr, H. 29
 Bardon, H. 26
 Barth, W. 22, 48, 49
 Bauer, L. 25
 Baumann, E. 32
 Baumann, W. 32
 Beck, F. 21, 47
 Behrens, H. 32
 Bender, L. 12, 24
 Benoit, G. 21
 Bentmann, F. 18, 39, 53
 Berner, O. 29
 Bilharz, A. 16, 38
 Bleines, W. 20, 29, 45
 Bodemüller, H. 21, 46
 Bodendorf, K. 15, 28, 37
 Boehm, K. 14
 Böß, P. 11, 20, 29, 45
 Bossert, W. 26, 28
 Bräuer, L. 21, 29, 44
 Brauer, P. 23, 52
 Brecht, F. J. 17, 39, 54
 Bredschneider, K. 31
 Breunig, H. 25
 Bronner, G. 31
 Brückner, K. 32
 Buch, H. J. 31
 Büchner, R. 19, 43
 Bund, A. 18, 41
 Burke, H. 32
 Busch, Th. 19, 43
- v. Caemerer, E. 17, 41
 Caemerer, G. 18, 41
 v. Campenhausen, H. 17, 39, 54
 Christoph, H. 11, 24
 Criegee, R. 16, 27, 36
- Debold, F. 11, 24
 Denk, G. 16, 27, 35, 36
 Denkhaus, G. 26
 Deublein, O. 30
 Dezenter, F. 27
 Dickmann, J. 22, 31, 47, 48, 49
 Diem, M. 15, 27, 35
 Dietrich, H. 28
- Dimitrov, N. 21, 44
 Dix, B. 29
 Domaschky, H. 29
 Donandt, H. 13, 22, 31, 49
 Dosch, F. P. 32
 Drechsler, J. 18, 39, 53
 Dworzak, R. 12, 16, 27, 35
- Edinger, J. 28
 Egenberger, O. 11
 Eichelberger, R. 18, 40, 53
 Eichholtz, F. 16, 37
 Eiermann, E. 13, 19, 42
 Eigenfeld, R. 16
 Eismann, S. 30
 Ernst, F. 24, 52
- Fadle, J. 15, 26, 34
 Fink, O. 11, 24
 Finke, E. G. 31
 Fischer, A. 19, 43
 Fischer, H. 16, 36
 Fischer, J. 23, 32, 50, 51, 52
 Fischer, K. 25
 Flaschner, L. 27
 Förster, A. 30
 Frank, H. 29
 Fresenius, Ph. 16, 28
 Freudenberg, H. 14
 Fricke, R. 12, 17, 28, 41, 53
 Friedrich, H. 22, 49
 Fritz, B. 13, 20, 44
 Frommel, F. 12
 Fruhstorfer, J. 14
 Fuchs, W. 28
- Gänger, B. 23, 51
 Garbrecht, G. 28
 Gebert, F. 27
 Geck, W. 25
 Geißler, O. 18, 40, 53
 Gerber, H. 17, 41
 Gerich, K. 30
 Gerritzen, E. 16, 37
 Gerthsen, Ch. 14, 26, 34, 35
 Geyer, D. 24, 25
 Gierich, F. 11
 v. Gierke, R. 14
 Göckel, F. 11, 24
 Goertler, H. 15, 34
 Gondolatsch, F. 15, 35, 53
 Grathwohl, B. 31
 Greiner, W. 25
 Grimm, F. 11, 24

Großmann, R. 21
 Guck, R. 32
 Günther, P. 13, 15, 27, 36
 Gussmann, O. 12, 24
 Gutschmidt, J. 32

Haasis, H. 31
 Hagen, H. 17, 42, 54
 Hamm, E. 19, 42
 Hartmann, R. 12
 Hasse, K. 16, 27, 36
 Haupt, O. 11, 13, 19, 42
 Heck, O. 24, 53
 Hege, W. 21, 44
 Heidelberger, A. 18, 40, 54
 Heimann, W. 16, 28, 37
 Heinzelmann, E. 31
 Heller, L. 30
 Hellpach, W. 17, 39, 54
 Hendrich, G. 27
 Henglein, F. A. 13, 15, 27, 36, 37
 Henglein, M. 16, 38
 Hennrich, L. 12, 24
 Henrici, E. 24, 25
 Herberg, W. 21, 44
 Herminghaus, R. 21, 47
 Herrmann, E. 30
 Herrmann, K. 20, 46
 Hess, F. 31
 Hess, H. 32
 Hesse, S. 32
 Hettich, R. 26
 Hickel, F. 22, 30, 48
 Hodapp, W. 26
 Hölzer, E. 12
 Hoenes, D. 16, 28, 38
 Hoger, A. 16, 37
 Holl, K. 17
 Holluta, J. 16, 25, 32, 36, 37, 54
 Homolatsch, E. 24, 51
 Hotz, E. 18, 41, 54
 Huber, G. 27
 Huber, H. 12
 Huber, W. 19, 43
 Hugger, H. 24, 25
 Hummel, E. 24, 31
 Hummel, K. 29
 Hurrle, K. 32

Jähne, W. 12
 Jeske, O. 29
 Jungbluth, H. 13, 22, 30, 48

Kammüller, K. 20, 29, 30, 44
 Kast, E. 18, 39, 40, 54
 Katz, H. 32
 Kindler, H. 27
 Kirschbaum, E. 22, 31, 47, 48, 50

Klein, R. 20, 45
 Klingmüller, E. 18, 40, 54
 Klotter, K. 15, 26
 Kluge, H. 21, 31, 48
 Knittel, Th. 21, 44
 Knörr, L. 12, 24
 Knosp, F. 11
 Köhler, M. 28
 Körting, J. 13, 22, 25, 50
 Kofink, W. 15, 34, 35
 Kohlbecher, W. 18, 40, 54
 Kolb, A. 27
 Korsten, J. 12
 Kraemer, O. 12, 13, 14, 22, 31, 47, 49
 Kramer, W. 31
 Kretzler, A. 27
 Kröber, F. 27
 Kromer, K. Th. 24, 51
 Kühlwein, H. 16, 24, 28, 38
 Kühn, S. 18, 41
 Kunz, J. 22, 48
 Kupka, Th. 16, 38
 Kuprianoff, J. 22, 32, 48

Labus, J. 23, 52
 Laeuger, M. 19
 Lang, Ch. 26
 Langer, W. 29
 Lauster, F. 24, 51
 Leidenroth, K. 32
 Lein, J. 31
 Leis, F. 29
 Leitgeb, W. 18, 40, 54
 Lentz, A. 22, 49
 Lesch, G. 11, 23, 32, 51
 Linge, K. 13, 22, 30, 47, 50
 Löb, E. 13, 32
 Lohaus, G. 27
 Lorenz, J. 25
 Lumpp, K. 27

Magnus, G. 23, 31, 50
 Maier, J. 11
 Mak, L. 31
 Maltshewsky, N. 32
 Maurer, P. 32
 Mayer, E. 25
 Meder, K. 32
 Meiners, A. 12, 24
 Mende, H. 31
 Merkel, H. 20, 30, 46
 Metzler, A. 31
 Michel, J. 21
 Möhler, K. 21, 29, 44
 Moldenhauer, E. 21, 46
 Mondlange, C. 32
 Montfort, L. 32
 Moser, Hans 17, 37

Moser, Herb. 32
 Müller, A. 31
 Müller, E. 20
 Müller, H. 11, 19, 42
 Mueller, H. F. 23, 51
 Müller, W. 26
 Münch, O. 24, 52
 Mutscheller, F. 17, 38

Nahrgang, G. 29
 Nagel, P. 23, 50
 Nagel, R. 30
 Nagels, H. 29
 Nestler, G. 18, 39, 40, 54
 Neubert, O. 19, 43

Ott, K. 17

Partmann, W. 32
 Peter, E. 31
 Peter, R. 21, 44
 Pilioger-Haertel, H. 18, 41, 54
 Pinazzi, M. 18, 40, 54
 Plank, R. 11, 21, 30, 32, 47, 49, 50
 Poeschl, Th. 14, 26, 34
 Polensky, K. H. 32
 Pollermann, M. 15, 26, 35
 Popelak, A. 28
 Praßler, H. 31

Raab, F. 13, 20, 29, 45
 Raab, K. O. 21, 46
 Ratzel, J. 26, 53
 Ratzel, W. 29
 Rehmann, F. 21
 Reeb, O. 24, 52
 Reichert, W. 12
 Reidelbach, W. 31
 Reiff, J. 11
 Reinartz, F. 16, 36
 Reiß, F. 32
 Reuther, O. 19, 43, 54
 Reutter, F. 11, 15, 26, 33, 34
 Richter, R. 23, 51
 Riedel, L. 16, 32, 36
 Rieder, K. 11, 24
 Riehm, H. 16, 37
 Rixmann, W. 22, 48
 Röthinger, O. 27
 Roth, M. 18, 40, 54
 Rottgardt, D. 28
 Ruchti, H. 17, 41, 42

Sachs, K. 24, 25
 v. Sanden, K. 11, 22, 47, 49
 Schaber, G. 18, 42
 Schachenmeier, E. 20
 Schäfer, W. 28

Scheeder, H. 31
 Scheel, J. 23, 52
 Schell, J. 29
 Schenk, M. 28
 Schimkus, H. 11
 Schleiermacher, A. 23
 Schlienz, W. 23, 50
 Schlötzer, A. 13, 20, 30, 46
 Schmidt, K. Th. 24, 25
 Schmidt, Th. E. 22, 30, 49, 50
 Schmidt, W. 22, 48, 49
 Schmithüsen, J. 17, 40, 54
 Schmitt, F. 30
 Schmitt, H. 19, 42, 43
 Schmutz, O. 31
 Schneider, G. 29
 Schoen, H. 15
 Scholder, R. 11, 15, 27, 35, 36
 Schott, E. 18, 41
 Schreiner, E. 18, 40, 41, 54
 Schreuer, E. 26
 Schubart, H. 26
 Schultze, K. 25
 Schulz, F. 14
 Schulz, H. 12
 Schulz, P. 23, 32, 52
 Schwabe, W. 25
 Schwarz, H. 12
 Schweiger, P. 18, 42
 Schweizer, O. E. 19, 42
 Schwenk, J. 26
 Seeger, W. 30
 Seltsam, Ch. 24, 25
 Siebler, E. 12
 Siemonsen, H. 17, 27, 36
 Silber, H. 15, 34
 v. Sivers, E. 18, 39, 41, 54
 Sonntag, R. 22, 31, 47
 Sontheimer, H. 27
 Spandöck, F. 24, 52
 Spannhake, W. 21
 Speck, A. 11, 24
 Speck, W. 26
 Spuler, E. 19, 43
 Stahl, E. 28
 Stange, K. 12, 15, 26, 33, 34
 Stehl, M. 11
 Stein, N. 17
 Steinbacher, E. 26
 Steinhardt, O. 13, 20, 29, 43, 44
 Stier, F. 13, 23, 31, 50, 51
 Stiewing, E. 12
 Straub, F. 27
 Strickler, W. 13, 20, 29, 46
 Strubecker, K. 11, 12, 13, 14, 26, 33, 34
 Struck, P. 25
 Suchy, H. 27
 Swida, W. 21, 29, 44

Terres, E. 11, 15, 25, 28, 37
v. Teuffel, G. 19, 43
Deutsch, J. 25
Thoma, E. 15, 34
Titze, H. 31
Trunz, K. 31
Tschira, A. 19, 28, 43
Twele, A. 24, 26, 53

Ulmer, K. 26
Umhauer, E. 12
Ungerer, E. 17, 39, 54
Unruh, B.H. 18, 40, 41, 54
Unser, H. 13, 18, 40, 54

Veith, W. 12
Vogel, E. 27
Vogel, Ph. 26, 53
Vollmert, B. 16, 27, 37

Wagner, W. 11, 24
Walger, O. 23, 47
Wallot, J. 23
Wandelmeier, A. 19, 43
Wasserrab, Th. 24, 51
Weber, U. 16, 28, 38
Weber, W. 27
Weiler, H. 28

Weiler, K. 12, 24
Weirich, K. 21, 29, 44
Weissenburger, A. 26
Welte, B. 17, 39, 54
Wenz, K. 24, 25
Wenz, O. 27
Werber, F. 18, 42
Wetzel, E. 23, 48
Wiedemann, L. 11
Wilhelm, H. 27
Wilke, H. 26
Willaredt, H. 30
Windbühl, K. 24, 27
Winter, E. 32
Wintermantel, K. 31
Wittich, H. 13, 15, 26, 33, 34
Wittmann, H. 20, 28, 45
Wößner, O. 28
Wolf, F. 15, 27, 35
Wolf, J. 32
Wolodkewitsch, N. 32
Würsig, W. 31

Zankl, W. 25
Ziegler, E. 12
Ziegler, W. 28
Zimmermann, J. 29
Zorn, E. 22, 48

Fernrufe der Hochschule

Alte Hochschule (Osthochschule), Kaiserstr. 2—12, 1716

Rektorat 7966

Westhochschule, Hertzstr. 16 (W), Zentrale 4092—4096 (außerhalb der Dienststunden nur 4092) mit den Anschlüssen:

Verwaltung, Bibliothek und die Institute für Fördertechnik, Lichttechnik, Maschinenelemente, Meteorologie, Schwingungstechnik und Wirtschaftswissenschaften.

Baubureau der Hochschule 4528

Institut für Apparatebau 5483

Abteilung für Architektur 1741 (2648 Lehrstuhl Eiermann)

Ausländeramt 4623

Institut für Beton und Stahlbeton 7521

Botanisches Institut 4992

Institut für Brennkraftmaschinen 6511

Institut für anorg. Chemie 2530

Institut für organ. Chemie 4298

Chemisch-technisches Institut 5507

Elektrotechnisches Institut 4503

Institut für Theoretische Elektrotechnik 4097

Lehrstuhl für Fernmeldetechnik 2225

Flußbaulaboratorium 1940

Gasinstitut 5017

Lehrstuhl für Gasverwendung 8874

Geodätisches Institut 2841

Hochspannungsinstitut 4674

Institut für Hydromechanik 8512

Lehrstuhl für Ingenieurbau 1565

Kältetechnisches Institut 1475

Bundesanstalt für Lebensmittelfrischhaltung 4654

Institut für Leibesübungen 2514

Lichttechnisches Institut (W) 8371

Institut für Maschinenelemente und Kraftwagen 4099

Maschinenlaboratorium 1845

Institut für Mathematik und techn. Anwendung 2448

Institut für techn. Mechanik 1941

Mechanisch-technologisches Institut 5473

Institut für Mineralöl- und Kohleforschung 1959

Pharmazeutisches Institut 1936

Physikalisches Institut (W) 1496

Institut für Theoretische Physik 4170

Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie 8206

Presseamt 2448

Institut für Städtebau 4623

Lehrstuhl für Stahl-, Holz- und Steinbau 6871

Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine 2217

Staatl. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt 5654

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen 3856

Institut für Strömungsmaschinen 5457

Studentendienst 8205

Studentenhaus 5265

Studentenschaft 9083

Institut für Wiederaufbautechnik 6066

Im internen Verkehr ist unter allen Umständen die Selbstwählanlage zu benutzen.

